

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 12. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften findet am

Donnerstag, 28.04.2022, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Durchführung von Dorffinnenentwicklungskonzepten für zwei Siegener Stadtteile
5. Errichtung von PV-Freiflächenanlagen als Klimaschutzmaßnahme
- Abschlussbericht der Potenzialflächenanalyse
6. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022
2. Erschließung Gewerbegebiet Martinshardt II
-Vergabe von Ingenieurleistungen - Vorlage wird nachgereicht -

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTENTWICKLUNG

3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht Gewerbegebiete

5. VERSCHIEDENES

STADTHALLEN / BÜRGERHÄUSER

6. VERSCHIEDENES

LIEGENSCHAFTEN

7. Verkauf des Erbbaugrundstücks Beethovenstraße 41, 57080 Siegen

8. Vermarktung zweier Baugrundstücke für Einfamilien-/Zweifamilienhausbebauung in der Iderbachstraße, Stadtteil Langenholdinghausen
9. Gestattungsverträge bezüglich Flächen am "Herrengarten"
10. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und eines Kaufvertrages in Bezug auf die Vermarktung des ehemaligen Hotels Waldhardt in Seelbach
11. Grundstücksangelegenheiten
12. VERSCHIEDENES
13. MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 13.04.2022

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die 12. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadt-
hallen und Liegenschaften**

vom: **28.04.2022**

von: **17:00 Uhr**

bis: **17:41 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Stv Rujanski, Detlef	als Vorsitzender
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	
AM Born, Stefan	
AM Champollion, Anselme	
AM Klaas, Henner	
Stv Nüchtern, Markus	
Stv Patt, Alexander	vertritt Klein, Marc
Stv Reifenrath, Frank	
Stv Rompf, Jürgen	
AM Schneider, Bernd	
Stv Schneider, Silke	
Stv Schulz, Jürgen	
AM Schulz, Kenny	
Stv Schwarz, Sibylle	vertritt Wagener, Tanja
Stv Six, Annette	ab 17:10 Uhr, TOP 4. öT
AM Stoker, Daniela	
AM Sündermann, Egon	

Beratende Mitglieder:

AM Garcia Lopez, José-Antonio	bis 17:54 Uhr, TOP 6 nöt
AM Leukel, Klaus Bernhard	bis 17:54 Uhr, TOP 6 nöt
AM Profus, Norbert	bis 17:54 Uhr, , TOP 6 nöt

AM Scherzberg, Nicole

bis 17:54 Uhr, , TOP 6 nöt

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Mues

bis 17:48 Uhr, TOP 3. nöt

StBR Schumann

VA Krippendorf

VA Daschke

VA Zilz

VA Oberländer

StOI Pfeifer

VA Meier

Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Klein, Marc

vertreten durch Stv Patt, Alexander

AM Langer, Hans-Peter

AM Teixeira, Katja

AM Tomczak, Daniela

Stv Wagener, Tanja

vertreten durch Stv Schwarz, Sibylle

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Rujanski weist darauf hin, dass der TOP 11 nöt „mündlicher Bericht - Grundsatzbeschluss zum Thema Erbbaurecht“ aus inhaltlichen Gründen vor den TOP 6. vorgezogen werden solle. Der Ausschuss signalisiert Zustimmung.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

12. AfSWSL 28.04.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

12. AfSWSL 28.04.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

12. AfSWSL 28.04.2022

4. Durchführung von Dorffinnenentwicklungskonzepten für zwei Siegener Stadtteile

Vorlage Nr. AT 187/2022

Herr Reifenrath teilt mit, er habe mitbekommen dass im Stadtteil Bürbach einige Überlegungen bezüglich der Dorffentwicklung stattgefunden haben.

Herr Nüchtern begrüßt den Antrag. Er wirbt dafür, dass bei der Suche nach dem anderen Stadtteil ein Dorf im Siegener Norden, wie z. B. Meiswinkel, ins Auge gefasst werden könne.

Auch Herr K. Schulz gibt bekannt, dass seine Fraktion dem Antrag positiv gegenüberstehe. Er möchte wissen, ob es seitens der Verwaltung bereits eine Idee gäbe, in welchem Stadtteil man ein solches Entwicklungskonzept durchführen könne. Auch die Volt-Fraktion könne sich hier Meiswinkel oder Setzen vorstellen.

Herr Sündermann vermisst eine konzeptionelle Lösung. Auf die Prüfung müssen auch Taten folgen.

Es handele sich um einen mehrjährigen Prozess, schildert Herr Schumann. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt sei die Struktur und das langfristige Engagement, welches im jeweiligen Stadtteil benötigt werde. Die AG Stadtentwicklung sei derzeit dabei, möglichst bis Jahresende eben diese Dinge zu bewerten. Grundsätzlich sei man bei der Auswahl eines Stadtteils offen und natürlich könne hier auch die Politik Vorschläge einbringen.

Die Frage von Herrn Champollion, ob der Antrag der ohnehin bereits laufenden Prüfung im Bereich Dorffentwicklungskonzept der Verwaltung zuträglich sei, bejaht Herr Schumann. Der Stadtteil Gosenbach sei sowieso seit Jahren für die Dorffentwicklung gesetzt. Auch die zeitliche Planung - bis Ende des Jahres - sei umsetzbar.

Auch das städtische Förderprogramm für die Stadtentwicklung werde derzeit überarbeitet. Voraussichtlich werde bis Ende des Jahres die dahingehende strukturelle Untersuchung vorliegen, ergänzt Herr Daschke.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Jahr 2023 ein Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) für den Siegener Stadtteil Gosenbach aufzustellen, die notwendige Bürgerbeteiligung durchzuführen und ausreichend Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung des DIEK ab 2023 bereitzustellen. Entsprechende personelle Ressourcen werden im Stellenplan vorgesehen.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, bis Ende des Jahres 2022 den zuständigen städtischen Gremien einen Vorschlag zu unterbreiten, für welchen weiteren Stadtteil aus ihrer Sicht ein DIEK sinnvoll durchzuführen ist.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (UWG)

12. AfSWSL 28.04.2022

5. Errichtung von PV-Freiflächenanlagen als Klimaschutzmaßnahme - Abschlussbericht der Potenzialflächenanalyse

Vorlage Nr. VL 865/2022

Herr Schumann erläutert kurz die Vorlage. Es handle sich um eine wichtige Vorlage, die jedoch nicht sofort Wirkung entfalten werde, da PV-Anlagen im Außenbereich noch nicht privilegiert seien, anders als es beispielsweise bei Vorrangzonen für Windkraftanlagen der Fall sei. Er betont, dass die Bewertung selbstverständlich unter den heutigen Rahmenbedingungen, also auch unter den derzeitigen Förderkulissen, stattgefunden habe.

Er berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des BauA und AfUKE am 27.04.22. Hier habe es einen Antrag zur Sache der Fraktion B`90/Grüne gegeben, dass zwei gewerbliche Flächen vor dem Ortseingang Eiserfeld nicht mit aufgenommen werden sollen. Die SPD-Fraktion habe außerdem vorgeschlagen, Parkplatzflächen ab einer bestimmten Größe aufzunehmen. Diese beiden Anregungen wurden im Verlauf der Diskussion zurückgezogen. Stattdessen wurde die Verwaltung beauftragt, für die Ratssitzung Vorschläge zu unterbreiten, wie mit diesen beiden Themen umgegangen werden könne.

Frau S. Schneider möchte wissen, ob es sich bei den Flächen auch um Privatflächen handle. Außerdem stellt sie die Frage, wie viel KW pro Jahr und wie viel CO²-Ersparnis erzielt werden könne, wenn alle Flächen mit Photovoltaikanlage ausgestattet würden.

Die Vorlage wird von Herrn Nüchtern begrüßt. Er wünscht sich - trotz der bekannten ablehnenden Haltung seitens Straßen.NRW dazu - einen stärkeren Fokus auf Autobahnböschungen, Lärmschutzwälle und HTS-Mauern.

Herr Daschke unterstreicht, dass Straßen.NRW und die Autobahn GmbH den Betrieb an Lärmschutzwänden ablehne. Da es sich um bauliche Anlagen handle, seien die Betreiber verpflichtet jährliche Prüfungen der statischen Sicherheit zu gewährleisten. Dies sei aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen und von nicht zu rechtfertigendem wirtschaftlichem Aufwand abgelehnt worden.

Die Frage von Frau S. Schneider bezüglich der privaten Flächen, bejaht er. Der Anteil der städtischen Flächen könne den jeweiligen Steckbriefen entnommen werden. Die KW-Summe und die CO²-Ersparnis habe man nicht berechnet, da derzeit noch nicht feststehe, welche Flächen überhaupt aktivierbar seien. Man werde die Eigentümer anschreiben und über die Potenziale ihrer Flächen informieren.

Herr Schneider lobt die Arbeit der Verwaltung. Er regt an, mit den großen Einzelhändlern ins Gespräch zu kommen, die über große Dachflächen verfügen.

Herr J. Schulz ergänzt die Ausführungen von Herrn Schumann, der aus der BauA/AfUKE-Sitzung berichtet hatte: Die Fraktion B`90/Grüne habe einen Sachantrag gestellt, der zwei Teilflächen umfasse, welche herausgenommen werden sollen. Diese kämen wohl sowieso für eine städtische Aufwertung in Betracht und seien daher in Frage gestellt.

Nur sechs Flächen seien als „gut geeignet“ eingestuft worden, stellt Herr Sündermann fest. Er fragt sich, wann auf diesen Flächen mit einer Installation zu rechnen sei. Außerdem möchte er wissen, ob mit den PV-Flächen ggf. ein Windrad kompensiert werden könne.

Frau S. Schneider stellt in Frage, ob es sinnvoll sei, die von der B`90/Grünen-Fraktion in Frage gestellte Fläche im Bereich des Eiserfelder Bahnhofs für gewerbliche Gebäude zu nutzen. Sie sieht die Installation von PV-Freiflächenanlagen dort ebenfalls als eine gewerbliche Nutzung an.

Herr J. Schulz ist der Meinung, es gebe zu wenig Gewerbeflächen in Siegen und ist daher dafür, diese beiden Flächen zu schützen. Davon abgesehen könne man die gewerblichen Gebäude auch mit PV-Freiflächenanlagen versehen.

Herr Rompf hofft auf ein allgemeines Umdenken, was die Nutzung für PV-Anlagen von bereits vorhandenen überbauten oder solchen Flächen angehe, die nicht anderweitig genutzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Abschlussbericht der Verwaltung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt das weitere Vorgehen wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

12. AfSWSL 28.04.2022

6. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

12. AfSWSL 28.04.2022

gez. Rujanski
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	mehrere Fraktionen
Eingang	23.03.2022
Federführend	GB 4, Abt. 4/5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen
und Liegenschaften**

28.04.2022

Betreff:

Durchführung von Dorffinnenentwicklungskonzepten für zwei Siegener Stadtteile



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
23. März 2022	
GB 4	PR
ABT. 415	INSTITUTE

Datum:

22.03.2022

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften am 28.04.2022

Durchführung von Dorffinnenentwicklungskonzepten für zwei Siegener Stadtteile

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften der Universitätsstadt Siegen zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Jahr 2023 ein Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) für den Siegener Stadtteil Gosenbach aufzustellen, die notwendige Bürgerbeteiligung durchzuführen und ausreichend Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung des DIEK ab 2023 bereitzustellen. Entsprechende personelle Ressourcen werden im Stellenplan vorgesehen.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, bis Ende des Jahres 2022 den zuständigen städtischen Gremien einen Vorschlag zu unterbreiten, für welchen weiteren Stadtteil aus ihrer Sicht ein DIEK sinnvoll durchzuführen ist.

Begründung:

Zu 1.:

Für die Durchführung eines DIEK im Stadtteil Gosenbach sprechen die folgenden Gründe:

a) Demografische Entwicklung

- Gosenbachs Bevölkerung ist vom Höchststand Anfang der 90er Jahre (ca. 2.850 Einwohner) auf ca. 2.250 zum 31.12.2020 zurückgegangen. Damit hat Gosenbach rund 20 Prozent seiner Bevölkerung verloren.
- Gosenbach weist in allen städtischen Demografieberichten einen hohen Altersquotienten auf. Damit ist erkennbar, dass die Bevölkerung weiter schrumpfen wird, welches unmittelbare Auswirkung auf das Ortsleben, Versorgung und Infrastruktur haben wird.
- Dadurch besitzt Gosenbach aber auch ein hohes Potenzial an Wohnraum, der für junge Familien interessant sein könnte. Somit könnte eine Verjüngung des Ortsteils gelingen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.



b) Infrastruktur

- Die Grundschule Gosenbach kann mittlerweile nur noch als Teilstandort der Grundschule auf dem Hubenfeld existieren, hat aber Potenzial für die Aufnahme von weiteren Schülerinnen und Schülern, da sie in der Vergangenheit dreizügig geführt wurde.
- Eine Kindertageseinrichtung, die von der AWO betrieben wird, ist vor Ort vorhanden und stellt die Kinderbetreuung der Kleinsten sicher.
- Seit wenigen Jahren gibt es keinen Hausarzt mehr in Gosenbach (und Oberschelden). Die ärztliche Grundversorgung erfolgt über die Nachbarorte Niederschelden und Niederschelderhütte.
- Die Siegener Straße als Hauptstraße durch Gosenbach ist seit vielen Jahren ein Sanierungsfall. Sie soll in Kürze mit Hilfe von Fördermitteln saniert werden. Auch die Oberschelder Straße, die zweite Hauptstraße in Gosenbach, ist in einem sehr schlechten Zustand. Hinzu kommt, dass sie seit Monaten in Höhe des Tiershops aufgrund einer baufälligen Stützmauer nur noch einspurig befahrbar ist. Durch eine abgestimmte Sanierung der Hauptstraßen kann der Ortsteil Gosenbach wieder deutlich attraktiver werden.
- Gosenbach besitzt neben der historischen Mitte rund um die alte Kapellenschule einen wahrgenommenen zentralen Ortskern, der allerdings lediglich als Buswende benutzt wird und optisch in keinem guten Zustand ist. Hier besteht enormes Aufwertungspotenzial für einen attraktiven und anziehenden Ortsmittelpunkt im Kreuzungsbereich von Siegener Straße, Gosenbacher Hütte und Oberschelder Straße.
- Auch der Platz um den alten Backes kann durch eine Neupflasterung deutlich aufgewertet werden.
- Interessanterweise gibt es aktuell unter den bisherigen Einzelhändlern noch keinen Leerstand. Inwiefern dies so bleiben wird, ist vor dem Hintergrund sinkender Kaufkraft durch sinkende Bevölkerungszahlen zu beobachten. Daher gilt es, diesen Nahversorgungsstandort zu stärken und dauerhaft zu erhalten.
- Die Filiale der Sparkasse Siegen wird nur noch als SB-Standort betrieben. Eine Beratung findet vor Ort nicht mehr statt. Eine wohnortnahe Bargeldversorgung ist aber nach wie vor wichtig, gerade für eine alternde Bevölkerung.
- Durch die zurückgegangene Bevölkerung gibt es einen hohen Leerstand bei den Wohnhäusern in Gosenbach, die teilweise aufgrund des Leerstandes verfallen und das Ortsbild negativ beeinträchtigen.

c) Perspektiven

- Gosenbach war mit der Grube Storch und Schöneberg ein wichtiger Standort der Eisenerzgewinnung im Siegerland. Es ist daher zu überlegen, wie diese Gosenbacher (Siegener) Geschichte lebendig gehalten werden kann. Hier ist mit dem Verein „Ein Siegerländer Tal“, in dem auch der Heimat- und Verschönerungsverein Gosenbach mitwirkt, ein Anknüpfungspunkt gegeben, um die bergbauliche Geschichte Gosenbachs in einen größeren Kontext zu präsentieren. Denkbar wären z. B. themenspezifische Wanderwege rund um Gosenbach, die Bezug auf die Eisenerzgewinnung nehmen. Aber auch die Sanierung und Herrichtung der alten Röstöfen auf der Gosenbacher Hütte könnten die Identität von Gosenbach als Eisenverhüttungsstandort stärken.
- Gosenbach soll aus Sicht der antragstellenden Fraktionen nicht nur bloße Wohnstätte werden, sondern sich als Grundversorgungszentrum stabilisieren, so wie es in allen Raumordnungsplänen vorgesehen ist. Daher gilt es, die Infrastruktur und die Versor-



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

gungssituation zu verbessern und den Ortsteil wieder attraktiv für junge Familien zu machen, so dass die Anbieter der Grundversorgung auch das Potenzial haben, wirtschaftlich auf Dauer zu bestehen.

- Neben der Bekämpfung der Leerstandsproblematik bietet Gosenbach mit dem Bereich „Am Stein“ auch Potenzial für ein Neubaugebiet, um die Bevölkerungszahlen zu stabilisieren.

Zu 2.:

Dorffinnenentwicklungskonzepte mit individuellen Maßnahmen- und Umsetzungsfahrplänen machen aus den verschiedensten Gründen Sinn. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für einen weiteren Stadtteil, für den das nächste DIEK durchgeführt werden kann, zu unterbreiten. Bei der Beurteilung werden die verschiedenen Aspekte aufzuführen und in die Abwägung einzustellen sein. Als positive Synergie können anstehende öffentliche Baumaßnahmen und stadtentwicklungspolitischen Bedarfe gewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Herr Daschke, Herr Daub

Siegen, 05.04.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	27.04.2022
Bauausschuss	27.04.2022
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	28.04.2022
Rat	11.05.2022

Kurzbezeichnung:

**Errichtung von PV-Freiflächenanlagen als Klimaschutzmaßnahme
- Abschlussbericht der Potenzialflächenanalyse**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Abschlussbericht der Verwaltung.

Der Rat der Stadt Siegen beschließt das weitere Vorgehen wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Sachverhalt / Begründung:

Ausgangslage:

In seiner Sitzung am 15.12.2020 hat der Rat der Stadt Siegen die Verwaltung damit beauftragt, im Rahmen einer Potenzialflächenanalyse Flächen zu identifizieren, die für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen geeignet sind. Das von der Verwaltung vorgeschlagene methodische Vorgehen wurde in der Beschlussvorlage 23/2020 sowie zuvor in der Sitzung des Verwaltungsvorstandes vom 29.09.2020 erläutert. Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Verwaltung die notwendigen, sich aus der Analyse ergebenden Bauleitplanverfahren zur Förderung des Ausbaues der Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet selbst

durchführen soll. Lediglich notwendige Gutachten sollen durch Investierende beauftragt und bezahlt werden.

Umsetzung der Untersuchung:

Die Verwaltung hat gemäß des Planungsauftrages durch die Politik potenziell für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen (PVFA) geeignete Flächen im Siegener Stadtgebiet identifiziert, analysiert und bewertet. An diesem Prozess waren die Stabsstelle Klimaschutz sowie die Abteilungen 4/2, 4/5 und 4/7 unter Federführung der AG 4/5-1 Stadtentwicklung beteiligt. Die Flächenanalyse orientierte sich hierbei an der Flächenkulisse des EEG als Voraussetzung für eine Einspeisevergütung, die einen wirtschaftlichen Betrieb einer PVFA ermöglicht. Außerdem wurde eine Flächenmindestgröße von 4.000 m² für einen wirtschaftlichen Betrieb vorausgesetzt.

Weitere Flächen wurden durch die Abteilung 1/2 Wirtschaftsförderung identifiziert, die nach dortiger Einschätzung schon lange brach liegen, nicht vermarktbare oder für eine Bebauung eher nicht geeignet sind (zu steil etc.). Diese wurden nur hinsichtlich des Planungsrechts grob eingestuft und nachrichtlich dargestellt.

Ebenfalls dargestellt werden militärische Konversionsflächen, die jedoch aufgrund bereits erfolgter bzw. geplanter (politisch beschlossener) Nachnutzung nicht zur Verfügung stehen. Für weitere Informationen wird auf die o. g. Vorlagen verwiesen.

Kurzfassung der Ergebnisse:

Von insgesamt 112 ermittelten Flächen der EEG-Kulisse haben 85 eine Größe von mehr als 4.000 m², zusammengekommen wurde eine Fläche von rund 169 ha untersucht. Der Großteil dieser Flächen wird aktuell land- oder forstwirtschaftlich genutzt (ca. 35 %) und weist somit starke Nutzungskonflikte bei der möglichen Errichtung einer PVFA auf. Alleine auf 26 % der Fläche sind aktuell noch Deponien in Nutzung (Haardter Berg, Fludersbach, Feuersbach), weitere 11 % werden zurzeit als Parkplatz genutzt. Rund 14 % der Untersuchungsflächen sind derzeit ungenutzt bzw. liegen brach. Auf knapp 12 % kann eine anderweitige Nutzung verzeichnet werden (z. B. Halde, Kläranlage, Bahngelände, Segelflugplatz).

Von 85 untersuchten Flächen werden demnach über die Hälfte (56 %) als ungeeignet eingestuft, weitere 13 % als bedingt geeignet. Diese negativen Bewertungen sind insbesondere darauf zurück zu führen, dass topographische Verhältnisse gegen eine Errichtung von PV-Modulen sprechen oder die derzeitige Flächennutzung eine solche Errichtung verhindert. Unter diese Nutzungen fallen vor allem Wald oder Parkierungsanlagen. Während Wald als höherwertige Nutzung eingestuft wird, verhindert eine bestehende Parkplatznutzung als solche die Errichtung einer Freiflächenanlage. Wohl aber ist hier zumeist die Errichtung einer aufgeständerten PV-Anlage denkbar, was ist im Einzelfall baurechtlich geprüft werden muss. Da es sich dann jedoch um eine bauliche Nebenanlage handelt, ist eine Eignung als Freiflächenanlage im eigentlichen Sinne nicht gegeben, was zur Abwertung der Fläche in dieser Untersuchung führt.

Die Bewertungen der einzelnen Flächen sind in Steckbriefen zusammengestellt.

Für die Errichtung einer PVFA müssen die planungsrechtlichen Voraussetzungen bestehen oder geschaffen werden. Diesbezüglich wurden die Untersuchungsflächen analysiert. Bei sieben Flächen besteht kein Planungsbedarf, d. h. es existiert ein entsprechender Bebauungsplan mit dazu passender Darstellung im Flächennutzungsplan. Für alle anderen Flächen ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nötig, mit dem die Änderung des FNP einhergeht.

Von den untersuchten Flächen befinden sich rund 43 ha in städtischem Eigentum. Bei den gut oder sehr gut geeigneten Flächen sind es rund 17 ha.

Zusammenfassung

Die stadtweite Untersuchung zeigt, dass es geeignete Flächen gibt, auf denen unter den genannten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen eine PV-Freiflächenanlage wirtschaftlich (im Sinne des EEG) zu betreiben ist. Zusammengefasst bieten sich folgende Potenziale für die Errichtung von PVFA im Stadtgebiet von Siegen:

Kulisse	EEG	Gewerbe ¹	Konversionsflächen
Gesamtfläche:	169,0	16	382
Sehr gut	12,1	-	0
Gut	40,6	-	0
Bedingt	21,5	-	0
Ungeeignet	94,5	-	382

(alle Angaben in Hektar)

¹ nicht bewertet

Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen

Die angewandte Untersuchungsmethodik richtete sich nach den seinerzeit vorliegenden Grundlagen (EEG 2017, LANUV-Untersuchung) zu Beginn der Untersuchung. Die Änderungen des EEG 2021 fanden Eingang in die Untersuchung.

Im Februar 2022 wurde durch die neue Bundesregierung ein neues "Eckpunktepapier zum Ausbau der Photovoltaik auf Freiflächenanlagen im Einklang mit landwirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz" publiziert, dessen Regelungen in das sogenannte "Osterpaket" des BMWK einfließen sollen und somit in gesetzliche Regelungen des EEG.

Das neue Ziel des EEG lautet, dass 2035 der Strom in Deutschland nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien stammen soll. Dies führt zur deutlichen Anhebung der Ausbauziele für Wind und Solar, die Abschaffung der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 und ein Ansteigen der Ausschreibungsvolumen bis 2027.

Vorrang für erneuerbare Energien in der Schutzgüterabwägung

Zur Beschleunigung des Ausbaus in allen Rechtsbereichen wird im EEG der Grundsatz verankert, dass die Nutzung erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse liegt und der öffentlichen Sicherheit dient. Bei Freiflächenanlagen wird die Flächenkulisse maßvoll erweitert, insbesondere um zusätzliche Flächen der neu ausgewiesenen benachteiligten Gebiete (Steuerung der Bundesländer bleibt erhalten) sowie um landwirtschaftlich genutzte Moorböden. BMWK, BMUV und BMEL haben hierzu ein gemeinsames Positionspapier vorgelegt, das mit der Novelle umgesetzt wird.

Die besonderen Solaranlagen, also die sogenannten „Agri-PV“, schwimmende PV und Parkplatz-PV, erhalten eine dauerhafte Perspektive und werden dazu von den Innovationsausschreibungen in das EEG überführt.

Außerdem soll die Bagatellgrenze für Ausschreibungen von PV-Anlagen von > 750 kWp auf ein Megawatt angehoben werden. Ein weiterer Punkt ist hierbei, dass Agri-PV-Anlagen künftig auf allen Ackerflächen über das EEG grundsätzlich gefördert werden sollen. Das ermöglicht eine sowohl landwirtschaftliche als auch energetische Nutzung ein und derselben Flä-

che. Schutzgebiete, Grünland, naturschutzrelevante Ackerflächen und Moorböden werden aus Gründen des Naturschutzes und des Klimaschutzes ausgeschlossen.

Zudem hat sich durch die dramatischen Preis-Entwicklungen auf dem Strommarkt die wesentliche Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Betrieb einer PV-Freiflächenanlage geändert. Der wirtschaftliche Betrieb einer PV-Freiflächenanlage ist daher aktuell nicht mehr abhängig von der EEG-Einspeisevergütung. Darüber hinaus hat auch das Land Nordrhein-Westfalen für PV-Freiflächenanlagen und besondere Anlagen (Agri- und Floatingsolar) zusätzliche Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Schlussfolgernd bedeutet dies, dass unter diesen Gesichtspunkten die durchgeführte Analyse von Potenzialflächen insbesondere hinsichtlich einer Beschränkung auf Flächen > 4.000 m² nicht abschließend sein kann, da auch kleinere Anlagen rentabel wirtschaften können. Es wird trotzdem nicht empfohlen, die Analyse auf kleinere Flächen auszuweiten, da diese, wie im Abschnitt Zusammenfassung erläutert, nicht abschließend ist und auch Anlagen auf Flächen außerhalb der Untersuchungskulisse grundsätzlich nicht ausgeschlossen sind.

Strategische Ausrichtung der Stadt Siegen:

Grundsätzlich gilt ein maßvolles Abwägen aller Interessen im großen Puzzle der Energie- und Mobilitätswende. Insbesondere die Verankerung des Grundsatzes „der Beschleunigung des Ausbaus in allen Rechtsbereichen, dass die Nutzung erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse liegt und der öffentlichen Sicherheit dient“ in der aktuellen EEG-Novelle, zeigt eine neue und deutliche Trendwende im Umgang mit Potenzialen für Wind- und Solarenergie. Gleichwohl gilt es dennoch, verantwortungsbewusst die städtischen und städtebaulichen Aspekte im Hinblick auf einen nachhaltigen und langfristigen Umgang mit der endlichen Ressource Fläche zur berücksichtigen und Konflikten entgegenzuwirken. Die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage steht meistens in einen Konflikt zur aktuellen Flächennutzung. Dies betrifft bei den untersuchten Potenzialflächen vor allem bestehende Grünland- und Waldnutzungen. Grenzt eine Potenzialfläche zudem an bestehende Waldgebiete an, muss aufgrund von Verschattung und dem Schutz vor Gefahren (umfallende Bäume / Feuer etc.) ein Waldabstand eingehalten werden. Dieser führt wiederum zur Verkleinerung der potenziellen Flächen. Alternativ sollte mit einer vertraglichen Regelung ein Schadensersatzverzicht o. ä. mit dem Waldeigentümer vereinbart werden.

Die Errichtung von PVFA ist ein aktiver Beitrag zum lokalen Ausbau der erneuerbaren Energien im Stadtgebiet. Unabhängig von der Notwendigkeit des Ausbaues der Erneuerbaren Energien mittels PVFA gilt es dennoch, eine maßvolle Abwägung weiterer Belange und alle weiteren ungenutzten Potenziale wie bspw. die der Dachflächen vorzunehmen. Das größere Potenzial zur Errichtung von PV-Anlagen ist laut Energieatlas NRW auf der vorhandenen Bebauung und auf den bereits verdichteten Flächen zu sehen. Die Nutzung der bestehenden Dachflächen stellt somit ein Potenzial dar, welches durch die Errichtung von PVFA auf bisher ungenutzten Flächen ergänzt werden soll. Zudem bietet es sich an, die zahlreichen versiegelten Parkplatzflächen hinsichtlich einer Überbauung mit aufgeständerten Anlagen zu prüfen.

Grundsätzlich sollten Freiflächen von geringer ökologischer Wertigkeit bevorzugt werden und bei der Errichtung von Anlagen solche Modelle gewählt werden, die eine kombinierte Nutzung von PV und Landwirtschaft ermöglichen (sog. Stockwerknutzung oder Agri-PV).

Weiteres Vorgehen:

Die durchgeführte Untersuchung ist als Ersteinschätzung einzustufen. Für konkrete Aussagen zu den Einzelflächen müssen ggf. bei konkreten Planungen weitergehende Untersuchungen erfolgen, die sich beispielsweise mit den Themen Ökologie, Erschließung, Einspeisung oder dem Planungsrecht beschäftigen.

Als Beitrag zum Ausbau der Photovoltaik im Siegener Stadtgebiet wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

1. Abstimmung mit dem Netzbetreiber bezüglich der Einspeisung: Dem Netzbetreiber werden die Ergebnisse der Untersuchung mitgeteilt, verbunden mit der Bitte, geeignete Flächen hinsichtlich der Möglichkeiten zur Einspeisung des erzeugten Stroms ins Netz zu überprüfen.
2. Aktive Ansprache der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer geeigneter Flächen der Kulisse EEG (Bewertung "gut" und "sehr gut") sowie der Kulisse Gewerbe durch die Verwaltung: Die Eigentümer werden auf das vorhandene Potenzial ihrer Grundstücke aufmerksam gemacht und darüber informiert, wie die Errichtung einer PVFA realisiert werden könnte.
3. Ansprache strategischer Partner: Die Verwaltung kommuniziert die Untersuchungsergebnisse gegenüber bekannten Projektierern, um diese auf geeignete Flächen aufmerksam zu machen.
4. Für ein konkretes Vorhaben wird mit den Vorhabentragenden mittels eines städtebaulichen Vertrages das Vorgehen für ein notwendiges förmliches Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) und der Änderung des Flächennutzungsplans vereinbart. Bei den Flächen der Bewertung "gut geeignet" und "sehr gut geeignet" wird vertraglich geregelt, dass gemäß Ratsbeschluss lediglich notwendige Gutachten und Untersuchungen von den Investierenden beauftragt und bezahlt werden. Das eigentliche Bauleitplanverfahren wird jedoch in städtischer Regie durchgeführt. Anders sieht es bei Flächen der Bewertung „bedingt geeignet“ aus. Hier werden sowohl das Bauleitplanverfahren als auch die Gutachten durch den Vorhabentragenden beizubringen sein. Aufgrund der personellen Ressourcen könnten voraussichtlich maximal 3-5 Verfahren im Jahr durch die AG 4/5-2 Stadtplanung bearbeitet werden.
5. Für die Potenzialflächen im städtischen Eigentum soll nach Auswahl mindestens für eine Fläche eine Machbarkeitsanalyse gemäß der progres.NRW Richtlinie vorangetrieben werden. Das Programm sieht aktuell eine Förderquote der Machbarkeit von 90 % und eine Umsetzungsförderung von 20 % vor.

Anlagen, die Dritte außerhalb der Untersuchungsflächen errichten wollen, sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen, solange sie keiner gesetzlichen Regelung widersprechen. Hier muss eine Einzelfallprüfung des Antrags hinsichtlich der Eignung der Fläche gemäß o. a. Systematik erfolgen und die verwaltungsseitige Empfehlung einer politischen Beschlussfassung zugeführt werden. Bei positiver Bewertung der Eignung werden die Verfahren gemäß o. a. Pkt. 4 behandelt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die vorgeschlagene Vorgehensweise hat zunächst keine konkrete Klimarelevanz (s. u.).			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Veränderungen der CO ₂ -Emissionen werden dann zu verzeichnen sein, wenn die Ergebnisse der Analyse - also die Ermittlung von Standorten für PV-Freiflächenanlagen - den Bau und den Betrieb entsprechender Anlagen durch Investoren/ Eigentümer zur Folge haben. Der Betrieb von PV-Freiflächenanlage würde eine erhebliche Reduktion von CO ₂ -Emissionen zur Folge haben, was auch dem Klima-Zielkonzept der Stadt Siegen entspricht.			

i. V.

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Abschlussbericht der PVA-Analyse](#)

2. [Übersichtskarte Blatt Nord](#)
3. [Übersichtskarte Blatt Süd](#)
4. [Steckbriefe EEG-Kulisse](#)
5. [Steckbriefe Gewerbe](#)

Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen als Klimaschutzmaßnahme

Abschlussbericht der Potenzialflächenanalyse

Universitätsstadt Siegen
Der Bürgermeister
Markt 2 | 57072 Siegen
Telefon 0271-404-0
www.siegen.de

Inhaltliche Bearbeitung und Redaktion:

Arbeitsgruppe Stadtentwicklung
Arbeitsgruppe Geodatenmanagement
Abteilung Umwelt
Stabsstelle Klimaschutz

Siegen, im März 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Ausgangslage und Planungsauftrag.....	3
1.2	Grundlagen	3
1.2.1	Begriffsdefinition	3
1.2.2	Anforderungen nach dem Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2021)	3
1.3	Räumliche Steuerung von PV-Freiflächenanlagen	4
1.3.1	Landesentwicklungsplan (LEP)	4
1.3.2	Regionalplanerische Einschätzung	5
1.3.3	Landschaftsplan	5
1.3.4	Bauplanungsrechtliche Rahmenbedingungen:	6
1.3.5	Planungsrechtliche Empfehlung	7
1.4	Vorhandene Studien.....	8
1.4.1	Potenzialstudie Erneuerbare Energien NRW (LANUV, 2020)	8
2	Ermittlung von geeigneten Standorten für PV-Freiflächenanlagen	9
2.1	Methodik	9
2.1.1	Identifizierung der Flächenkulisse gemäß der EEG-Vorgaben	9
2.1.2	Betrachtung von Lärmschutzwänden/-wällen, Brücken	10
2.1.3	Definition von Ausschlusskriterien.....	10
2.1.4	Einzelbewertung und Abwägung.....	11
2.2	Bewertungsergebnisse	13
2.2.1	Untersuchungskulisse Standard	13
2.2.2	Untersuchungskulisse Gewerbeflächen	14
2.2.3	Untersuchungskulisse Konversionsflächen	15
3	Zusammenfassung und Ausblick	17
3.1	Zusammenfassung.....	17
3.2	Weiteres Vorgehen.....	17
3.3	Durchführung der notwendigen Bauleitplanverfahren.....	18
3.4	Fazit	18
4	Anhang.....	19

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage und Planungsauftrag

Zur Umsetzung der Klimaschutzerfordernisse will die Stadt Siegen erneuerbare Energien kurzfristig ausbauen. Sie wird initiativ, um lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien zu ergreifen. Hierzu gehören u.a. der Ausbau der Windenergie und die Nutzung von Photovoltaik.

In seiner Sitzung am 15.12.2020 hat der Rat der Stadt Siegen mit oben stehendem Beschluss die Verwaltung damit beauftragt, im Rahmen einer Potenzialflächenanalyse Flächen zu identifizieren, die für die Errichtung von Photovoltaik(PV)-Freiflächenanlagen geeignet sind. Das von der Verwaltung vorgeschlagene methodische Vorgehen wurde in der Beschlussvorlage 23/2020 erläutert. Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Verwaltung die notwendigen, sich aus der Analyse ergebenden Bauleitplanverfahren selbst durchführen soll. Lediglich notwendige Gutachten sollen durch Investierende beauftragt und bezahlt werden.

1.2 Grundlagen

1.2.1 Begriffsdefinition

Unter Photovoltaik (PV) versteht man die direkte Umwandlung von Lichtenergie / Sonnenlicht in elektrische Energie mittels Solarzellen. Der erzeugte Strom wird entweder direkt in das Stromnetz des örtlichen Energieversorgers eingespeist oder durch die jeweiligen Nutzer / Betreiber komplett oder teilweise genutzt. Der jeweils eingespeiste Strom wird nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet. Angebracht werden die Solarzellen u.a. auf Dachflächen, Wandflächen oder auf Freiflächen.

PV-Freiflächenanlagen sind PV-Anlagen, die auf einer freien Fläche mit einer entsprechenden Unterkonstruktion errichtet werden. Zu unterscheiden sind hierbei starre Anlagen in Reihenaufstellung und 1-achsig bzw. 2-achsig bewegliche Systeme, die in einer oder zwei Ebenen dem Sonnenstand nachgeführt werden (sog. Tracker / Mover).

Je nach Funktionsart erfordern die Anlagen unterschiedliche bauliche Ausführungen (Verankerung/ Unterkonstruktion, Drehkonstruktion) und haben andere Abmessungen (bis ca. 6 m Höhe). In jedem Fall werden Erschließungsanlagen benötigt, etwa zur Netzanbindung bzw. Einspeisung sowie für Wartungsarbeiten (Fahrwege) und Verkehrssicherung (in der Regel ein mindestens 2 m hoher umlaufender Zaun).

"Kilowatt peak" - Die Abkürzung kWp steht für „Kilowatt peak“. Die Einheit gibt die Leistung der PV-Anlage an, die unter genormten Bedingungen erreicht wird. Diese Leistung nennt man auch Nennleistung. Die Nennleistung ist meist höher als die tatsächliche Leistung, da zum Beispiel Wetterbedingungen von der Norm abweichen.

1.2.2 Anforderungen nach dem Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2021)

Die Wirtschaftlichkeit von PV-Freiflächenanlagen bis 750 kWp ist noch von der Vergütungspflicht der örtlichen Energieversorger abhängig, die im EEG 2021 geregelt ist. Aus diesem Grund werden lediglich solche Flächen als potenzielle Flächen für die Nutzung mit PV-Freiflächenanlagen erfasst, die

- den Förderungsansprüchen des EEG entsprechen

oder solche,

- die zur Stromerzeugung für den Eigenbedarf eines Betriebes in unmittelbar räumlicher Nähe dienen (z. B. Betriebe an den Ortsrandlagen, einzelne landwirtschaftliche Betriebe im Außenbereich, Kläranlagen, Pumpstationen der Wasserwirtschaft).

Um als Betreiber eine Anlage errichten zu können und um eine feste Vergütung zu erhalten, sind daher bestimmte Bedingungen nach dem derzeitigen EEG zu erfüllen (§ 48 EEG, Solare Strahlungsenergie). So muss zum Beispiel ein Bebauungsplan vorliegen, in dem ein „Sondergebiet Photovoltaik“ nach § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt wurde, welcher somit das entsprechende Baurecht begründet. Eine weitere Möglichkeit ist, dass für die Flächen ein Plangenehmigungs- oder Planfeststellungsverfahren durchgeführt wurde (z. B. bei Deponieflächen).

Der § 37 (Gebote für Solaranlagen des ersten Segments) des EEG 2021 sieht u. a. folgendes vor: Gebote bei den Ausschreibungen für Solaranlagen des ersten Segments dürfen nur für Anlagen abgegeben werden, die errichtet werden sollen auf einer Fläche, die zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans längs von Autobahnen oder Schienenwegen lag, wenn die Freiflächenanlage in einer Entfernung von bis zu 200 Metern, gemessen vom äußeren Rand der Fahrbahn, errichtet werden und innerhalb dieser Entfernung ein längs zur Fahrbahn gelegener und mindestens 15 Meter breiter Korridor freigehalten werden soll. Gleiches gilt für Flächen die zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans bereits versiegelt waren, die in einem beschlossenen Bebauungsplan vor dem 1. Januar 2010 als Gewerbe- oder Industriegebiet im Sinn des § 8 oder § 9 der Baunutzungsverordnung ausgewiesen worden sowie für Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung.

1.3 Räumliche Steuerung von PV-Freiflächenanlagen

Auch für die Realisierung von PV-Freiflächenanlagen sind selbstverständlich sämtliche Vorgaben und Regelungen der verschiedenen Planungsebenen zu berücksichtigen, auf die im Folgenden eingegangen wird.

Die im EEG festgelegten Vergütungskriterien sind sowohl im Sinne der gesamtplanerischen Konfliktminimierung als auch im Sinne der Umwelt- und Naturschutzbelange wirksam und entsprechen ökologischen Zielsetzungen. Auch die Vergütungsvoraussetzung eines gültigen Satzungsbeschlusses für einen Bebauungsplan sorgt dafür, dass in einem Verfahren unter Beteiligung der anzunehmenden kritischen Öffentlichkeit als auch der Fachbehörden dafür Sorge getragen wird, dass ökologisch sensible Flächen nicht überbaut werden und eine möglichst große Akzeptanz vor Ort erreicht werden kann. Der Gesetzgeber hat mit zunehmendem Konkretisierungsgrad seiner Bestimmungen erkennen lassen, dass ökologisch sensible Flächen und Standorte geschützt werden sollen und Flächen und Standorte, die durch bestimmte Nutzungen in ihrem ökologischen Wert beeinträchtigt oder vorbelastet sind, als Standorte bevorzugt genutzt werden sollen. Die Errichtung von Freiflächenanlagen wird jedoch in jedem Fall zu einem Nutzungskonflikt mit der bisherigen Flächennutzung führen, da es keine ungenutzten Flächen mehr gibt. Hier muss im Zweifelsfall abgewogen und entschieden werden, durch welche Nutzung die politischen Ziele der Stadt Siegen am ehesten erreicht werden können.

1.3.1 Landesentwicklungsplan (LEP)

Die Belange der Raumordnung sind auf der Ebene der Landesplanung im Landesentwicklungsplan 2017 des Landes Nordrhein-Westfalen (LEP) geregelt. Der LEP fordert in Grundsatz 10.1-1 eine nachhaltige Energieversorgung in Nordrhein-Westfalen. So soll in allen Teilen des Landes „den räumlichen Erfordernissen einer Energieversorgung Rechnung getragen werden, die sich am Vorrang und den Potenzialen der erneuerbaren Energien orientiert.“ Es wird gefordert, dass vorrangig erneuerbare Energieträger eingesetzt und die räumlichen Voraussetzungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, die Erhöhung der Energieeffizienz und eine sparsame Energienutzung geschaffen werden.

Standorte für die raumbedeutsame Nutzung von Solarenergie müssen bestimmte Anforderungen erfüllen und mit der im Regionalplan festgelegten Schutz- und Nutzfunktion vereinbar sein. Als raumbedeutsam gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 6 ROG gelten im Falle der Freiflächenphotovoltaik Flächen ab einer Größe von 3 ha.

Konkret werden zum Thema Solarenergie unter dem Ziel 10.2-5 folgende Anforderungen an die Standorte für die Nutzung erneuerbarer Energien gestellt, die größtenteils mit der EEG-Flächenkulisse übereinstimmen:

10.2-5 Ziel Solarenergienutzung

Die Inanspruchnahme von Flächen für die raumbedeutsame Nutzung der Solarenergie ist möglich, wenn der Standort mit der Schutz- und Nutzfunktion der jeweiligen Festlegung im Regionalplan vereinbar ist und es sich um

- die Wiedernutzung von gewerblichen, bergbaulichen, verkehrlichen oder wohnungsbaulichen
- Brachflächen oder baulich geprägten militärischen Konversionsflächen,
- Aufschüttungen oder
- Standorte entlang von Bundesfernstraßen oder Schienenwegen mit überregionaler Bedeutung

handelt.

In den Erläuterungen wird zudem konkretisiert, dass die Nutzung der Solarenergie auf und an vorhandenen baulichen Anlagen der Errichtung von großflächigen Solarenergieanlagen auf Freiflächen (Freiflächen-Solarenergieanlagen) vorzuziehen ist.

Daher dürfen Standorte für Freiflächen-Solarenergieanlagen nur ausnahmsweise im Freiraum festgelegt werden. Die Standortanforderungen tragen den Belangen des Freiraumschutzes und des Landschaftsbildes Rechnung und leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Flächeninanspruchnahme. Im Gegensatz zu Windenergieanlagen und privilegierten energetischen Biomasseanlagen sind Freiflächen-Solarenergieanlagen nicht bauplanungsrechtlich privilegiert. Für eine Freiflächen-Solarenergieanlage, die im Außenbereich als selbständige Anlage errichtet werden soll, ist ein Bebauungsplan aufzustellen, der an die textlichen und zeichnerischen Festlegungen der landesplanerischen Vorgaben und der Regionalpläne, die für das Planungsgebiet bestehen, anzupassen ist.

1.3.2 Regionalplanerische Einschätzung

Regionalplan-Neuaufstellung MK-OE-SI

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) hat im Jahr 2019 den Fachbeitrag Klima für die Neuaufstellung des Regionalplans, Teilgebiet Märkischer Kreis, Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein (MK-OE-SI) erstellt. Dieser befasst sich mit dem Handlungsfeld Klimaschutz im Plangebiet und hat einen Schwerpunkt auf dem Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Möglichkeiten zur Nutzung der Solarenergie auf Freiflächen werden im Rahmen der Erstellung des Solarkatasters durch das LANUV aktuell ebenfalls untersucht, die Ergebnisse lagen bei der Fertigstellung dieses Fachbeitrages jedoch noch nicht vor. Daher wird für die Darstellung der Potenziale der Freiflächen-Photovoltaik im Fachbeitrag Klima auf die Ergebnisse der „Potenzialstudie Erneuerbare Energien NRW – Teil 2: Solarenergie“ des LANUV aus dem Jahr 2013 zurückgegriffen (LANUV 2013).

Demnach verfügt Siegen im Stadtgebiet über eine potenziell installierbare Leistung von 310 MWp (Megawatt peak) auf Dachflächen und 90 MWp auf Freiflächen - das Potenzial auf Dachflächen ist also mehr als dreimal so hoch wie auf Freiflächen.

1.3.3 Landschaftsplan

Das regelmäßige Bauverbot in Landschaftsschutzgebieten gilt grundsätzlich auch für PV-Freiflächenanlagen. Dieses Verbot wird nicht durch die Darstellung im Flächennutzungsplan aufgehoben. Erst durch einen aus dem Flächennutzungsplan entwickelten Bebauungsplan würden die Bestimmungen

des Landschaftsplanes zurücktreten, sofern die Untere Naturschutzbehörde im Rahmen der Bauleitplanung nicht widersprochen hat.

1.3.4 Bauplanungsrechtliche Rahmenbedingungen

Photovoltaikanlagen, die in das öffentliche Stromversorgungsnetz einspeisen, werden wegen der fehlenden Standortgebundenheit im Außenbereich grundsätzlich nicht von den Privilegierungstatbeständen des § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) erfasst. Der Gesetzgeber hat hier nur die Energieerzeugung aus Wind, Wasser und Biomasse privilegiert. Die planungsrechtliche Zulässigkeit kann daher nur über die verbindliche Bauleitplanung erreicht werden.

Gemäß BauGB sind Bauleitpläne den Zielen der Raumordnung anzupassen. Von der Bauleitplanung werden daher ortsangepasste Standortkonzepte anhand klarer und fachlich begründeter Kriterien sowie einer umfassenden Abwägung erwartet. Nach § 1a BauGB muss hier beispielsweise die Notwendigkeit der Umwandlung landwirtschaftlich oder als Wald genutzter Flächen begründet werden.

PV-Freiflächenanlagen mit Ziel der Einspeisung gelten nach dem Bauplanungsrecht als gewerbliche Anlagen. Für die Zulässigkeit einer solchen Anlage sind zwei grundsätzliche Themenbereiche zu unterscheiden.

1.3.4.1 Innenbereich – § 30 und § 34 BauGB

Aufgrund der Einstufung als gewerbliche Anlagen sind PV-Freiflächenanlagen in bestehenden Gewerbe- und Industriegebieten in der Regel zulässig, sofern in geltenden Bebauungsplänen keine anderslautende Festsetzung nach § 1 Abs. 5 BauNVO getroffen wurde. Allerdings besteht dabei ein Risiko der Unternutzung von Gewerbeflächen. Möglicherweise müssen neue Gewerbeflächen erschlossen werden, weil zuvor Gewerbeflächen für PV-Freiflächenanlagen geopfert wurden. Die optimale Nutzung der Flächen ist durch Bebauung mit Gewerbegebäuden inklusive PV-Dachanlage und Solarcarports auf Parkplatzflächen zu erreichen.

Unter Umständen können kleinere Anlagen auch in Dorf-, Misch- oder Kerngebieten zugelassen werden. Hier ist jedoch die Voraussetzung, dass der Gebietscharakter gewahrt bleibt und von den Anlagen keine erheblichen Störungen ausgehen (§ 15 BauNVO).

Liegen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage nicht vor, so muss ein Bebauungsplan aufgestellt oder geändert werden.

1.3.4.2 Außenbereich – § 35 BauGB

Die Zulässigkeit einer PV-Freiflächenanlage im Außenbereich richtet sich nach § 35 Abs. 2 BauGB, wonach sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden können, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Neben Belangen z. B. des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege, des Bodenschutzes, des Denkmalschutzes, der natürlichen Eigenart der Landschaft und ihrem Erholungswert stellt ebenso der Flächennutzungsplan einen öffentlichen Belang dar und widerspricht in der Regel mit seinen Darstellungen von z. B. Fläche für die Landwirtschaft oder Fläche für Wald einem solchen Vorhaben. Darüber hinaus darf ein Vorhaben keine unwirtschaftlichen Aufwendungen für benötigte Infrastrukturmaßnahmen erfordern.

Im Außenbereich muss für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen gezielt Planungsrecht durch Änderung des Flächennutzungsplanes und in der Regel durch Aufstellung eines Bebauungsplans geschaffen werden.

1.3.5 Planungsrechtliche Empfehlung

Die Gemeinden haben, anders als bei vielen anderen Zulassungsverfahren, die volle Entscheidungsfreiheit, ob und wie ein Bebauungsplan zur Realisierung einer PV-Freiflächenanlage aufgestellt werden soll. Ein Rechtsanspruch eines Projektentwicklers besteht gemäß § 1 Abs. 3 S. 2 BauGB nicht.

Die Standortfindung und -entscheidung spielt daher eine zentrale Rolle. Im Rahmen ihrer Planungshoheit legen die Gemeinden fest, welche Standortanforderungen für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen maßgeblich sind, welche Auswirkungen derartige Vorhaben haben und welche Darstellungen und Festsetzungen getroffen werden sollen. Dabei sind die Kommunen nicht an Standorte gebunden, die potenzielle Betreiber nutzen möchten. Vielmehr sollte vorausschauend untersucht und aufgezeigt werden, welche Standorte geeignet bzw. aufgrund von definierten Kriterien der Entwicklungsplanung gewollt sind. Eine Standort-Alternativenprüfung ist auf der Grundlage verschiedener positiver und negativer Kriterien, wie z. B. Lage im Raum, Topographie, Solarstrahlung, Verschattung, aktuelle Nutzung des Bodens, eventuelle Vorbelastungen oder des Landschaftsbildes durchzuführen.

1.3.5.1 Flächennutzungsplan

Als Darstellungsart für die Ausweisung geeigneter PV-Freiflächenstandorte im Flächennutzungsplan kommt in erster Linie eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“, „Solarpark“ o. ä. in Frage.

Ein Bebauungsplan ist aus dem gültigen Flächennutzungsplan zu entwickeln. Da, wie in Kapitel 1.3.4 dargelegt, die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen nicht zu den Privilegierungstatbeständen des BauBG zählt, ist eine flächendeckende Analyse des gesamten Stadtgebietes entbehrlich.

Um dem Entwicklungsgebot des BauGB zu genügen, kann der Flächennutzungsplan auch begleitend zur Aufstellung eines Bebauungsplanes geändert werden (siehe nachfolgender Abschnitt).

1.3.5.2 Bebauungsplan

Bei der Betrachtung der Bebauungsplanebene ist es wichtig, dass bei einer PV-Freiflächenanlage - im Gegensatz zu anderen erneuerbaren Energien - an die Vergütungsansprüche bestimmte städtebauliche und planerische Bedingungen geknüpft sind. Das Vorhandensein eines Bebauungsplans sowie eine Rechtfertigung des Standortes sind materielle Voraussetzungen für den Vergütungsanspruch. Der Bebauungsplan muss dabei u. a. konkretere Festsetzungen, z. B. über die überbaubare Grundstücksfläche oder notwendige Ausgleichsflächen bzw. -maßnahmen, enthalten (§ 9 BauGB).

Für PV-Freiflächenanlagen werden zumeist vorhabenbezogene Bebauungspläne gemäß § 12 BauGB aufgestellt, da es sich um Einzelvorhaben mit einem konkreten Realisierungszeitraum handelt. Die Flächen werden als Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“, „Solarpark“ o.ä. festgesetzt. Hinsichtlich der Modulanordnung, Flächennutzungsintensität oder der Höhenentwicklung sowie der Anforderung an die Module selbst können spezifische Festsetzungen und Regelungen getroffen werden. Zusätzlich ist die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren empfohlen.

1.4 Vorhandene Studien

1.4.1 Potenzialstudie Erneuerbare Energien NRW (LANUV, 2020)

Basierend auf den unter 1.3 dargestellten raumordnerischen Vorgaben sowie den Standortkriterien des EEG 2017 hinsichtlich einer Vergütung hat das LANUV (vgl. 1.3.2) im Rahmen einer landesweiten Potenzialanalyse mögliche Flächen zur Nutzung mit PV-Freiflächenanlagen untersucht.

Die Untersuchung beschränkte sich hierbei auf die "Basisflächen" nach EEG:

- Randstreifen Bundesautobahnen (BAB)
- Randstreifen Bahntrassen
- Brachflächen in Industrie- und Gewerbegebieten
- stillgelegte Bergbauggebiete
- Halden und Deponien
- Parkplätze

Nicht berücksichtigt wurden militärische Konversionsflächen, Brücken und Lärmschutzwände.

Alle ermittelten Flächen abzüglich Tabuflächen (Schutzgebiete) mit einer Größe von mindestens 500 m² wurden schließlich einer Einstrahlungs- und Verschattungsanalyse unterzogen. Die Ergebnisse dieser Analyse sind im Energieatlas NRW (<https://www.energieatlas.nrw.de/>) einsehbar.

Für das Siegener Stadtgebiet zeigt das Ergebnis ein differenziertes Bild. Viele potenzielle Standorte liegen demzufolge auf aktuell ungenutzten Gewerbeflächen, die seitens der Stadt allerdings priorisiert für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen sind. Die Deponieflächen Fludersbach und Haardter Berg gehören ebenfalls zu den größten Potenzialflächen, Randstreifen von Bahn und BAB sind nur in Teilbereichen nutzbar. Eine genauere Aussage lässt sich erst machen, wenn die vom LANUV ermittelten Flächen der Verwaltung zur Verfügung stehen.

Das LANUV fokussiert sich bei seiner Standortanalyse auf die Bereiche, die gemäß EEG für eine Vergütung in Frage kommen. Hierbei werden aus städtischer Sicht jedoch nicht alle relevanten Bewertungsparameter abgedeckt (z.B. Landschaftsbild, Nähe zu Einspeisepunkten, Gewerbeflächen etc.), so dass eine vertiefende Analyse notwendig ist.

2 Ermittlung von geeigneten Standorten für PV-Freiflächenanlagen

Der Analyse liegt die Annahme zugrunde, dass die rentable Nutzung einer PV-Anlage nur durch eine entsprechende Vergütung möglich ist, die sich gegenwärtig nach dem EEG 2021 richtet. Eine Vergütungspflicht besteht jedoch nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen. Unter Beachtung dieser im EEG aufgeführten Voraussetzungen wurden daher die zu prüfenden Standorte ausgewählt.

Ergänzend zu diesen nach den EEG-Kriterien ermittelten Flächen kann es weitere wirtschaftlich nutzbare Flächen geben, bei denen der Ertrag über einen lokalen Eigenverbrauchsbedarf bzw. überregionale alternative Vermarktungsmöglichkeiten (bspw. Power Purchase Agreement (PPA)) erzielt werden kann. Diese Flächen werden im Rahmen der Untersuchung nicht betrachtet, daher stellen die ermittelten Potenzialflächen nicht das gesamte PV-Freiflächenpotenzial innerhalb des Stadtgebietes dar. Bei einer Anfrage bspw. durch einen Investor und/oder den Flächeneigentümer ist eine Einzelfallprüfung durchzuführen.

2.1 Methodik

In Anlehnung an die Untersuchungsmethodik der unter 1.4.1 genannten LANUV-Studie hat die Verwaltung nach der unten stehenden Vorgehensweise für das Siegener Stadtgebiet eine lokalspezifische Analyse durchgeführt.

Die Ermittlung von geeigneten Standorten für PV-Freiflächenanlagen gliederte sich hierbei in folgende Arbeitsschritte:

2.1.1 Identifizierung der Flächenkulisse gemäß der EEG-Vorgaben

Im ersten Arbeitsschritt wurde das Stadtgebiet auf solche Flächen hin untersucht, die den Vorgaben des § 37 EEG 2021 entsprechen:

- Flächen entlang der Autobahn:

PV-Freiflächenanlagen entlang von Autobahnen werden vergütet, wenn ihnen ein Bebauungsplan zugrunde liegt und sie sich in einem Abstand von bis zu 200 Meter der Autobahn befinden (gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn) und innerhalb dieser Entfernung ein längs zur Fahrbahn gelegener und mindestens 15 Meter breiter Korridor freigehalten worden ist. Darüber hinaus gelten die Vorschriften des Fernstraßengesetzes (FStrG), das festlegt, dass Flächen innerhalb einer Entfernung von 40 Metern vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn von baulichen Anlagen freizuhalten sind. Weiterhin besteht ein Genehmigungsvorbehalt für bauliche Anlagen, die sich innerhalb einer Entfernung von 100 Metern zur Autobahn befinden.

Hinweis: Gemäß Auskunft von Straßen.NRW besteht durchaus die Möglichkeit, auch innerhalb der (beschränkten) Anbauverbotszone (innerhalb 40 m ab Straßenrand) PV-Freiflächenanlagen zu errichten, dies gilt neben den baulichen Anlagen auch für die Gestattung/Einräumung von Leitungsrechten, wenn diese die Fahrbahnen unterqueren müssen. Es ist eine Einzelfallprüfung erforderlich.

- Flächen längs der Schienenwege:

PV-Freiflächenanlagen entlang von Schienenwegen werden vergütet, wenn ihnen ein Bebauungsplan zugrunde liegt und sie sich in einem Abstand von bis zu 200 m zum Schienenweg befinden und innerhalb dieser Entfernung ein längs zur Fahrbahn gelegener und mindestens 15 Meter breiter Korridor freigehalten worden ist. Ohnehin ist gem. der Landesbauordnung NRW ein Abstand von min. 5 Metern von baulichen Anlagen zu den Schienenwegen einzuhalten.

- Konversionsflächen / Deponieflächen:

PV-Freiflächenanlagen werden vergütet, wenn ihnen ein Bebauungsplan zugrunde liegt und sie sich auf Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung befinden. Dies gilt aber nur wenn die Flächen bei der Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans

nicht rechtsverbindlich als Naturschutzgebiet im Sinn des § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes oder als Nationalpark im Sinn des § 24 des Bundesnaturschutzgesetzes festgesetzt worden sind.

Hinweis: Die Deponie Fludersbach stellt einen Sonderfall dar, da es sich um eine planfestgestellte Fläche handelt. Laut Aussage des Kreises Siegen-Wittgenstein ist die Realisierung einer PV-Freiflächenanlage auf Deponieflächen zurzeit noch nicht möglich, da sich diese noch im Betrieb befinden.

- Ungenutzte Flächen in planungsrechtlich gesicherten Gewerbe-/Industriegebieten

Flächen, die nach Einschätzung der Abteilung 1/2 Wirtschaftsförderung schon lange brach liegen, nicht vermarktbare und für eine Bebauung eher nicht geeignet sind (Topographie etc.). Für diese Flächen besteht für die Errichtung gewerblich genutzter PV-Anlagen üblicherweise bereits Planungsrecht, so dass eine weitere Analyse hier entbehrlich ist. Diese Flächen werden daher nur nachrichtlich dargestellt. Die konkrete Genehmigungsfähigkeit müsste im Einzelfall geprüft werden.

2.1.2 Betrachtung von Lärmschutzwänden/-wällen, Brücken

2.1.2.1 Straßen.NRW

Die Errichtung und der Betrieb von PV-Freiflächenanlagen an Brücken, Lärmschutzwänden und -wällen ist laut Auskunft von Straßen.NRW nicht grundsätzlich ausgeschlossen, bedarf jedoch eines Nutzungsvertrages. Bei der Bearbeitung dieses Vertrages würden von Straßen.NRW z. B. auch die Belange des konstruktiven Ingenieurbaus geprüft, wenn es sich um bauliche Anlagen an Lärmschutzwänden handelt.

2.1.2.2 Autobahn GmbH

Bzgl. der Realisierung von PV-Anlagen entlang der Autobahnen hat die Autobahn GmbH im April 2021 mitgeteilt, dass seitens der Niederlassung Westfalen derzeit Abstand davon genommen wird, Photovoltaikmodule an Bauwerken zu installieren. Grund hierfür ist, dass bei den gesetzlich durchzuführenden Bauwerksprüfungen alle Konstruktionsteile "handnah" geprüft werden müssen. Der Aufwand von Demontagen und anschließenden Montagen für jede turnusmäßige Prüfung ist laut vorliegender Stellungnahme daher zu aufwändig.

Da es sich bei den unter 2.1.2 genannten Anlagen nicht um Freiflächenanlagen nach EEG handelt, wurden diese Potenziale im Rahmen dieser Untersuchung nicht weiter untersucht.

2.1.3 Definition von Ausschlusskriterien

Im Zweiten Arbeitsschritt wurden die ermittelten Flächen mit vorliegenden Fachdaten überlagert und so solche Flächen(teile) ausgeschnitten, auf denen die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage aufgrund des jeweils ausgewiesenen Schutzstatus ohnehin nicht zulässig ist. Diese Ausschlusskriterien betreffen vor allem den Natur- und Landschaftsschutz, den Gewässerschutz aber auch die Erholungsnutzung.

Zu beachten ist dabei jedoch, dass PV-Freiflächenanlagen den Naturschutzwert einer Fläche durch den Ausschluss anderer Nutzungen und die Anlage von Wildblumenwiesen auch erhöhen können. Daher sind explizit nur Schutzgebiete ein Ausschlussgrund. Sie dienen dazu, schützenswerte Bereiche von Bauungen (in diesem Fall PV-Freiflächenanlagen) frei zu halten und vor deren Auswirkungen zu schützen. Folgende Gebietskategorien führten zum Ausschluss potenzieller Flächen:

- Oberflächengewässer,
- Überschwemmungsgebiete,
- Waldgebiete,
- Baudenkmale,
- Bodendenkmale,

- Erholungsbereiche ("Ruhige Gebiete" gemäß Lärmaktionsplanung Stufe 3),
- Schutzgebiete (FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete, Geschützte Landschaftsbestandteile, Geschützte Biotope, Wasserschutzgebiete).

Darüber hinaus wurden Verkehrs- und Gebäudeflächen aus den Basisflächen ausgeschnitten, da diese für eine PV-Nutzung nicht zur Verfügung stehen. Großflächige Parkplätze wurden analog der Studie des LANUV NRW mit betrachtet, sind jedoch nicht für Freiflächenanlagen im eigentlichen Sinne geeignet. Hier kämen aufgeständerte Module in Frage, die als bauliche (Neben-)Anlagen zu bewerten sind.

Aufgrund der o. g. Rentierlichkeit wurde eine Mindestgröße der Potenzialflächen von 4.000 m² vorausgesetzt. Dabei wurde von einer durchschnittlichen Nennleistung von 0,9 MWp pro ha ausgegangen¹, zudem kann auf Grund der Marktbedingungen zum Untersuchungsbeginn davon ausgegangen werden, dass Anlagen unter 300 kWp in der Freifläche bereits kaum wirtschaftlich realisierbar sind und die Vergütung weiter abnimmt. Zur Vermeidung der aufwändigen Untersuchung von nicht rentierlichen und daher für Investoren unattraktiven Kleinstflächen wurden nur Flächen untersucht, die diese Mindestgröße aufweisen.

2.1.4 Einzelbewertung und Abwägung

Mittels der vorherigen Schritte wurde das Stadtgebiet in der Analyse anhand von Positiv- (EEG) und Negativkriterien (z. B. Natur- und Landschaftsschutz) eingegrenzt. Teilweise wurden zudem größere Flächen aufgrund von topographischen Besonderheiten oder ihres Zuschnitts nochmals in Teilflächen untergliedert. Im abschließenden Schritt wurden die verbliebenen Potenzialflächen dann einzeln hinsichtlich ihrer spezifischen Eignung beschrieben und bewertet. Relevante Bewertungskriterien waren hierbei:

- Aktuelle Nutzung
- Solareignung (Einstrahlungsintensität, Verschattung, Hangneigung, Exposition)² *Quelle: LANUV*
- Landschaftsbild / Städtebau
- Naturdenkmale
- Erschließung
- Bekannte Belastungen (Altlasten und Altbergbau)
- Biologische Vielfalt
- Bodenfunktion
- Klimatische Bedeutung

Abschließend wurden die Flächen schließlich hinsichtlich ihrer Eignung in Kategorien eingeteilt und die Ergebnisse der Einzelbetrachtung in Flächensteckbriefen zusammengefasst.

Nähe zu Einspeisepunkten: Ein wichtiges Kriterium zur Inbetriebnahme einer Freiflächenanlage ist die Möglichkeit, den erzeugten Strom ins Versorgungsnetz einzuspeisen. Leider war es nicht möglich, vom zuständigen Netzbetreiber für alle Flächen eine Angabe zum nächstgelegenen Einspeisepunkt zu bekommen, da diese Analyse beim Netzbetreiber mit hohem Aufwand verbunden ist. Es wurde vereinbart, diese Information für die am besten geeigneten Flächen im Nachgang anzufordern.

¹ Im Jahr 2018 betrug die Nennleistung einer durchschnittlichen Freiflächenanlage 0,9 MWp/ha. (Quelle: <https://rechneronline.de/photovoltaik/freiflaeche.php> - Abruf 03.03.2022)

² Quelle: LANUV (<https://www.energieatlas.nrw.de>)

Eine Prozessübersicht der durchgeführten Flächenanalyse zeigt die folgende Darstellung:

Basisflächen/Suchraum			
Bezeichnung	Quelle	Filter	Puffer
BAB	ATKIS	Autobahn	15-200m
Bahn	ATKIS		15-200m
Siedlungsbereiche	ATKIS	Deponie, Halde	
Parkplätze	ATKIS	Parkplätze	
Wald	ATKIS		
Konversionsflächen	Stadt Siegen		
Gewerbeflächen	Satdt Siegen		
Ergebnis: Basisflächen_PV_komplett			
abzüglich Ausschlusskriterien			
Gewässerflächen	LP		
Wald	ATKIS	Laubwald, Nadelwald, Mischwald	
Verkehrsflächen	ATKIS		
Siedlungsflächen	ATKIS	außer Deponie, Halde, Gewerbe	
FFH	LP		
NSG	LP		
GLB	LP		
GSB	LP		
Ökokontoflächen	LP		
Überschwemmungsgebiete	NRW		
Ergebnis: 103 Untersuchungsflächen > 4000m²			
Anschließend Abzug der Gebäudeobjekte			
Gebäude	ALKIS		
Ergebnis: 100 Untersuchungsflächen > 4000m²			
Anschließend manuelle Abtrennung von Verkehrsflächen/nicht nutzbaren Restflächen und Aufteilung einzelner Flächen nach Nutzung			
Ergebnis: 112 Untersuchungsflächen davon 28 < 4000m² und 85 > 4000m²			
Anschließend automatisierte Überlagerung mit Fachdaten			
§34	Stadt Siegen		
BPLAN	Stadt Siegen		
Gemarkung	ALKIS		
städtischer Eigentum	Stadt Siegen		
Bodendenkmal	Stadt Siegen		
FNP	Stadt Siegen		
RP	Bezirksreg.	ASB, GIB, UNI	
Anschließend manuelle Bewertung der 85 Flächen			

Abbildung 1: Prozessübersicht

2.2 Bewertungsergebnisse

Im Folgenden werden die Untersuchungsergebnisse der verschiedenen Flächenkulissen dargestellt und erläutert.

2.2.1 Untersuchungskulisse Standard

Nutzung: Alle 85 Untersuchungsflächen, die größer als 4.000 m² sind, haben zusammen eine Größe von rund 169 ha. Der Großteil dieser Flächen wird aktuell land- oder forstwirtschaftlich genutzt (ca. 35 %) und weist somit starke Nutzungskonflikte bei der möglichen Errichtung einer PVFA auf (vgl. 1.3.4). Alleine auf 26 % der Fläche sind aktuell noch Deponien in Nutzung (Haardter Berg, Fludersbach, Feuersbach), weitere 11 % werden zurzeit als Parkplatz genutzt. Rund 14 % der Untersuchungsflächen sind derzeit ungenutzt bzw. liegen brach. Auf knapp 12 % kann eine anderweitige Nutzung verzeichnet werden (z. B. Halde, Kläranlage, Bahngelände, Segelflugplatz).

Kategorie	Anzahl der Flächen	Bruttogröße [ha]	Anteil [%]
Brache	9	11,03	6,5
Deponie	3	44,2	26,2
Gewerbefläche	4	3,65	2,2
Grünland	14	27,06	16,0
Parkplatz	17	18,63	11,0
Sonstiges	9	19,62	11,6
Ungenutzt	7	12,29	7,3
Wald	17	20,77	12,3
Weide	5	11,51	6,8
<i>Summe:</i>	85	169	

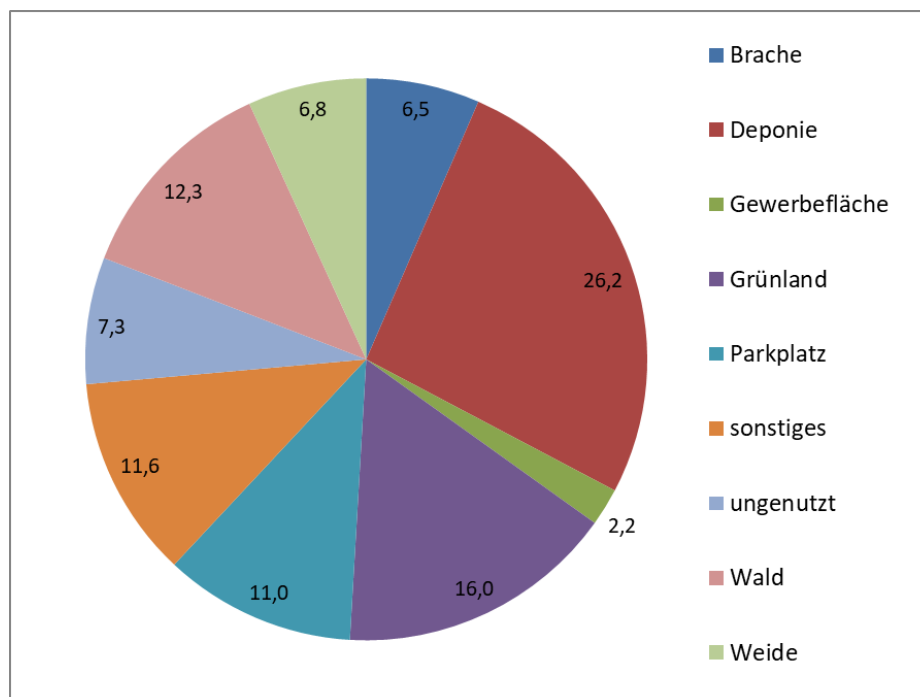


Abbildung 2: Übersicht der Untersuchungsflächen nach aktueller Nutzung

Planungsrecht: Wie in Kapitel 1.3.5 erläutert, müssen für die Errichtung einer PVFA die planungsrechtlichen Voraussetzungen bestehen oder geschaffen werden. Diesbezüglich wurden die Untersuchungsflächen untersucht. Nur bei 7 Flächen besteht kein Planungsbedarf, d. h. es existiert ein entsprechender Bebauungsplan mit dazu passender Darstellung im Flächennutzungsplan. Bei allen anderen Flächen ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nötig, mit der die Änderung des FNP einhergeht.

Eignung: Die Auswertung der Bewertungsergebnisse zeigt, dass der überwiegende Teil der untersuchten Flächen als nicht oder nur bedingt geeignet bewertet wurde:

Kategorie	Anzahl der Flächen	Bruttogröße [ha]	Anteil [%]
Sehr gut geeignet	6	12,9	7,2
Gut geeignet	13	40,6	24,1
Bedingt geeignet	15	21,5	12,8
Ungeeignet	51	94,5	56,0
<i>Summe:</i>	85	169	

Abbildung 3: Überblick über die Bewertungsergebnisse

Von 85 untersuchten Flächen werden demnach über die Hälfte (56 %) als ungeeignet eingestuft, weitere rund 13 % als bedingt geeignet. Diese negativen Bewertungen sind insbesondere darauf zurück zu führen, dass topographische Verhältnisse gegen eine Errichtung von PV-Modulen sprechen oder die derzeitige Flächennutzung eine solche Errichtung verhindert. Unter diese Nutzungen fallen vor allem Wald oder Parkieranlagen. Während Wald als höherwertige Nutzung eingestuft wird, verhindert eine bestehende Parkplatznutzung als solche die Errichtung einer Freiflächenanlage. Wohl aber ist hier zu meist die Errichtung einer aufgeständerten PV-Anlage denkbar, was ist im Einzelfall baurechtlich geprüft werden muss. Da es sich dann jedoch um eine bauliche Nebenanlage handelt, ist eine Eignung als Freiflächenanlage im eigentlichen Sinne nicht gegeben, was zur Abwertung der Fläche in dieser Untersuchung führt.

Die Bewertungen der einzelnen Flächen sind den Steckbriefen im Anhang zu entnehmen.

Eigentumsverhältnisse:

Von den untersuchten Flächen befinden sich rund 43 ha in städtischem Eigentum, bei den gut oder sehr gut geeigneten Flächen sind es etwa 17 ha (gut: 16 ha; sehr gut: 1,3 ha).

2.2.2 Untersuchungskulisse Gewerbeflächen

Wie in Kapitel 2.1.1 dargestellt, sind ungenutzte Freiflächen in planungsrechtlich gesicherten Gewerbegebieten in der Regel ohne weitere Handlungsnotwendigkeit der Stadt Siegen mit einer PV-Anlage bebaubar. In Anlage 3 sind die von der Abteilung Wirtschaftsförderung identifizierten Flächen in Kurzform nachrichtlich dargestellt, sofern sie die planungsrechtlichen Anforderungen erfüllen.

Von 25 dargestellten Flächen sind jedoch nur drei Flächen durch einen Bebauungsplan planungsrechtlich gesichert. Es handelt sich daher insgesamt lediglich um eine Fläche von rund 2,5 ha. Für jede Fläche muss zudem in einem Bauantragsverfahren auf Antragsstellung durch die Eigentümer geprüft werden, ob die Errichtung einer PV-Anlage als bauliche Anlage den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplanes entspricht.

Weitere 17 Flächen (7,6 ha) liegen im planerischen Innenbereich nach §34 BauGB. Hier müsste ebenfalls im Einzelfall geprüft werden, ob sich eine geplante PV-Anlage einfügt.

Hinweis: Zusätzlich zu den von der Abteilung Wirtschaftsförderung gemeldeten Flächen wurden Flächen der normalen Bewertung gemäß Kapitel 2.1.4 unterzogen, wenn sie ebenfalls in die Flächenkulisse

"EEG" fallen, obwohl sie möglicherweise im jeweiligen Bebauungsplan als gewerbliche Fläche festgesetzt sind. Dies resultiert aus der automatisierten Verschneidung im geographischen Informationssystem, die zur Flächenermittlung verwendet wurde.

2.2.3 Untersuchungskulisse Konversionsflächen

Als Konversionsfläche im Sinne des EEG wird eine Fläche bezeichnet, die ehemals wirtschaftlich, verkehrlich, wohnungsbaulich oder militärisch genutzt wurde und deren Vornutzung noch fortwirkt (vgl. hierzu Kapitel 2.1.1). Klassische Konversionsflächen sind z. B. ehemalige Deponien oder Truppenübungsplätze. Für diese Potenzialuntersuchung hat sich die Verwaltung in der Flächenkategorie Konversionsflächen allerdings auf ehemals militärisch genutzte Flächen konzentriert, da einerseits Flächen der weiteren Definition bereits in der Untersuchungskulisse "Standard" mit berücksichtigt wurden (bspw. Brachflächen, Halden o. ä.) und zum anderen ein kleinteiliges Verzeichnis ungenutzter Flächen im Stadtgebiet nicht existiert.

Es wurden daher die im Stadtgebiet Siegen vorhandenen ehemaligen Liegenschaften der belgischen Streitkräfte auf ihre Eignung zur Errichtung von PVFA untersucht (siehe Anlage).

Es lässt sich allerdings feststellen, dass der überwiegende Teil dieser Flächen bereits einer Nachnutzung zugeführt wurde. Nahezu alle dieser Standorte am Heidenberg, Fischbacherberg und Wellersberg wurden in der Vergangenheit bebaut oder waren bereits mit einer Bebauung versehen.

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über die Konversionsflächen im Stadtgebiet:

Bezeichnung	Bemerkung	Nutzung historisch	Fläche [ha]
Wellersberg	Panzerstraße	Munitionsdepot	17,4
Wellersberg	Saarbrücker Straße	Kasernengelände	4,2
Fischbacherberg	Schweriner Straße, Breslauer Straße,	Natozähne, Einkaufsmarkt, Mehrfamilienhäuser,	10,6
Fischbacherberg	Erlebnisfeld Schön und gut	Schießstand	12,3
Heidenberg	Fortunastraße, Heidenbergstraße	Mehrfamilienhäuser	0,5
Heidenberg	Posener Straße	Reihen-Einfamilienhäuser	1,1
Heidenberg	Posener Straße	Reihen-Einfamilienhäuser	0,9
Heidenberg	Fortunastraße	Mehrfamilienhäuser	0,9
Heidenberg	Gewerbegebiet	Kasernen- und Trainingsgelände	17,6
Heidenberg	Memeler-, Danziger, Stettiner Straße	Mehrfamilienhäuser	0,6
Heidenberg	Memeler-, Danziger, Stettiner Straße	Mehrfamilienhäuser	0,7
Heidenberg	Memeler-, Danziger, Stettiner Straße	Mehrfamilienhäuser	0,6
Heidenberg	Memeler-, Danziger, Stettiner Straße	Mehrfamilienhäuser	0,5
Heidenberg	Am Witschert - jetzt Pflegeheim, Ein-	Kasernen, Offizierscasino	1,8
Heidenberg	Am Witschert - jetzt Pflegeheim, Ein-	Kasernen, Offizierscasino	1,0
Heidenberg	Achenbacher Straße		0,2
Heidenberg	Achenbacher Straße	belgische Schule	0,8
Schemscheid	Gewerbegebiet	Kasernen, Panzer und LKW-Hallen	9,4
Schemscheid	Gewerbegebiet	Kasernen, Panzer und LKW-Hallen	0,3
Numbachtal	Johanna-Russ-Schule, KiTa etc.		2,2
Trupbacher Heide	Ehem. Truppenübungsplatz	Truppenübungsplatz	297,9
Summe:			381,7

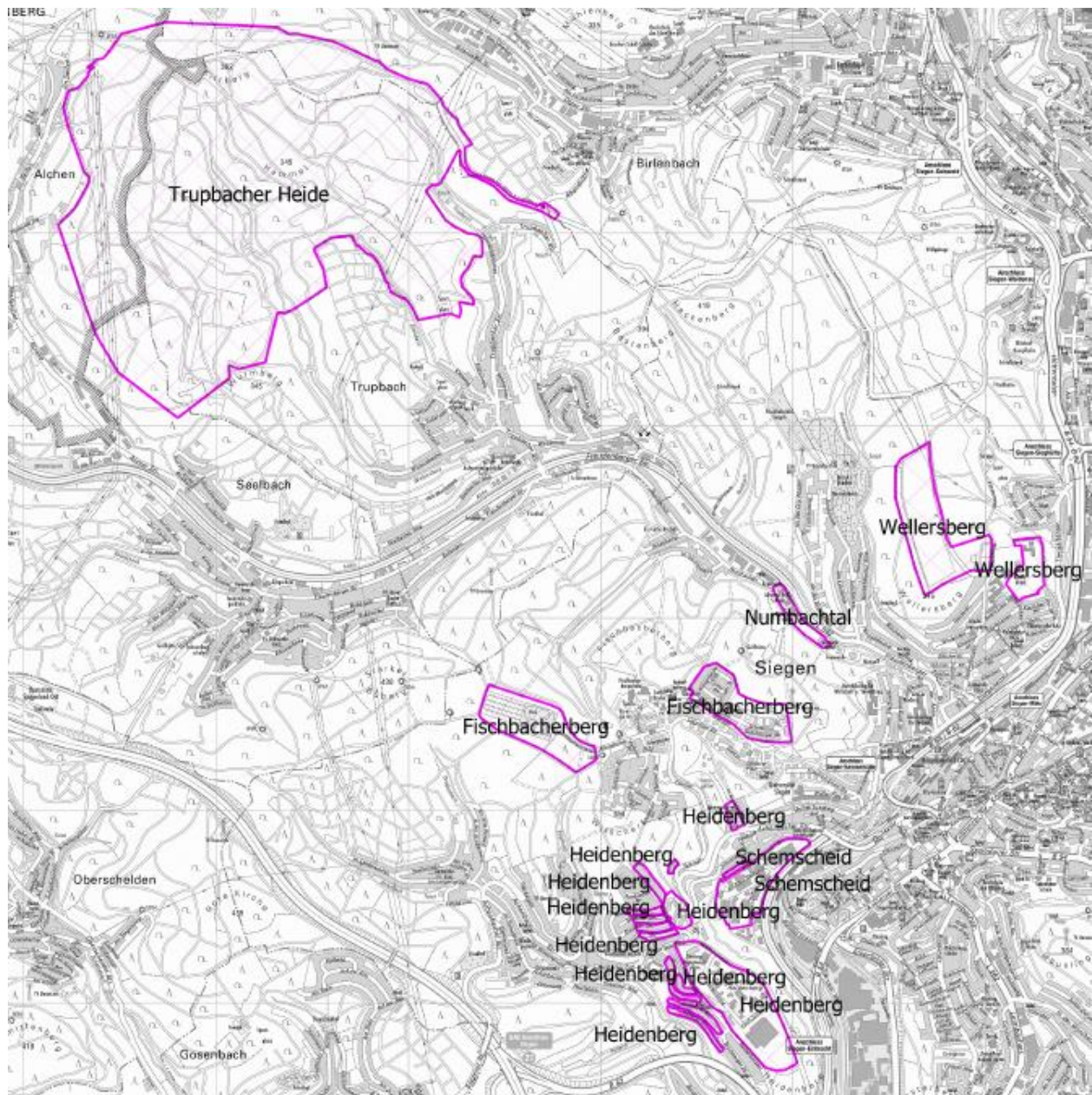


Abbildung 4: Konversionsflächen im Stadtgebiet

Freiflächen in größerem Umfang existieren lediglich an folgenden Standorten:

- Fischbacherberg: Erfahrungsfeld Schön & Gut
→ geplantes Wohngebiet Breslauer Straße (Bebauungsplan Nr. 328)
- Wellersberg: DRK-Kinderklinik (Erweiterungsflächen für Klinik)
ehem. Munitionsdepot → geplantes Wohngebiet
- Trupbacher Heide: ehem. Truppenübungsplatz, heute Erholungsgebiet, Naturschutzgebiet und FFH-
gebiet (nicht in städtischem Eigentum - Natur Heimat Kultur NRW gGmbH)

Für alle diese Standorte gilt, dass auf ihnen andere Nutzungen realisiert, vorgesehen bzw. in Planung sind und sie daher für die Errichtung von PVFA aus Sicht der Verwaltung nicht in Frage kommen.

3 Zusammenfassung und Ausblick

3.1 Zusammenfassung

Die stadtweite Untersuchung zeigt, dass es geeignete Flächen gibt, auf denen unter den genannten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen eine PV-Freiflächenanlage wirtschaftlich (im Sinne des EEG) zu betreiben ist. Zusammengefasst bieten sich folgende Potenziale für die Errichtung von PVFA im Stadtgebiet von Siegen:

Kulisse:	EEG	Gewerbe ¹	Konversionsflächen
Gesamtfläche:	169	16	382
Sehr gut	12,1	-	0
Gut	40,6	-	0
Bedingt	21,5	-	0
Ungeeignet	94,5	-	382

(alle Angaben in Hektar)

¹ nicht bewertet

Abbildung 5: Zusammenfassung der Potenziale

Die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage steht meistens in einen Konflikt zur aktuellen Flächennutzung. Dies betrifft bei den untersuchten Potenzialflächen vor allem bestehende Grünland- und Waldnutzungen. Grenzt eine Potenzialfläche zudem an bestehende Waldgebiete an, muss aufgrund von Verschattung und dem Schutz vor Gefahren (umfallende Bäume / Feuer etc.) ein Waldabstand eingehalten werden. Dieser führt wiederum zur Verkleinerung der potenziellen Flächen. Alternativ sollte mit einer vertraglichen Regelung ein Schadensersatzverzicht o. ä. mit dem Waldeigentümer vereinbart werden.

3.2 Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen:

Die durchgeführte Untersuchung ist als Ersteinschätzung einzustufen. Für konkrete Aussagen zu den Einzelflächen müssen ggf. bei konkreten Planungen weitergehende Untersuchungen erfolgen, die sich beispielsweise mit den Themen Ökologie, Erschließung, Einspeisung oder dem Planungsrecht beschäftigen. Als Beitrag zum Ausbau der Photovoltaik im Siegener Stadtgebiet wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

1. Abstimmung mit dem Netzbetreiber bezüglich der Einspeisung: Dem Netzbetreiber werden die Ergebnisse der Untersuchung mitgeteilt, verbunden mit der Bitte, geeignete Flächen hinsichtlich der Möglichkeiten zur Einspeisung des erzeugten Stroms ins Netz zu überprüfen.
2. Aktive Ansprache der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer geeigneter Flächen der Kulisse EEG (Bewertung "gut" und "sehr gut") sowie der Kulisse Gewerbe durch die Verwaltung: Die Eigentümer werden auf das vorhandene Potenzial ihrer Grundstücke aufmerksam gemacht und darüber informiert, wie die Errichtung einer PVFA realisiert werden könnte.
3. Ansprache strategischer Partner: Die Verwaltung kommuniziert die Untersuchungsergebnisse gegenüber bekannten Projektierern, um diese auf geeignete Flächen aufmerksam zu machen.
4. Für ein konkretes Vorhaben wird mit den Vorhabentragenden mittels eines städtebaulichen Vertrages das Vorgehen für ein notwendiges förmliches Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) und der Änderung des Flächennutzungsplans vereinbart. Bei den Flächen der Bewertung "gut geeignet" und "sehr gut geeignet" wird vertraglich geregelt, dass gemäß Ratsbeschluss lediglich notwendige Gutachten und Untersuchungen von den Investierenden beauftragt und bezahlt werden. Das eigentliche Bauleitplanverfahren wird jedoch in städtischer Regie durchgeführt.

Anders sieht es bei Flächen der Bewertung „bedingt geeignet“ aus. Hier werden sowohl das Bauleitplanverfahren als auch die Gutachten durch den Vorhabentragenden beizubringen sein. Aufgrund der personellen Ressourcen könnten voraussichtlich maximal 3-5 Verfahren im Jahr durch die AG 4/5-2 Stadtplanung bearbeitet werden.

5. Für die Potenzialflächen im städtischen Eigentum soll nach Auswahl mindestens für eine Fläche eine Machbarkeitsanalyse gemäß der progres.NRW Richtlinie vorangetrieben werden. Das Programm sieht aktuell eine Förderquote der Machbarkeit von 90 % und eine Umsetzungsförderung von 20 % vor.

Anlagen, die Dritte außerhalb der Untersuchungsflächen errichten wollen, sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen, solange sie keiner gesetzlichen Regelung widersprechen. Hier muss eine Einzelfallprüfung des Antrags hinsichtlich der Eignung der Fläche gemäß o. a. Systematik erfolgen und die verwaltungsseitige Empfehlung einer politischen Beschlussfassung zugeführt werden. Bei positiver Bewertung der Eignung werden die Verfahren gemäß o. a. Pkt. 4 behandelt.

3.3 Durchführung der notwendigen Bauleitplanverfahren

Wie in Kapitel 1.3.5 dargestellt, setzt die Realisierung einer PVFA entsprechendes Planungsrecht voraus. Bei dieser stadtweiten Analyse handelt es sich lediglich um eine Ersteinschätzung. Sollte auf einer der positiv bewerteten Flächen eine PVFA projektiert werden, müsste begleitend das nötige Bauleitplanverfahren durchgeführt werden. Für ein konkretes Vorhaben wird mit den Vorhabenstragenden mittels eines städtebaulichen Vertrages das Vorgehen für ein notwendiges förmliches Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) und der Änderung des Flächennutzungsplans vereinbart. In diesem wird geregelt, dass gemäß Ratsbeschluss lediglich notwendige Gutachten und Untersuchungen von den Investierenden beauftragt und bezahlt werden. Das eigentliche Bauleitplanverfahren wird jedoch in städtischer Regie durchgeführt. In diesem förmlichen Verfahren müssen die notwendigen Gutachten von den Projektierenden eingeholt werden (Umweltbericht, Artenschutz), durch die Einschränkungen auf das Vorhaben nicht ausgeschlossen werden können.

3.4 Fazit

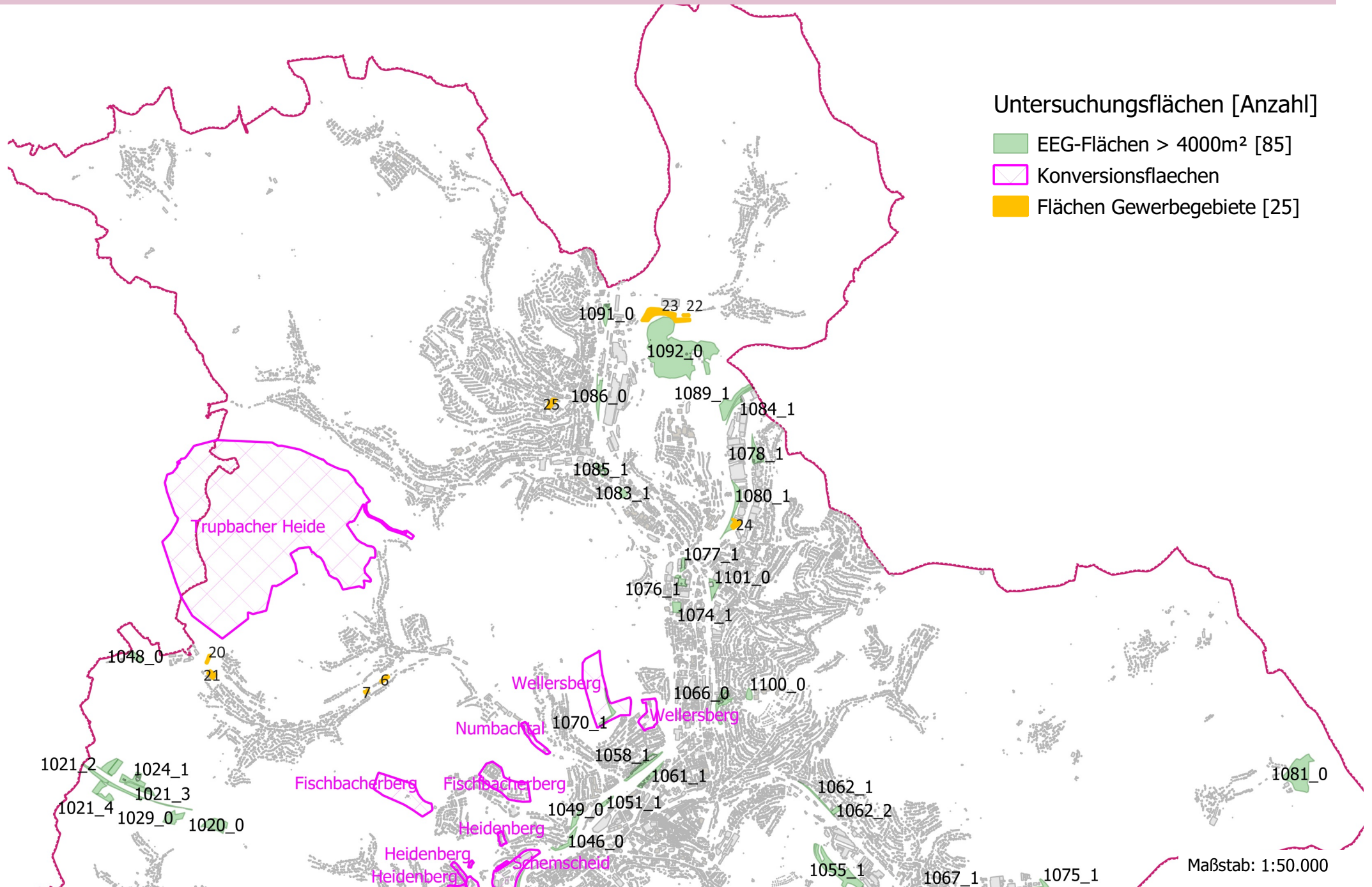
Die Errichtung von PVFA ist ein aktiver Beitrag zum lokalen Ausbau der erneuerbaren Energien im Stadtgebiet. Unabhängig von der Notwendigkeit des Ausbaues der Erneuerbaren Energien mittels PVFA gilt es dennoch, eine maßvolle Abwägung weiterer Belange und alle weiteren ungenutzten Potenziale wie bspw. die der Dachflächen vorzunehmen.

Das größere Potenzial zur Errichtung von PV-Anlagen ist laut Energieatlas NRW auf der vorhandenen Bebauung und auf den bereits verdichteten Flächen zu sehen. Die Nutzung der bestehenden Dachflächen stellt somit ein Potenzial dar, welches durch die Errichtung von PVFA auf bisher ungenutzten Flächen ergänzt werden soll. Zudem bietet es sich an, die zahlreichen versiegelten Parkplatzflächen hinsichtlich einer Überbauung mit aufgeständerten Anlagen zu prüfen.

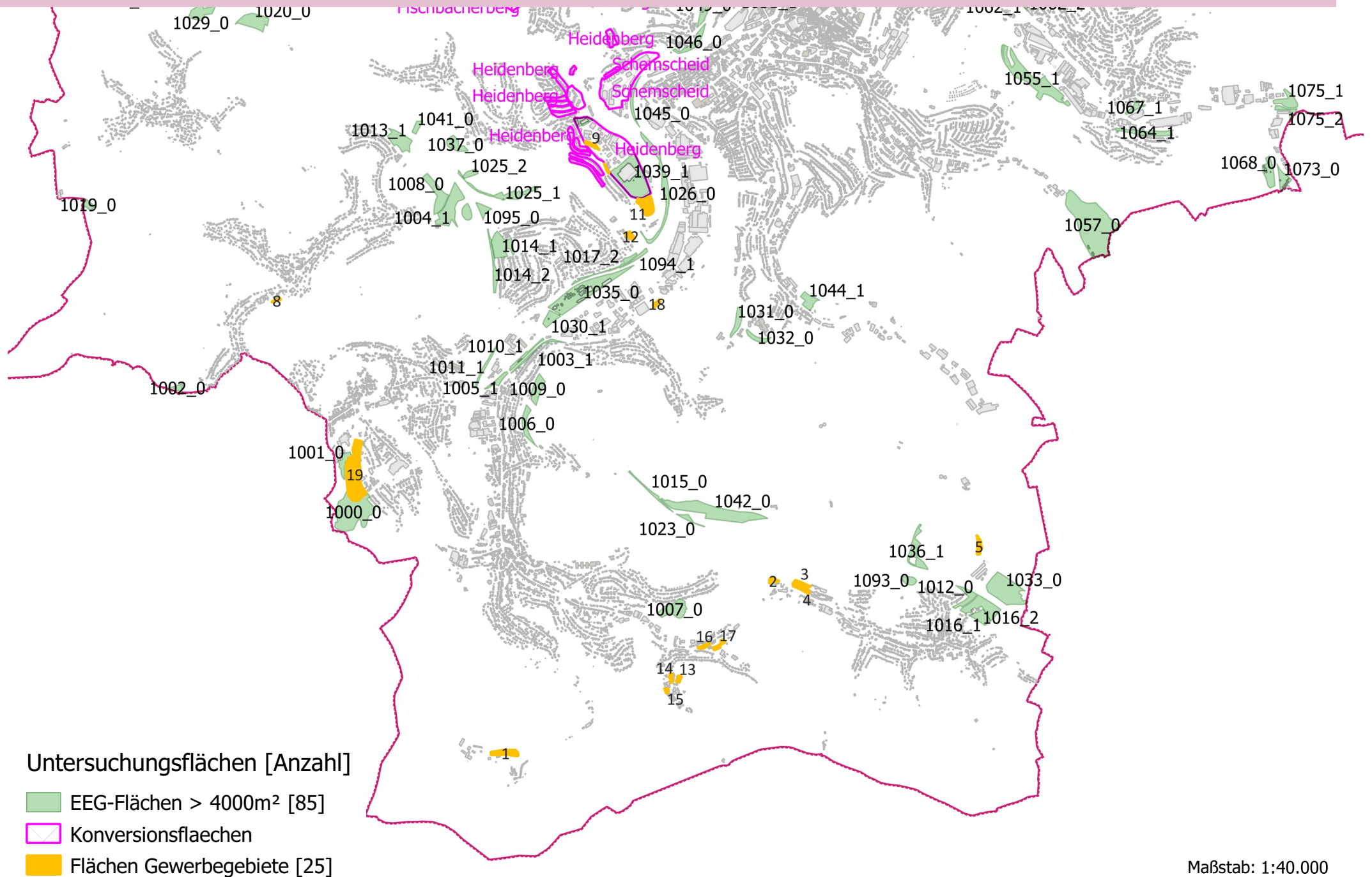
Grundsätzlich sollten Freiflächen von geringer ökologischer Wertigkeit bevorzugt werden und bei der Errichtung von Anlagen solche Modelle gewählt werden, die eine kombinierte Nutzung von PV und Landwirtschaft ermöglichen (sog. Stockwerknutzung oder Agri-PV).

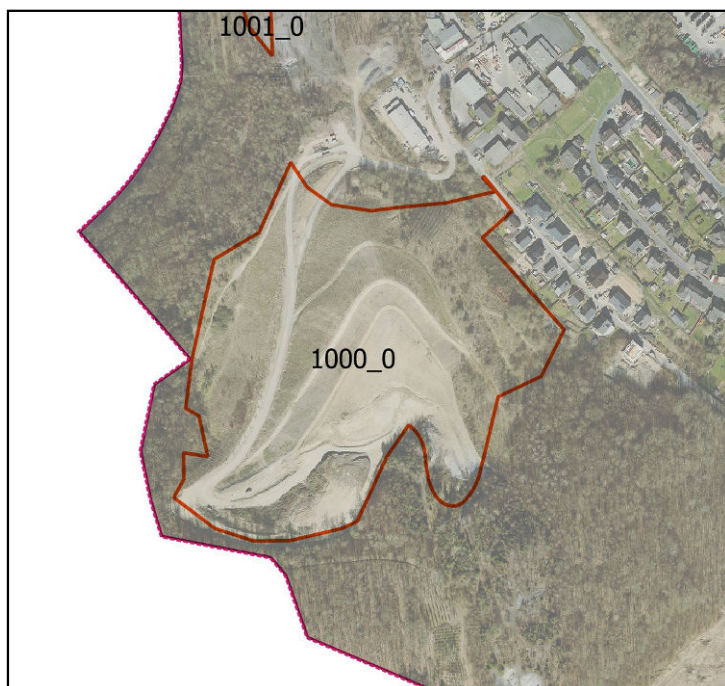
4 Anhang

1. Übersichtskarte der Untersuchungsflächen (Blatt Nord und Süd)
2. Steckbriefe zur Untersuchungskulisse EEG
3. Steckbriefe zu Potenzialen in Gewerbegebieten



Lage der Untersuchungsflächen im Stadtgebiet - Blatt Nord



**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Halde_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 72.720 m² | 7,27 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Nordwesten
Aktuelle Nutzung: ungenutzt
Rekultivierungsfläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**
Rekultivierte Schlackenhalde
Altbergbau: **ja** Oberflächennaher Bergbau belegt

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**
Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

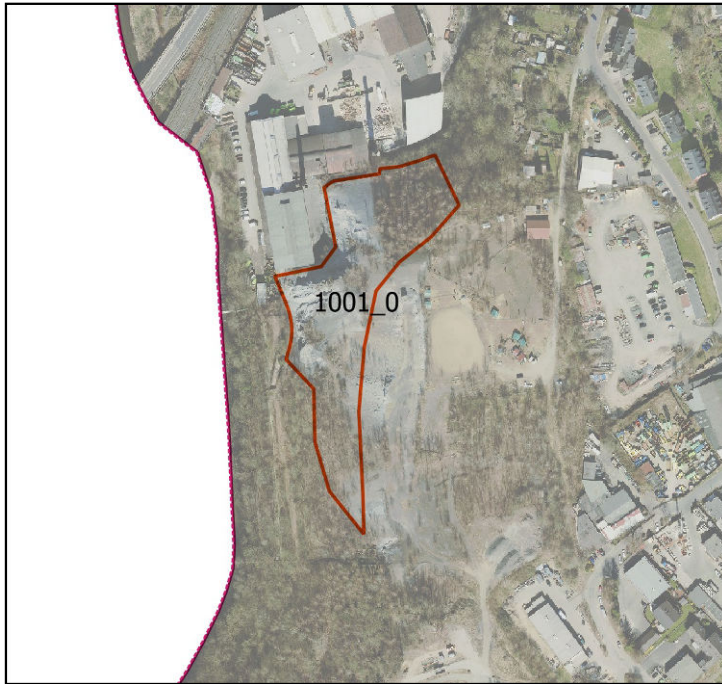
Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: *überwiegend Flächen für Aufschüttungen*
Innenbereich (§34 BauGB): *teilweise*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan: *überwiegend Außenbereich*
Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**
Bodenfunktion: **gering**
Bodendenkmal: **nein**
Klimatische Bedeutung: **gering**
Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**
Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung
Bemerkung: rekultivierte Bergbauhalde

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Halde_ATKIS,Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 9.537 m² | 0,95 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Westen
Aktuelle Nutzung: Brache

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**
Offene Schlackenhaldenfläche

Altbergbau: **ja** Oberflächennaher Bergbau belegt

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für Aufschüttungen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

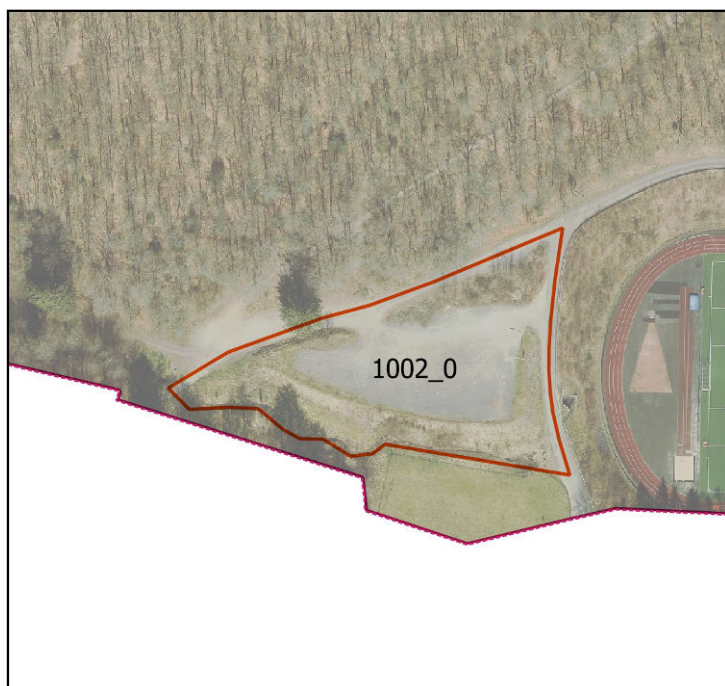
Solareignung: **gut geeignet** Baumbestand beachten

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: geplante Entwicklung der Sandhalde zu Wohnen/Gewerbe berücksichtigen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 4.363 m² | 0,44 ha
Anteil städtisches Eigentum: 100 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Wanderparkplatz am Sportplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** Oberflächennaher Bergbau belegt

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

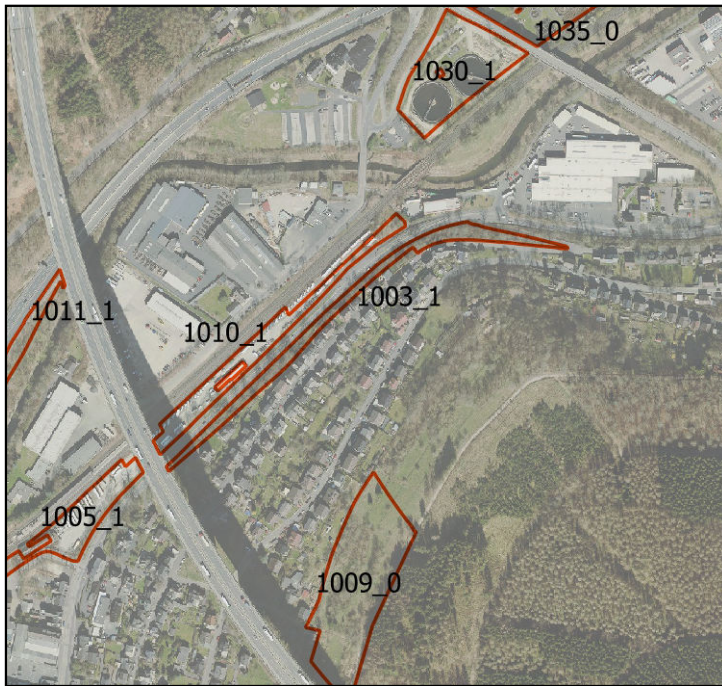
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Sehr gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: BPlan-Aufstellung: Parkplatznutzung mit PV

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer, BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 6.113 m² | 0,61 ha
Anteil städtisches Eigentum: 6 %
Exposition: Nordwesten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Mischgebiet-MI, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Gehölzbestand an Straßenböschung

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

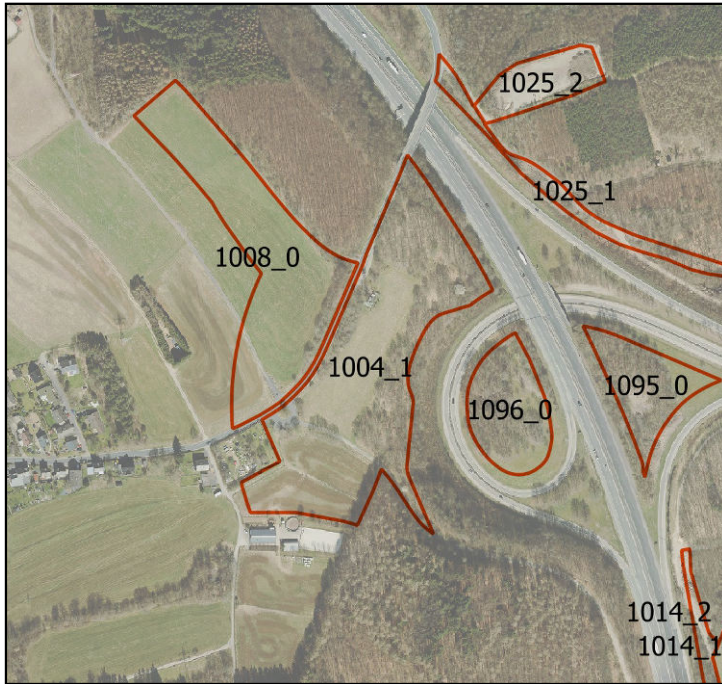
Solareignung: **mäßig geeignet** bewaldeter Hang

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Gehölzbestandene Böschung in Nordwestausrichtung



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Gosenbach, Siegen
Flächengröße: 36.094 m² | 3,61 ha
Anteil städtisches Eigentum: 40 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft / Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Wiese u. Weide gering; Waldflächen hoch!

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

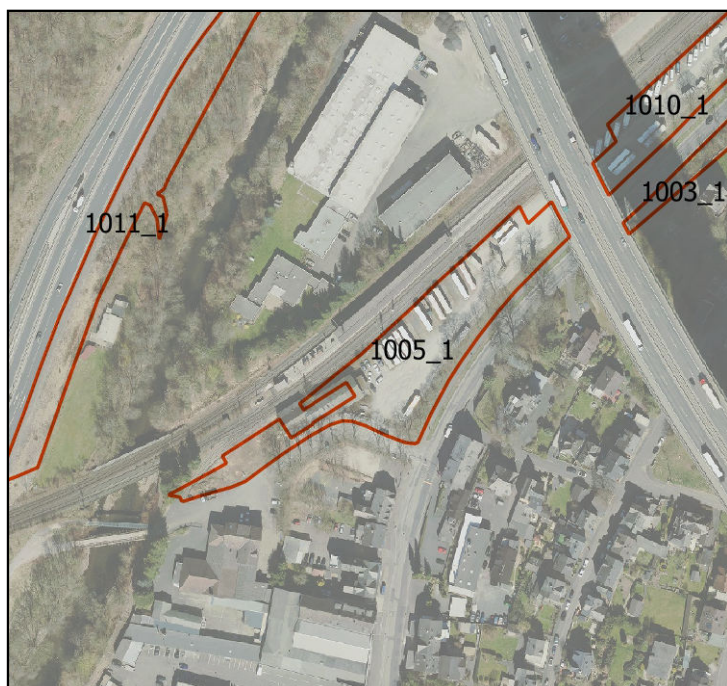
Solareignung: **gut geeignet** Baumbestand im Norden der Fläche

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: laufende Planung der SVB; bewaldete Bereiche ausnehmen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer, BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 5.720 m² | 0,57 ha
Anteil städtisches Eigentum: 4 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Gewerbefläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Verkehrsflächen überörtlicher Verkehr, Flächen für Bahnanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Erhalt der alten Baumreihe!

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

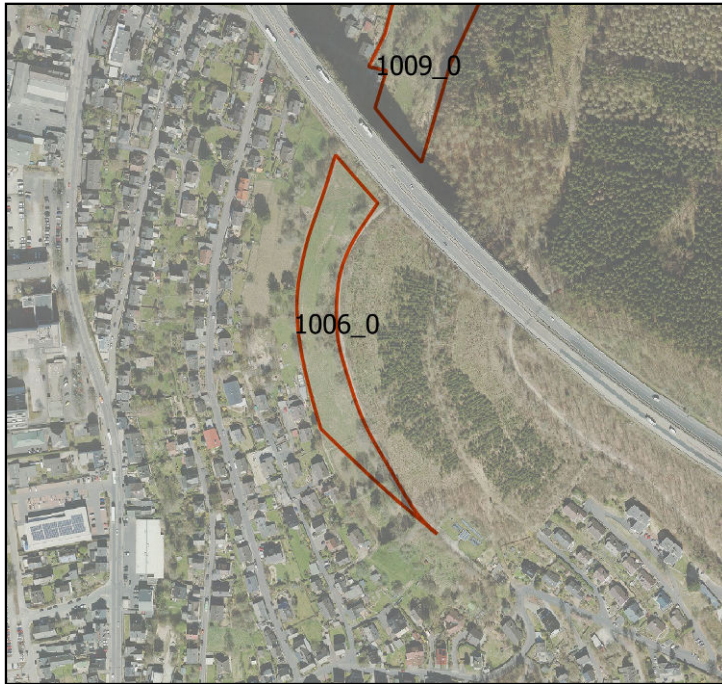
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Sehr gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Konkurrenz zur laufenden Planung der Aufwertung des Bahnhofsumfeldes

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 11.505 m² | 1,15 ha
Anteil städtisches Eigentum: 16 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **ausreichende Erschließung**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel** Grünland mit Feldgehölzen

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Neubau der Talbrücke berücksichtigen!

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Halde_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 22.470 m² | 2,25 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Kuppe
Aktuelle Nutzung: Brache
Kuppe, Exposition unterschiedlich

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**
Offene Schlackenhaldefläche der ehem. Eiserf. Hütte.
Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:
Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

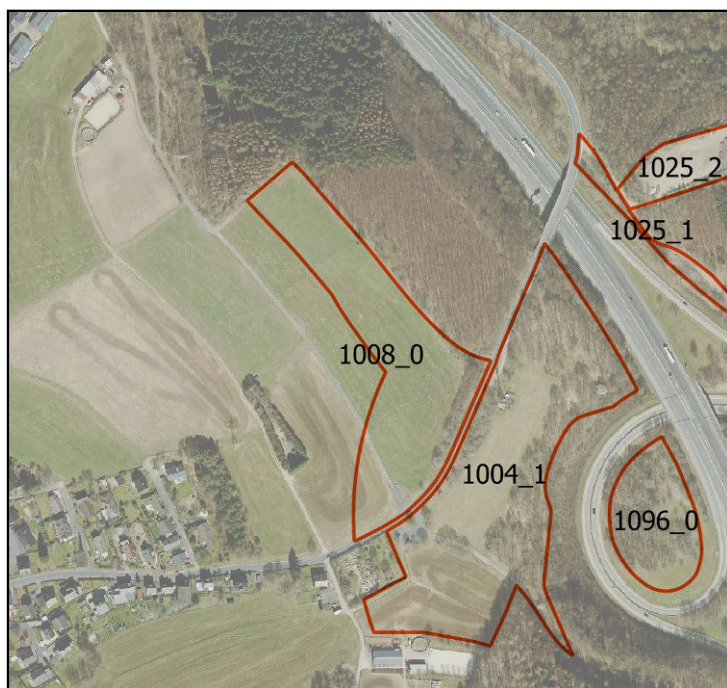
Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Wohngebiet-WR, Flächen für Aufschüttungen
Innenbereich (§34 BauGB): teilweise
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:
*nur nördlicher Bereich
Innenbereich lt. Satzung*
Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**
Bodenfunktion: **gering**
Bodendenkmal: **nein**
Klimatische Bedeutung: **gering**
Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Sehr gut geeignet**
Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung
Bemerkung: je nach Exposition sehr gut geeignet, ggf. Teilbereiche

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Gosenbach
Flächengröße: 23.609 m² | 2,36 ha
Anteil städtisches Eigentum: 15 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Wohngebiet-W, Flächen für die Landwirtschaft*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

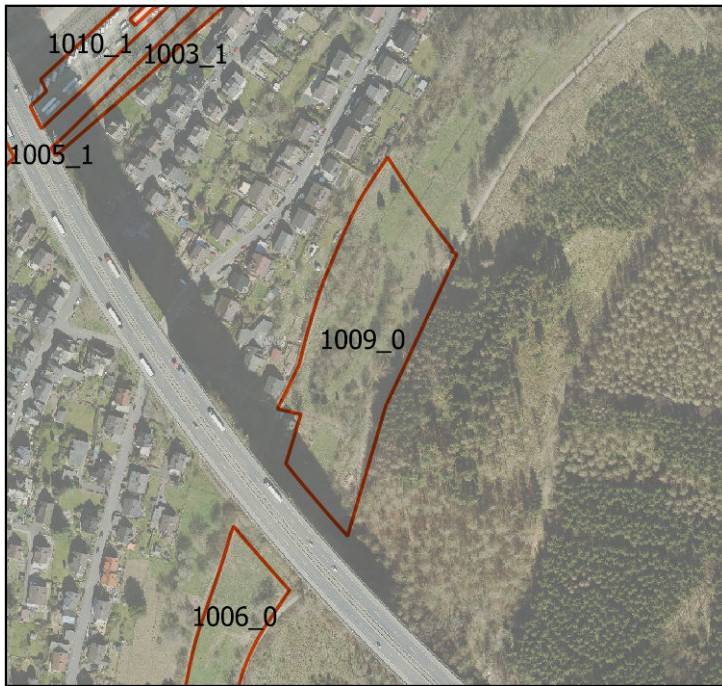
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung:

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 15.300 m² | 1,53 ha
Anteil städtisches Eigentum: 22 %
Exposition: Westen
Aktuelle Nutzung: ungenutzt
Gehölzbestandener ehem. Grünlandstreifen

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Flächen für die Forstwirtschaft/ Landwirtschaft*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:
FNP: Flächen für die Landwirtschaft
Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel** Großflächige Feldgehölze

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

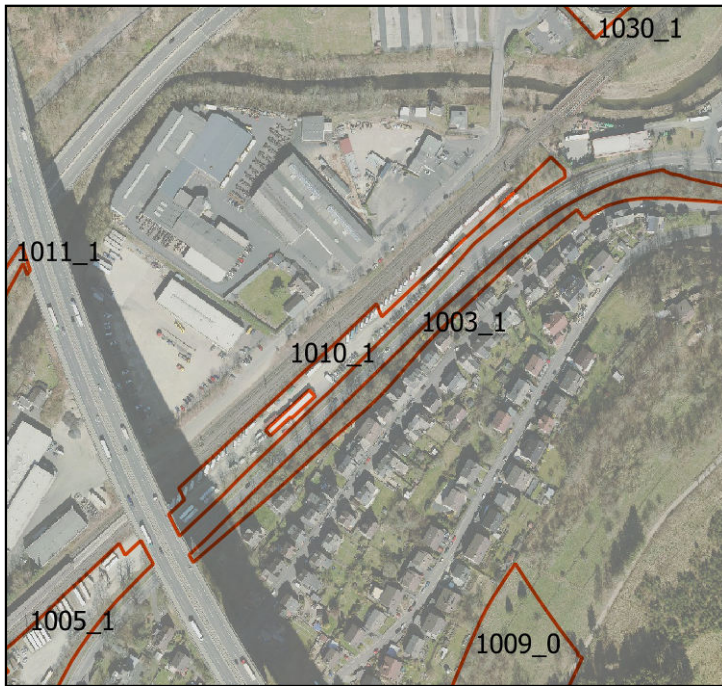
Solareignung: **mäßig geeignet** Gehölzbestand

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Neubau der Talbrücke berücksichtigen!



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer,BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 6.389 m² | 0,64 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Gewerbefläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für Bahnanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

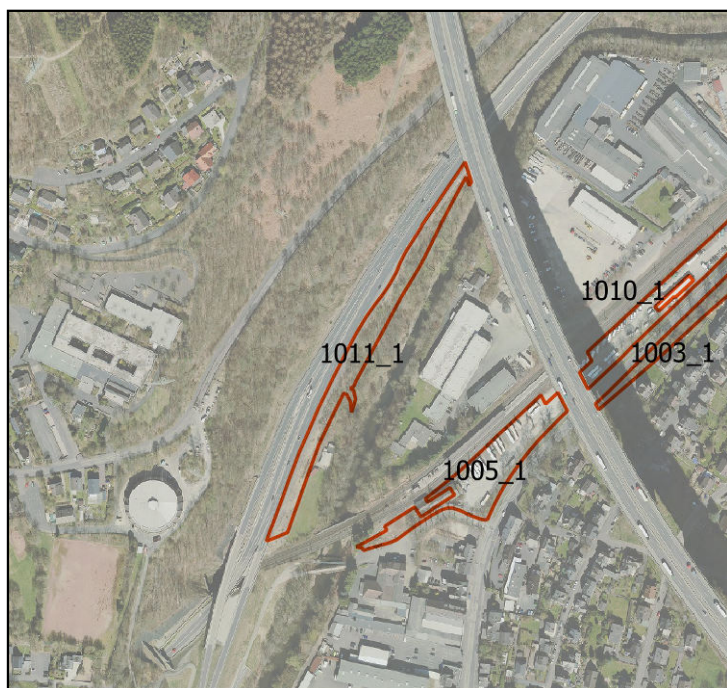
Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Erhalt der alten Baumreihe
Bodenfunktion: **gering**
Bodendenkmal: **nein**
Klimatische Bedeutung: **gering**
Landschaftsbild/Städtebau: **gering**
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Konkurrenz zur laufenden Planung der Aufwertung des Bahnhofsumfeldes

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer, BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden, Eiserfeld
Flächengröße: 6.194 m² | 0,62 ha
Anteil städtisches Eigentum: 43 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: ungenutzt
HTS-Böschung

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **schlecht erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Grünflächen*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: *gering*

Bodenfunktion: *gering*

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: *gering*

Landschaftsbild/Städtebau: *gering*

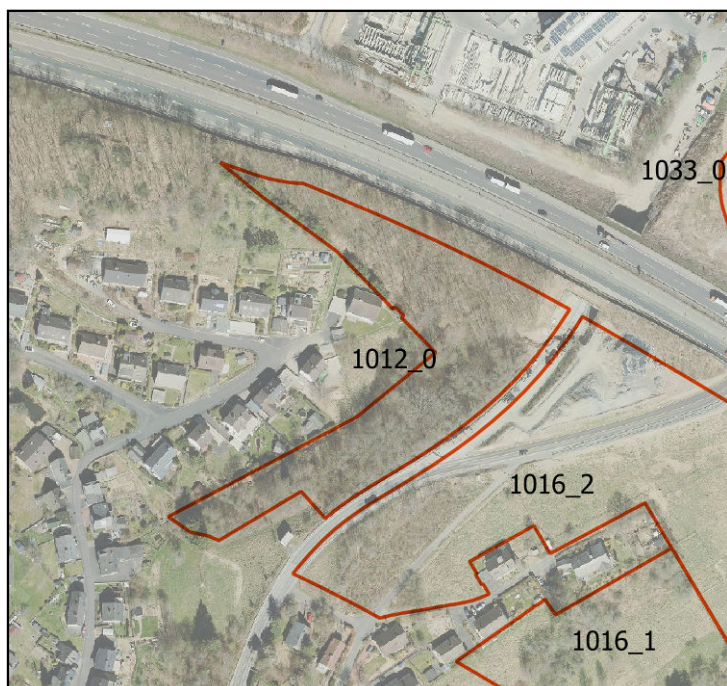
Solareignung: *gut geeignet*

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Erschließung für Bau vermutlich nicht möglich, ansonsten gut geeignet --> überprüfen!

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 11.222 m² | 1,12 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 35 %
Exposition: Westen
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Flächen für die Forstwirtschaft, Grünflächen*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_001 Am Gensberg -*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Seimbach*
andere
BPlan: südwestl. Teil
Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

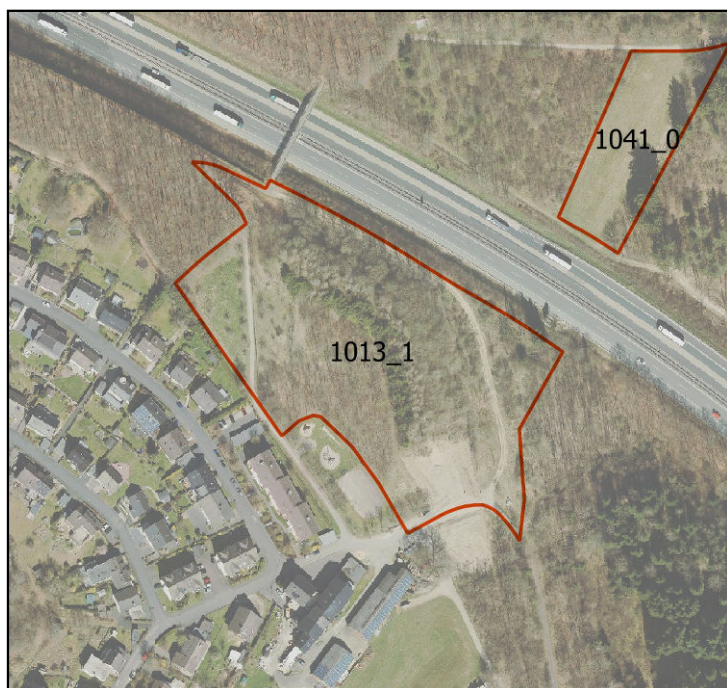
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Wald



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Gosenbach, Siegen
Flächengröße: 20.733 m² | 2,07 ha
Anteil städtisches Eigentum: 100 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**
Versiegelte Kieselrot-Fläche

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft / Landwirtschaft, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

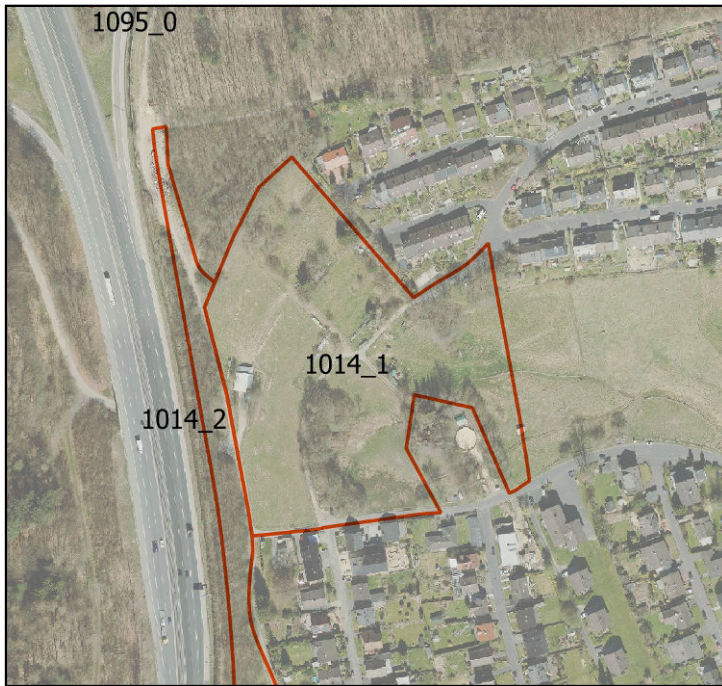
Solareignung: **mäßig geeignet** Hoher Baumanteil auf Fläche

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldet



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden, Siegen
Flächengröße: 36.572 m² | 3,66 ha
Anteil städtisches Eigentum: 28 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Grünland
Grünland, Feldgehölze

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** Stollenmundloch, Fundschacht

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

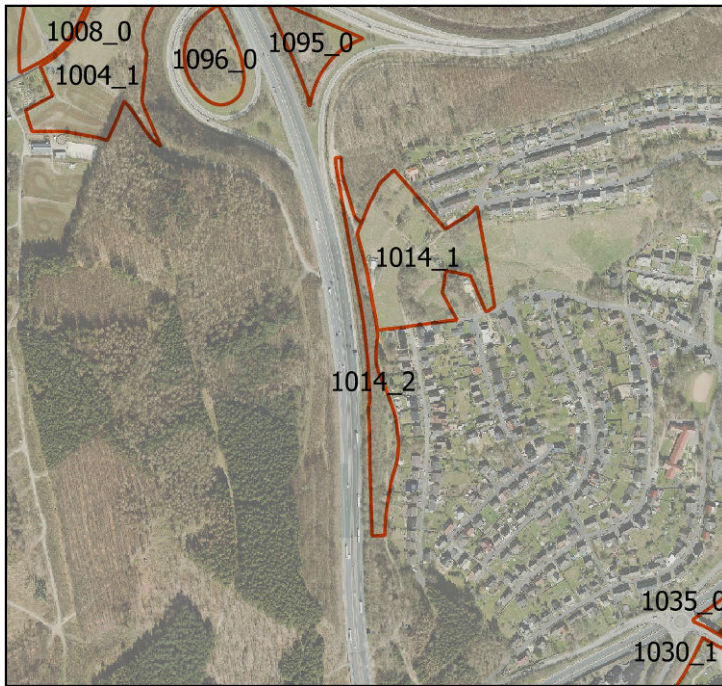
Solareignung: **gut geeignet** teilweise Gehölzbestand

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung:

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden, Siegen
Flächengröße: 36.572 m² | 3,66 ha
Anteil städtisches Eigentum: 13 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Wald
flächiger Gehölz-/Baumbestand

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** Stollenmundloch,
Fundschaft

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Flächen für die Forstwirtschaft*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

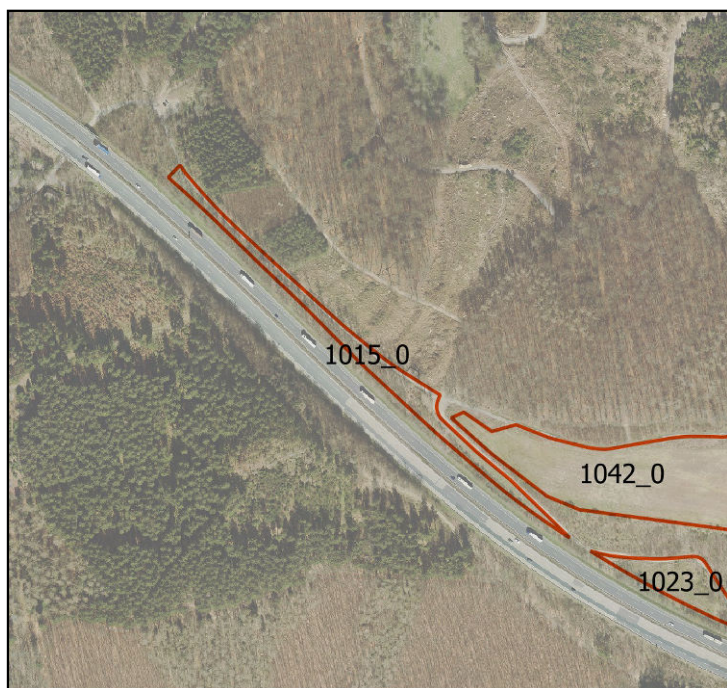
Solareignung: **mäßig geeignet** bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter Streifen entlang Autobahn



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 6.263 m² | 0,63 ha
Anteil städtisches Eigentum: 22 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Wald
flächiger Gehölz-/Baumbestand

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** Oberflächennaher Bergbau belegt; 4 verlassene Tagesöffnungen

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

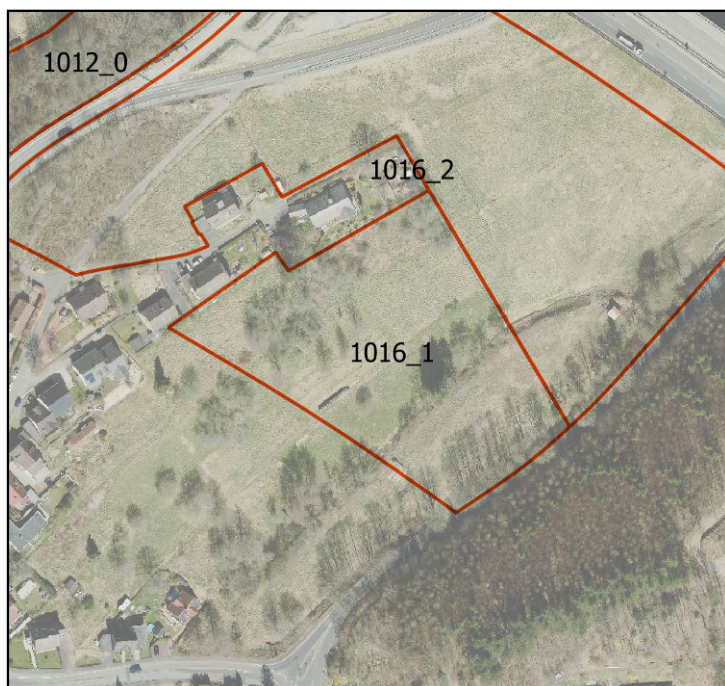
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter, schmaler Streifen entlang A45



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 11.312 m² | 11,3 ha
Anteil städtisches Eigentum: 4 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Grünland
Nutzung: Gehölze, Bachlauf, Feuchtwiese

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Wohngebiet-WA, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): *teilweise*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:
*nur kleiner Teil Innenbereich;
Wohnbaulandpotenzial*

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Geschützter Landschaftsbestandteil LB 06 (tlw.)

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **hoch**

Landschaftsbild/Städtebau: **hoch**

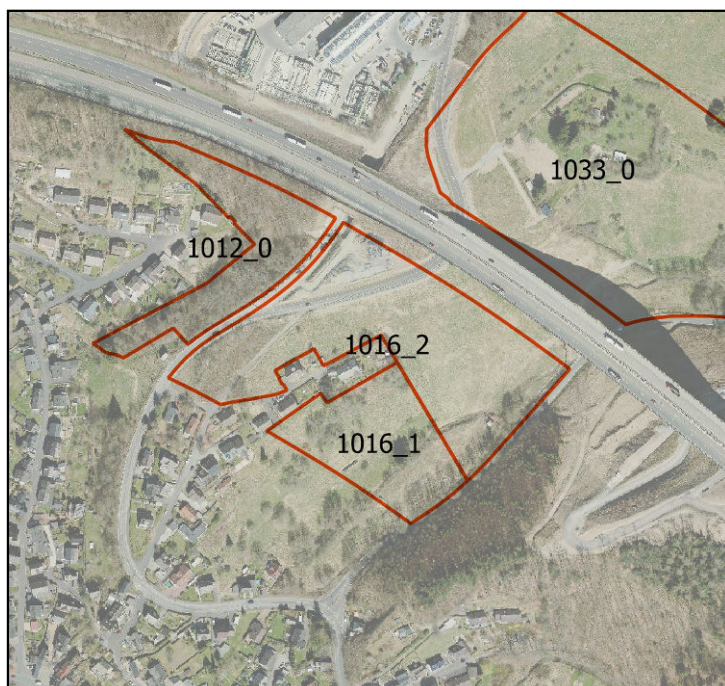
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Wohnbaupotenzialfläche Eisern_1; Südteil GLB; für PV daher nicht vorgesehen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 27.898 m² | 2,79 ha
Anteil städtisches Eigentum: 24 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Grünland
Nutzung: Gehölze, Bachlauf, Feuchtwiese; aktuell Baufeld für Talbrücke A45

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Wohngebiet-WA, Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen*
Innenbereich (§34 BauGB): *teilweise*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan: *nur kleiner Teil Innenbereich*
Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

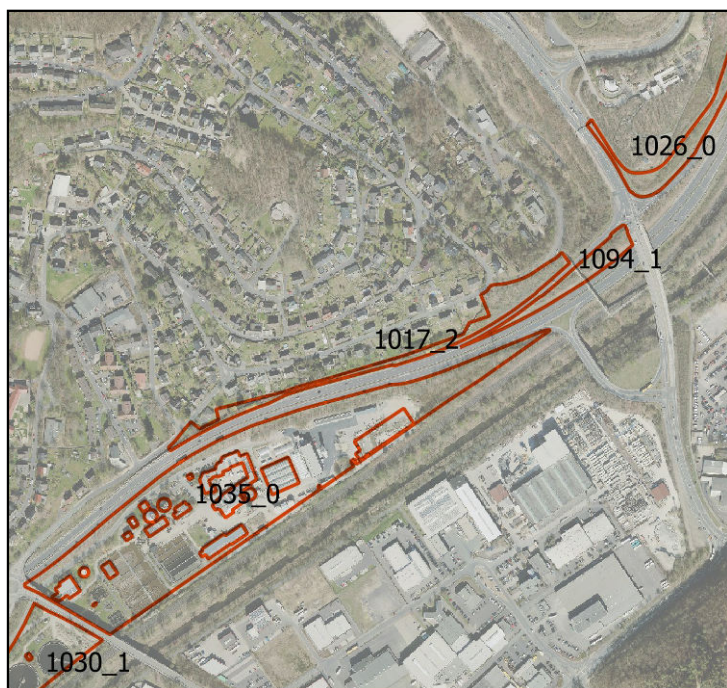
Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Geschützter Landschaftsbestandteil LB 06
Bodenfunktion: **mittel**
Bodendenkmal: **nein**
Klimatische Bedeutung: **hoch**
Landschaftsbild/Städtebau: **hoch**
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: GLB 06

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 8.181 m² | 0,82 ha
Anteil städtisches Eigentum: 8 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Brache

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:
FNP: Grünflächen

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

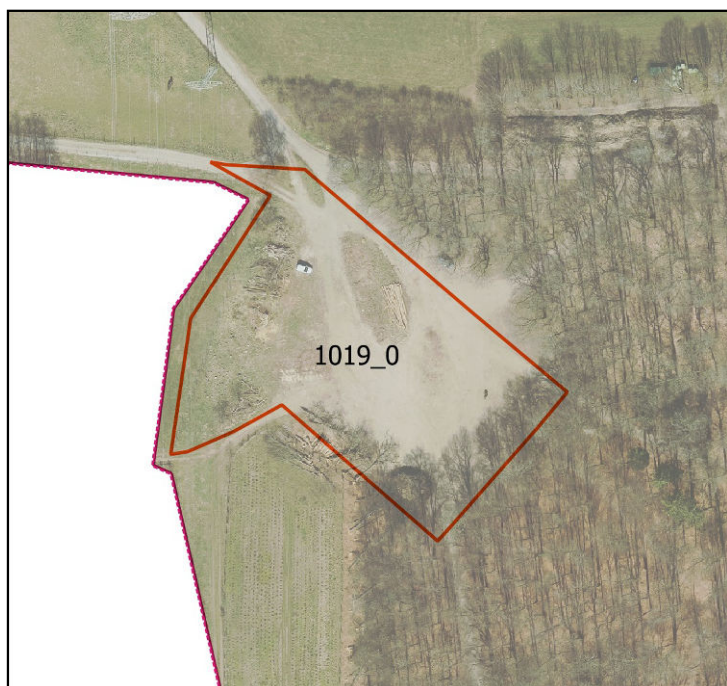
Solareignung: **mäßig geeignet** viel Bewuchs

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Gehölzbestandene langgestreckte Böschungsfläche --> eher ungeeignet

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 5.104 m² | 0,51 ha
Anteil städtisches Eigentum: 90 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
*Lagerplatz;
Hochspannungsfreileitung
westlich*

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft / Forstwirtschaft, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **keine**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

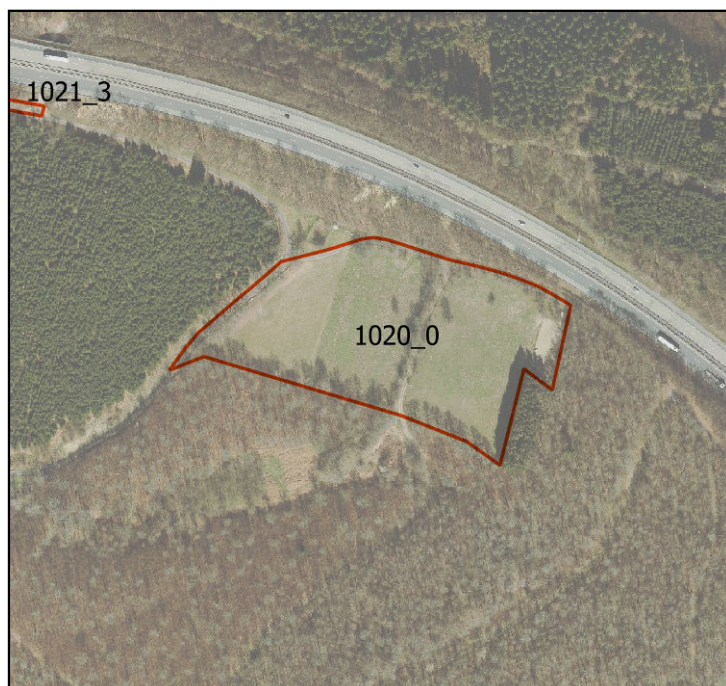
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung:

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 23.537 m² | 2,35 ha
Anteil städtisches Eigentum: 13 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Weide

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft / Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel** Weidefläche (kleiner Teil ist Wiese)

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

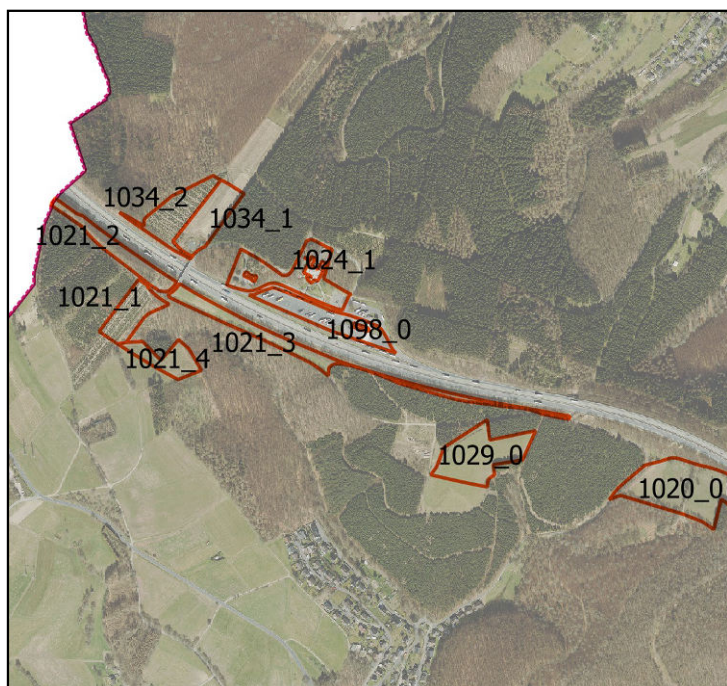
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung:

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 13.784 m² | 1,38 ha
Anteil städtisches Eigentum: 8 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

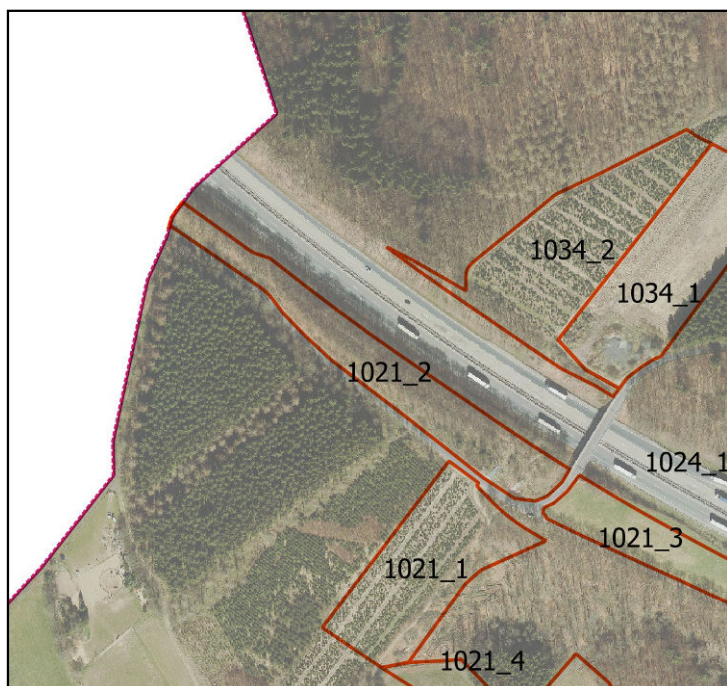
Solareignung: **mäßig geeignet** Baumbestand

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: langgestreckte, schmale Fläche z.T. mit Gehölzen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden, Heisberg
Flächengröße: 9.100 m² | 0,91 ha
Anteil städtisches Eigentum: 21 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Hoch, da Waldfläche

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

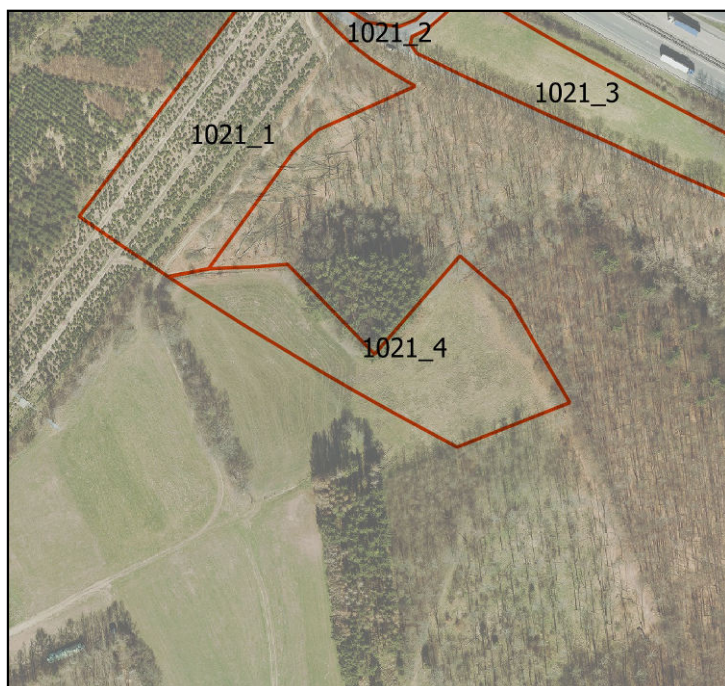
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Wald

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 7.032 m² | 0,7 ha
Anteil städtisches Eigentum: 66 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

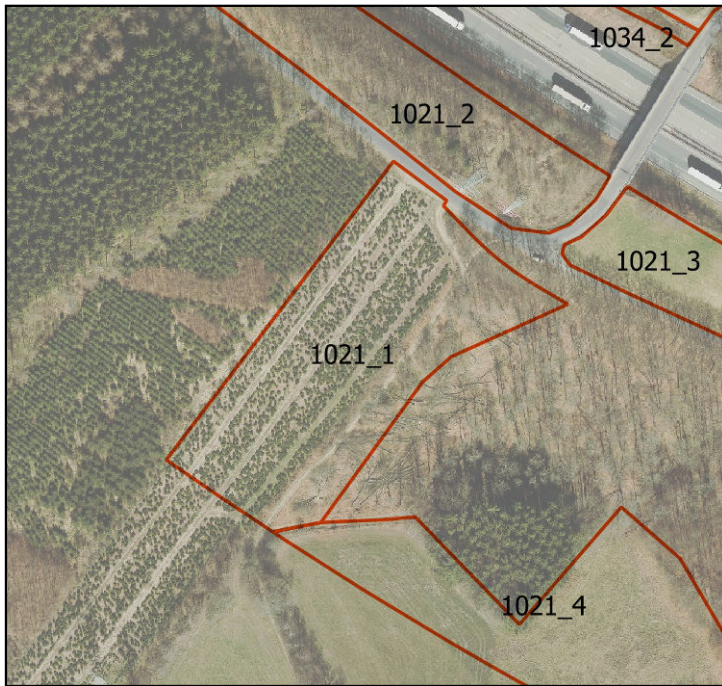
Solareignung: **mäßig geeignet** westlicher Teil bewaldet

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Offenlandbereich



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 9.049 m² | 0,9 ha
Anteil städtisches Eigentum: 11 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Wald
Höchstspannungsfreileitung mit Weihnachtsbaumkultur

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

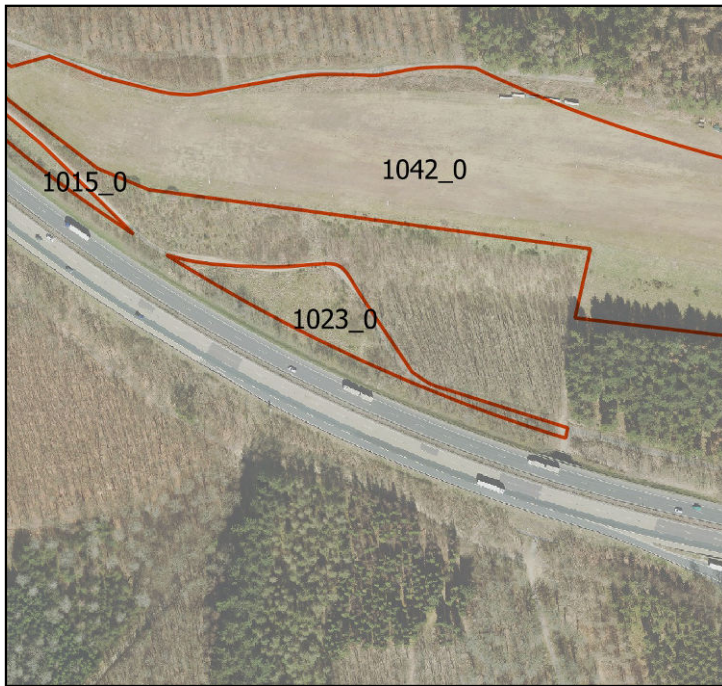
Solareignung: **mäßig geeignet** westlicher Teil bewaldet

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: durch Freileitung bedingt geeignet; Planung Höchstspannungsfreileitung berücksichtigen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 4.203 m² | 0,42 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Weide
tlw. Gehölzbewuchs,
Verschattung durch Bäume

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

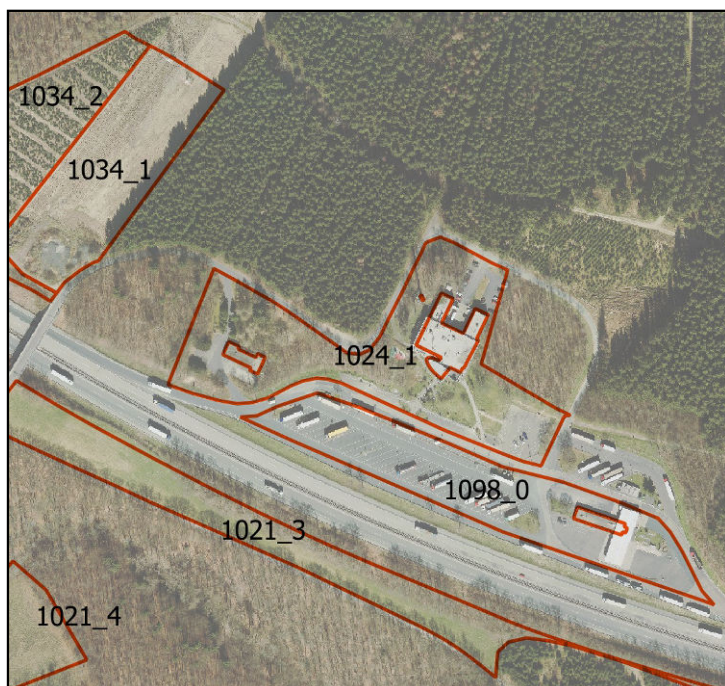
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Offenlandstreifen angrenzend an Autobahn

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS,BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 16.244 m² | 1,62 ha
Anteil städtisches Eigentum: 4 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Rasthof

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Verkehrsflächen überörtlicher Verkehr

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

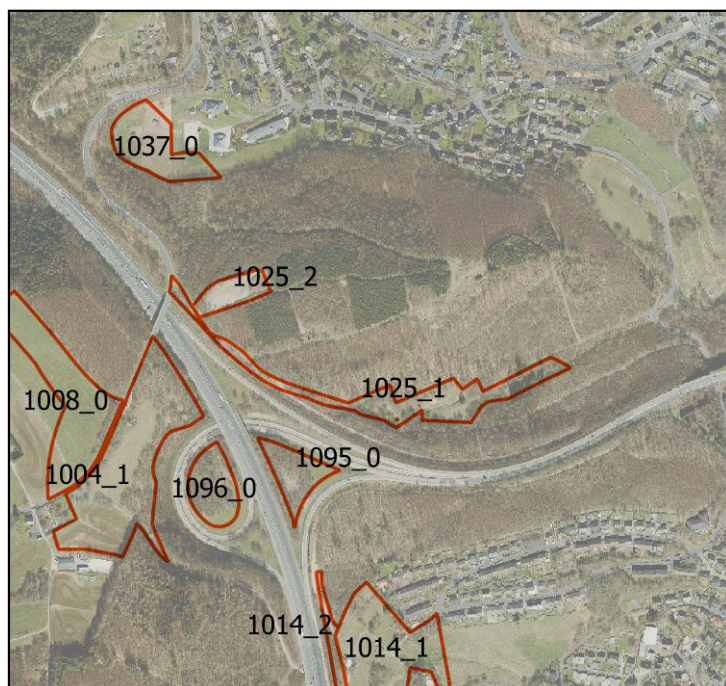
Solareignung: **mäßig geeignet** stark strukturiert, nur Teilbereiche nutzbar

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Rasthof-Gelände, Umbauplanung liegt vor

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 24.238 m² | 2,42 ha
Anteil städtisches Eigentum: 63 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Grünland
Bachtal "Alte Hubach"

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft / Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** nördlicher Teil, Lagerplatz

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

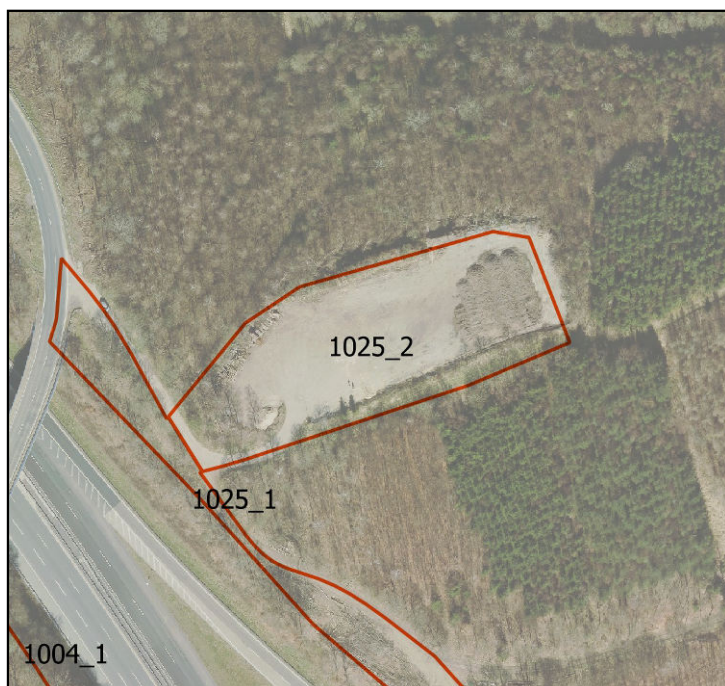
Solareignung: **mäßig geeignet** fast komplett bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: ungeeignet (Bachtal "Alte Hubach")

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 24.238 m² | 2,42 ha
Anteil städtisches Eigentum: 22 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Brache
derzeit als Lagerplatz genutzt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

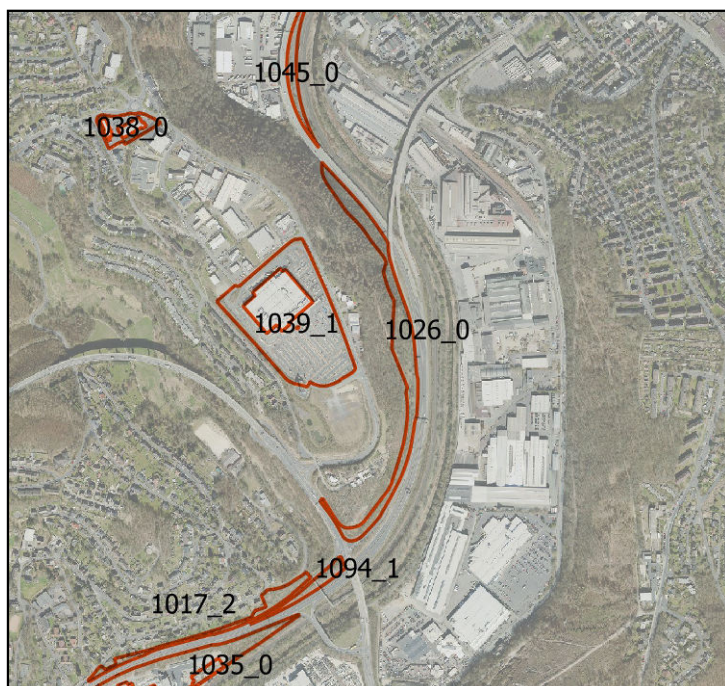
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Sehr gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Brachfläche in Autobahnnähe

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 29.325 m² | 2,93 ha
Anteil städtisches Eigentum: 19 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_298
ggf. Festsetzung im BPlan: Forstwirtschaft

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Gehölzbestandene Fläche.

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

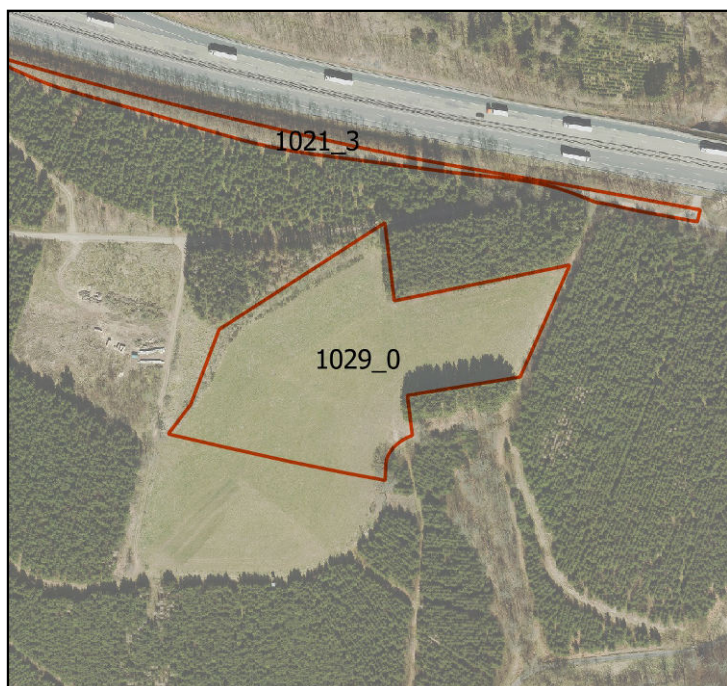
Solareignung: **mäßig geeignet** bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: 110KV-Leitung verläuft am Hang!
Waldbestandener Steilhang

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 16.951 m² | 1,7 ha
Anteil städtisches Eigentum: 16 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel** Wiesenfläche

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

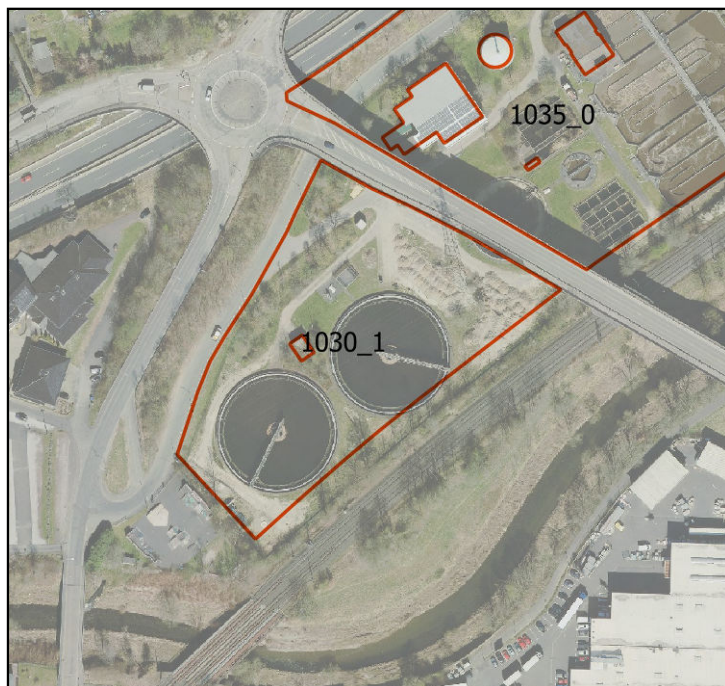
Solareignung: **sehr gut geeignet** Baumschatten beachten

Bewertung

Eignung: **Sehr gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Offenlandbereich in Autobahnnähe

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 10.051 m² | 1,01 ha
Anteil städtisches Eigentum: 100 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Betriebsgelände ESi

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Flächen für Versorgungsanlagen*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

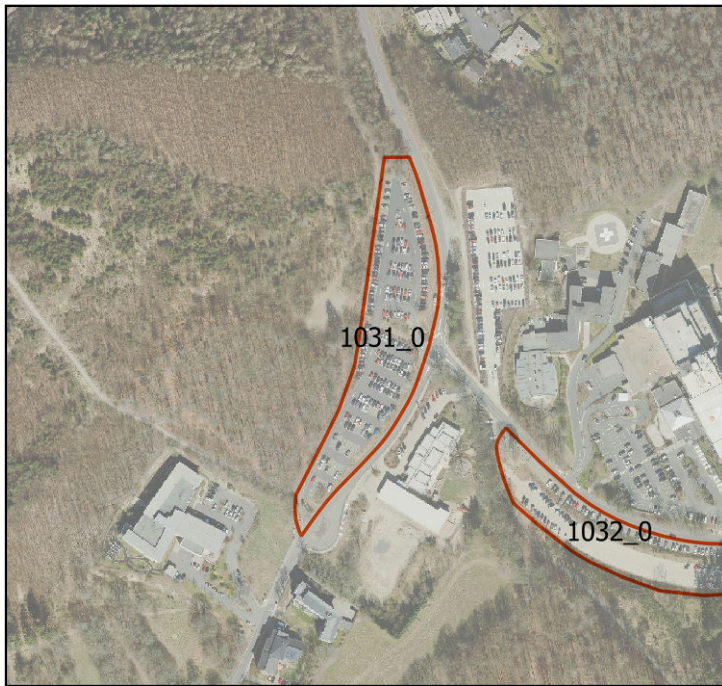
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: -> Abstimmung ESi erforderlich
Aufgrund Nutzung und vorhandener Bebauung vermutlich keine PVA möglich



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 9.307 m² | 0,93 ha
Anteil städtisches Eigentum: 10 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft, Sondergebiet

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: BPL_393
ggf. Festsetzung im BPlan: *andere Verkehrsfläche*

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 6.736 m² | 0,67 ha
Anteil städtisches Eigentum: 19 %
Exposition: Norden
Aktuelle Nutzung: Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Verkehrsflächen,
Sondergebiet

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: BPL_393
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Obersdorf, Eisern
Flächengröße: 52.582 m² | 5,26 ha
Anteil städtisches Eigentum: 7 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft / Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Geschützter Landschaftsbestandteil LB 06.

Bodenfunktion: **hoch**

Bodendenkmal: **ja**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **hoch**

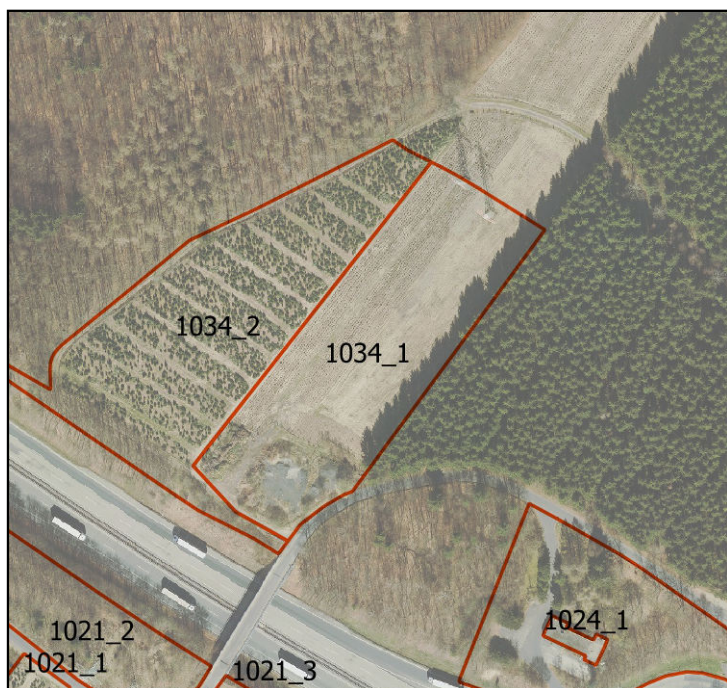
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: GLB

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 22.064 m² | 2,21 ha
Anteil städtisches Eigentum: 1 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Wald
Höchstspannungsfreileitung

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

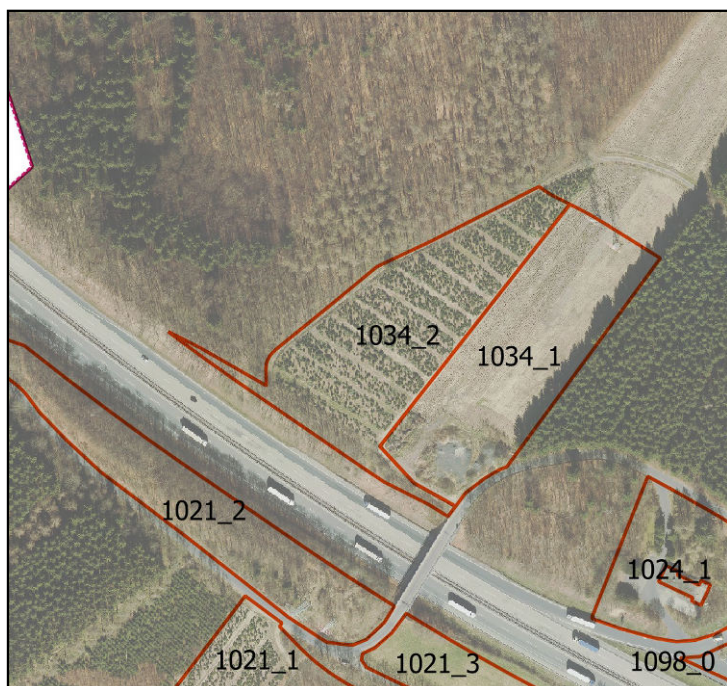
Solareignung: **mäßig geeignet** teilweise bewaldet

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: durch Freileitung bedingt geeignet; Planung Höchstspannungsfreileitung berücksichtigen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 22.064 m² | 2,21 ha
Anteil städtisches Eigentum: 3 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Wald
Höchstspannungsfreileitung

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **mäßig geeignet** teilweise bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Wald ungeeignet

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 59.541 m² | 5,95 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 85 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Betriebsgelände ESi

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Flächen für
Versorgungsanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

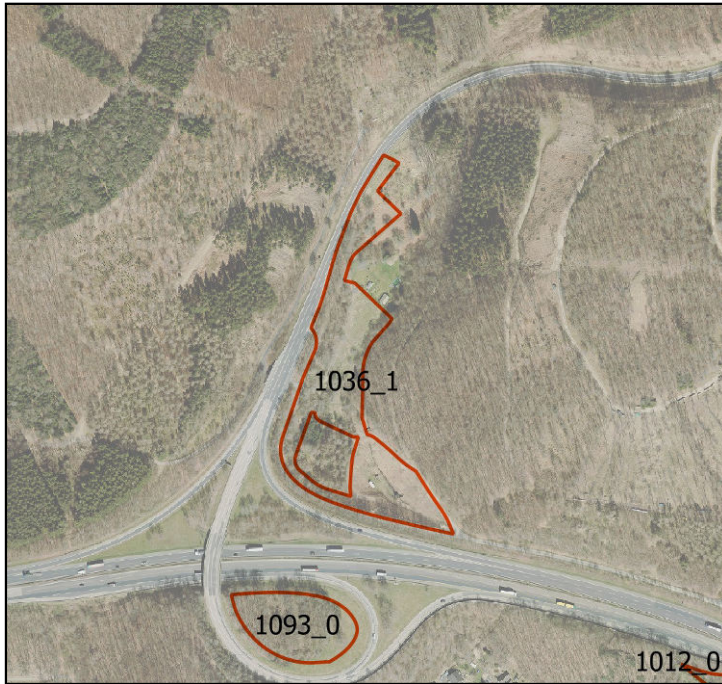
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: -> Abstimmung ESi erforderlich
Aufgrund Nutzung und vorhandener Bebauung vermutlich keine PVA möglich

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 18.955 m² | 1,9 ha
Anteil städtisches Eigentum: 34 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Wald
Nutzung: Wald, Weide, querender Bachlauf

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**
Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**
Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Wald, Weide, querender Bachlauf

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 12.022 m² | 1,2 ha
Anteil städtisches Eigentum: 9 %
Exposition: Nordosten
Aktuelle Nutzung: Weide

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **schlecht erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Privatbesitz mit Pferdenutzung auf angelegtem Grundstück

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Konversionsflächen
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 5.590 m² | 0,56 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 2 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Sondergebiet-S

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_298
ggf. Festsetzung im BPlan: andere
BPlan: Sondergebiet

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Parkplatz mit Einzelbäumen

Bodenfunktion: **keine**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **keine**

Landschaftsbild/Städtebau: **keine**

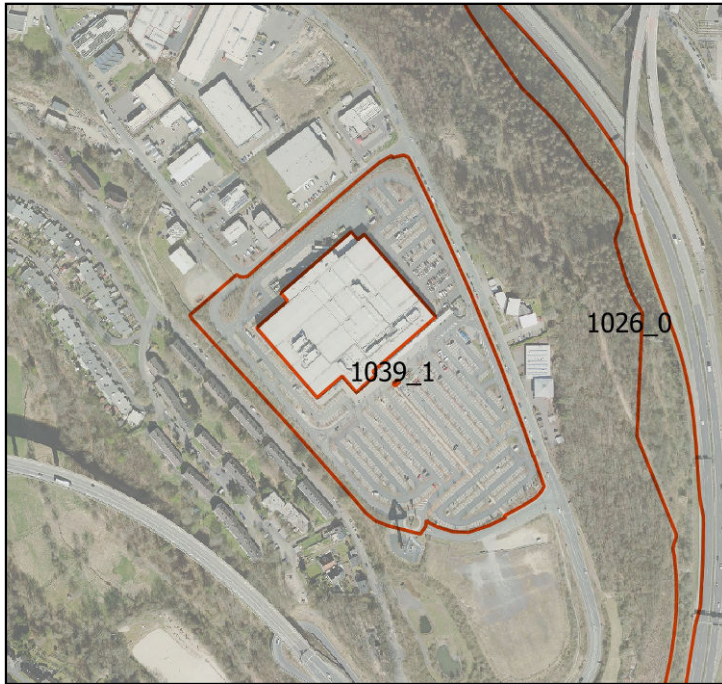
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Konversionsflächen, Bahn_
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 52.639 m² | 5,26 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Parkplatz mit Baumreihen

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** Schächte "Alte Dreisbach" im SO-Bereich

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Sondergebiet-S

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_298
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe, Industrie*
Beurteilung durch 4/5-2 erforderlich
Planungsbedarf: **nein**

Landschaft | Umwelt | Klima

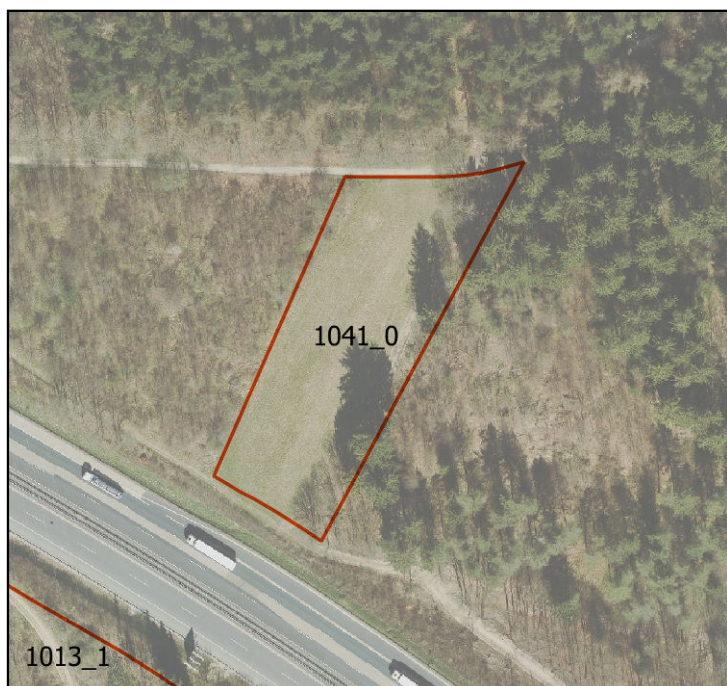
Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Parkplatz mit Baumreihen
Bodenfunktion: **gering**
Bodendenkmal: **nein**
Klimatische Bedeutung: **gering**
Landschaftsbild/Städtebau: **gering**
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: GE-Fläche, Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)anlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 4.574 m² | 0,46 ha
Anteil städtisches Eigentum: 53 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

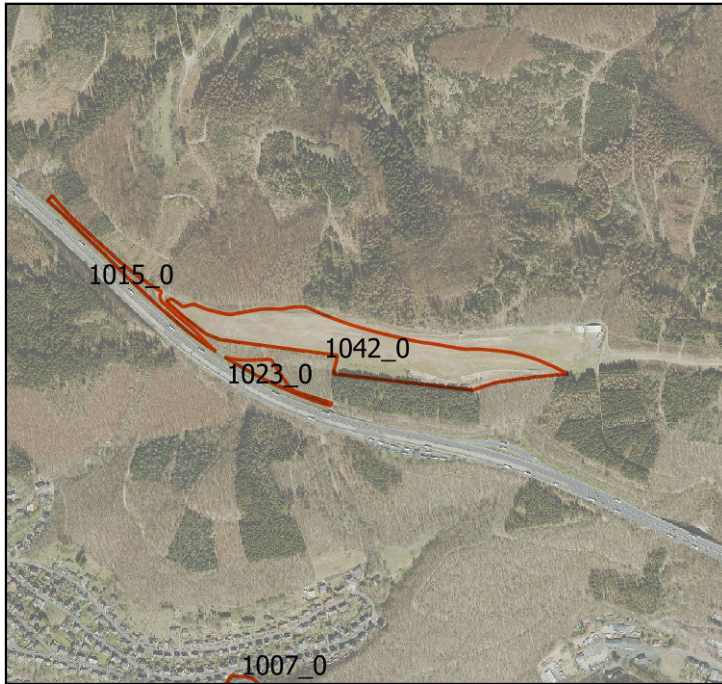
Solareignung: **gut geeignet** teilweise verschattet

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Offenlandfläche in Autobahnnähe; Waldabstand beachten

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 66.187 m² | 6,62 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Flugplatzgelände

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für den Luftverkehr,
Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Sehr gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Teilfläche in Absprache mit Flugplatznutzung denkbar

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 11.216 m² | 1,12 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 97 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Parkplatz mit Baumreihen

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

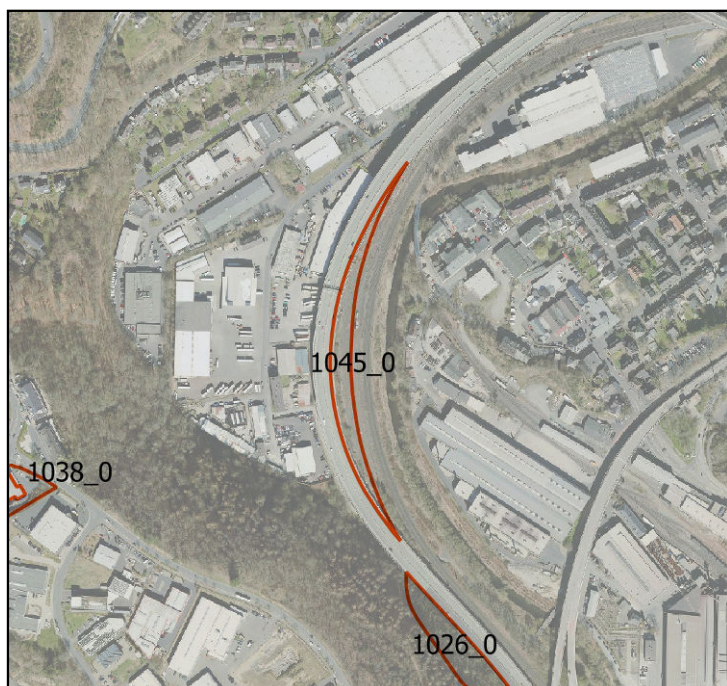
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 6.416 m² | 0,64 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: sonstiges
vorhandene Bahngleise

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **schlecht erschlossen**
Straße: Auf Bahngleisen

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für Bahnanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

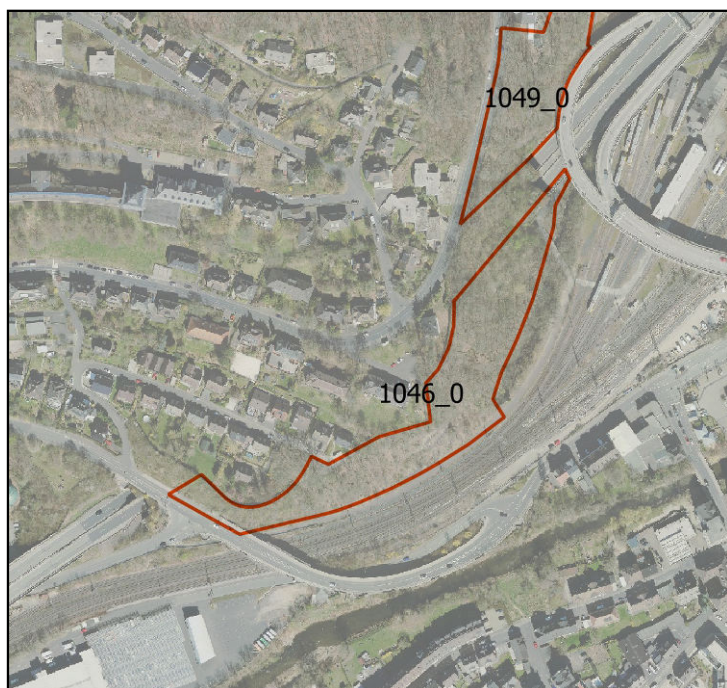
Solareignung: **mäßig geeignet** Hochstraße im Westen

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Fläche entfällt weil Bahnanlage!!



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 12.097 m² | 1,21 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 62 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: ungenutzt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Wohngebiet-WA, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): teilweise
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **hoch**

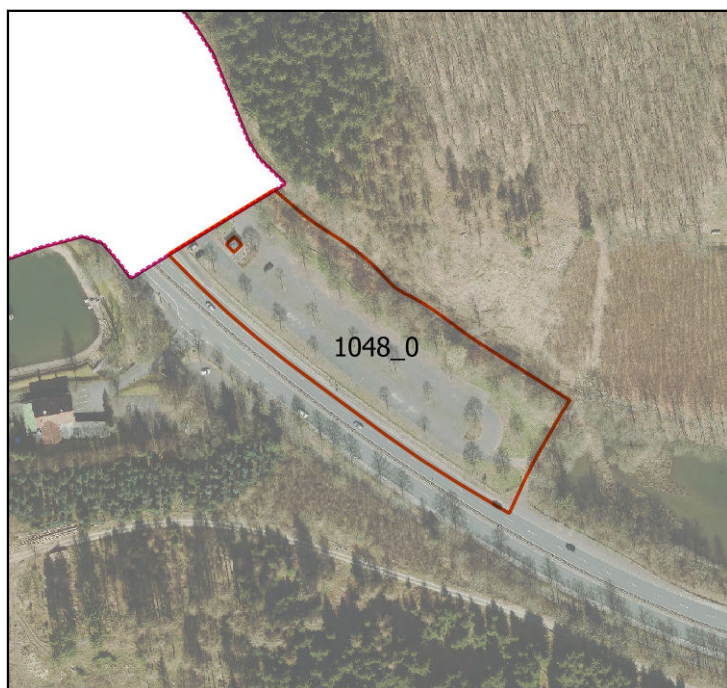
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter Steilhang

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Seelbach, Lindenberg
Flächengröße: 9.007 m² | 0,9 ha
Anteil städtisches Eigentum: 88 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Nutzung: P+R-Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Parkplatz mit Baumreihen

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **keine**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

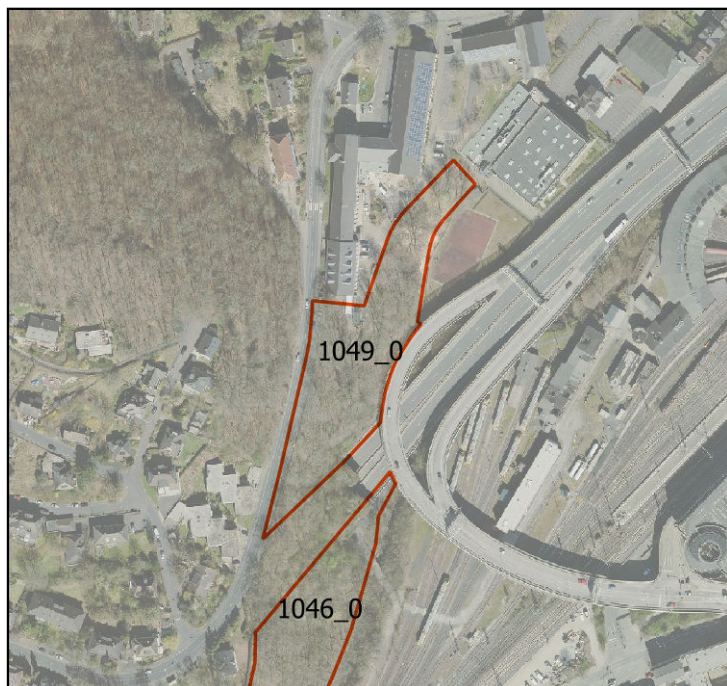
Solareignung: **mäßig geeignet** viele Bäume

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 7.280 m² | 0,73 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 88 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Forstwirtschaft, Grünflächen,
Gemeinbedarf

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch**

Bodenfunktion: **hoch**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

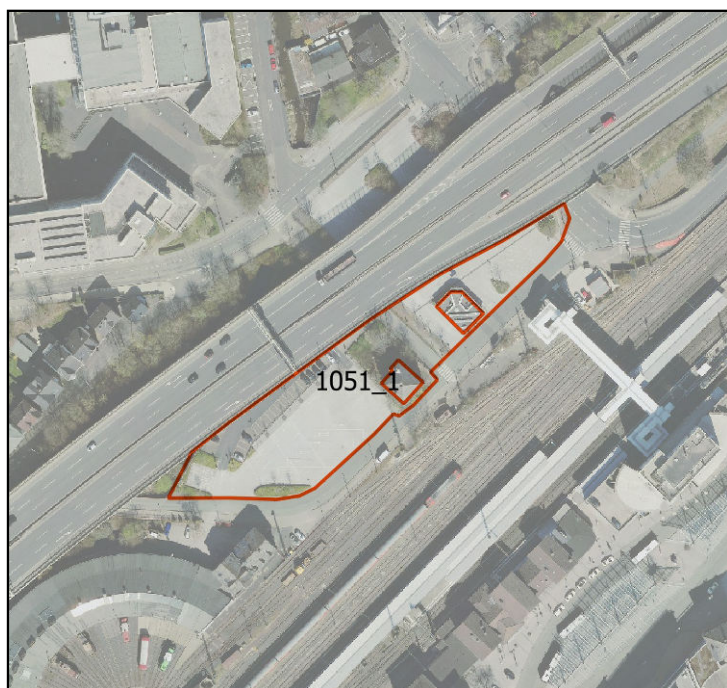
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter Steilhang

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS,Bahn_Puffe
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 4.535 m² | 0,45 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 93 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Nutzung: besondere Verkehrsfläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Verkehrsflächen

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_287*
ggf. Festsetzung im BPlan: *andere besondere Verkehrsfläche*

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Problem: Baumreihen!

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: keine Freiflächenanlage möglich; Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn
Flächengröße: 60.163 m² | 6,02 ha
Anteil städtisches Eigentum: 29 %
Exposition: Nordosten
Aktuelle Nutzung: Weide
Nutzung: Weide, Grünland; kreuzende Freileitung

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft / Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **hoch**

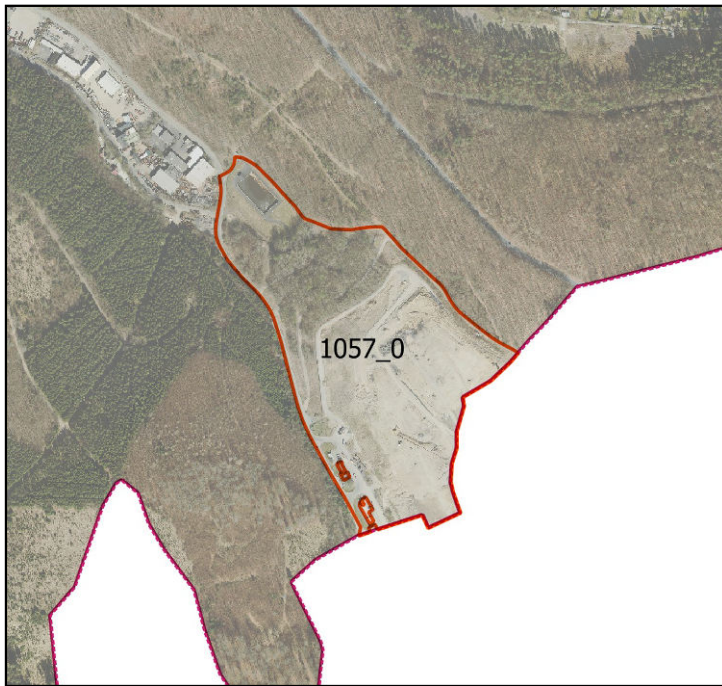
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Offenlandbereich

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Deponie_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn, Siegen
Flächengröße: 122.731 m² | 12,27 ha
Anteil städtisches Eigentum: 79 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Deponie
Deponie Fludersbach

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für
Versorgungsanlagen, Flächen
für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_062, BPL_085
ggf. Festsetzung im BPlan: **andere**
BPlan: Mülldeponie,
Regenrückhaltung,
Planungsbedarf: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

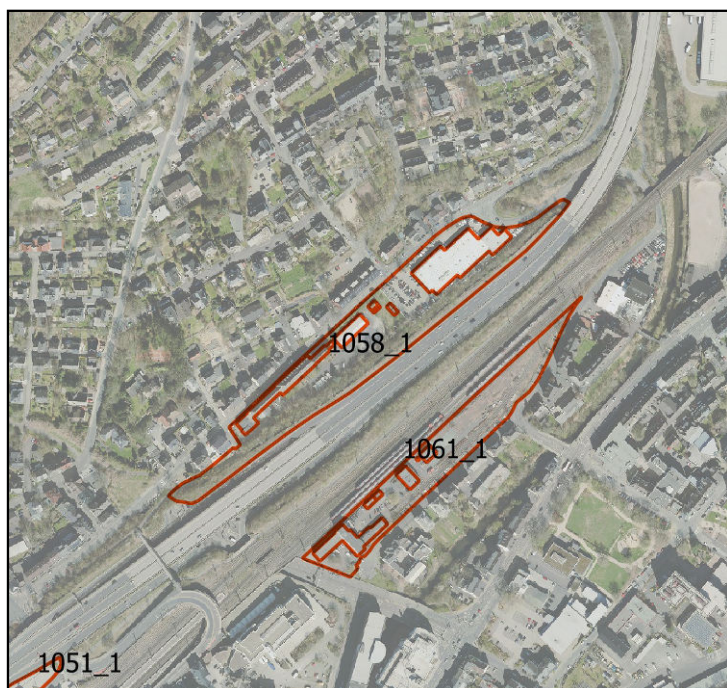
Solareignung: **sehr gut geeignet** Nördlicher Teil bewaldet

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Nach Aufgabe der Deponienutzung PVFA sinnvoll.

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 17.965 m² | 1,8 ha
Anteil städtisches Eigentum: 1 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: sonstiges
ehem. Kreiswehrrersatzamt,
Autohaus, Bahndamm

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Flächen des Gemeinbedarfs,
Mischgebiet

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel** Gehölzbestandener Lärmschutzwall

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

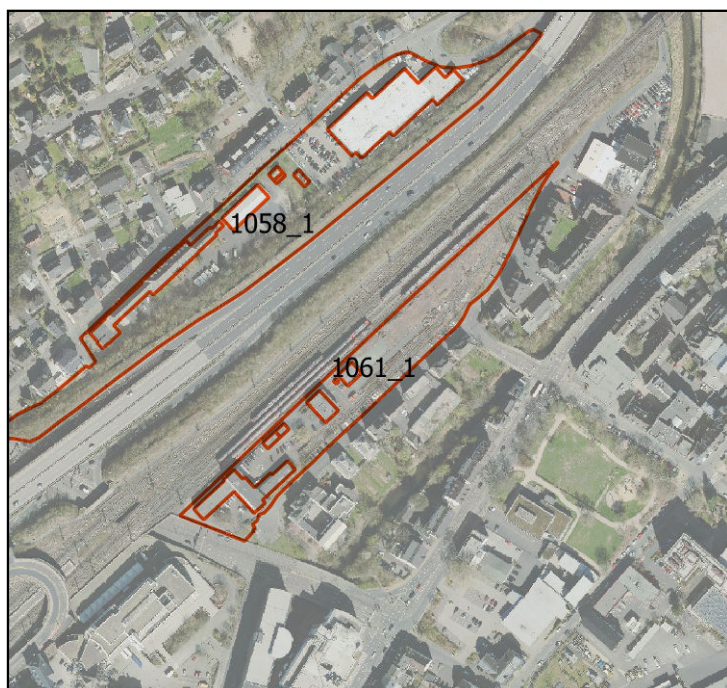
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: anderweitige Nutzung geplant; Gehölzbestandener Lärmschutzwall



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 10.659 m² | 1,07 ha
Anteil städtisches Eigentum: 16 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Gleisanlage, Abstellfläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Mischgebiet-MI, Flächen für Bahnanlagen*

Innenbereich (§34 BauGB): *teilweise*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

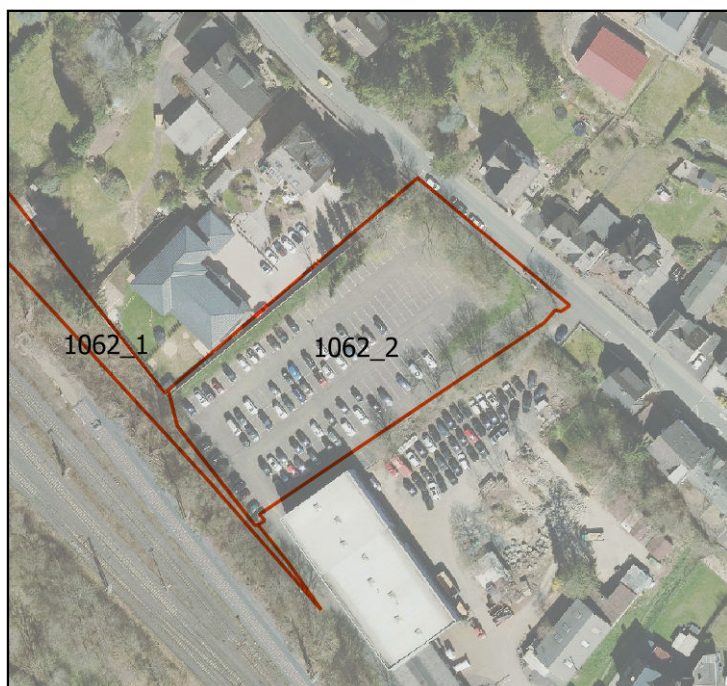
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Bahnanlage, Fläche kann entfallen!

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn, Siegen
Flächengröße: 10.070 m² | 1,01 ha
Anteil städtisches Eigentum: 1 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Mischgebiet-MI

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

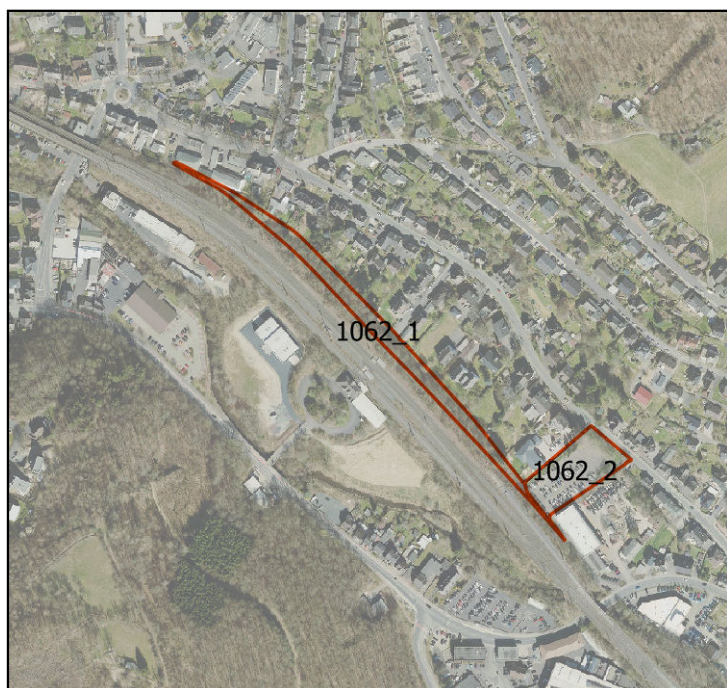
Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Gehölzbestandene Bahnböschung
Bodenfunktion: **gering**
Bodendenkmal: **nein**
Klimatische Bedeutung: **gering**
Landschaftsbild/Städtebau: **gering**
Solareignung: **mäßig geeignet** nur Parkplatzbereich, Rest bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn, Siegen
Flächengröße: 10.070 m² | 1,01 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Nordosten
Aktuelle Nutzung: ungenutzt
Gehölzstreifen entlang Bahn, (Bahngelände)

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Flächen für Bahnanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

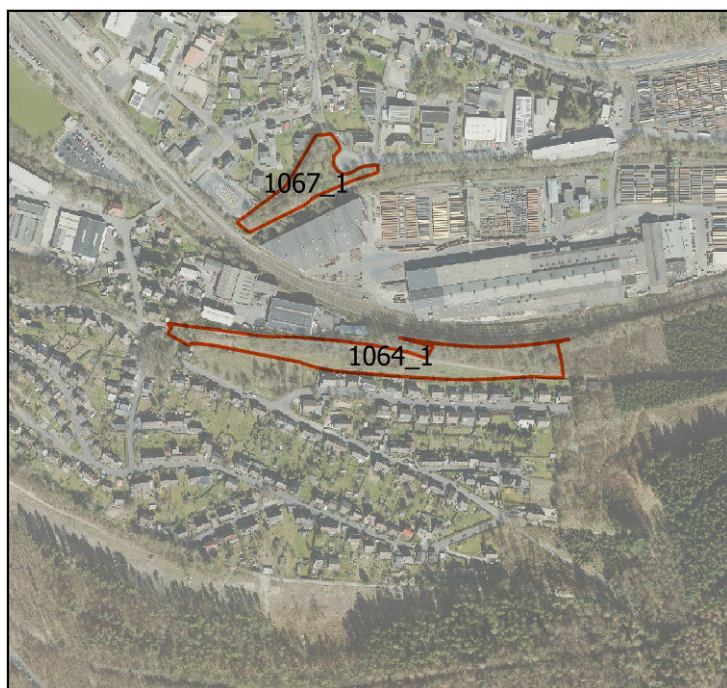
Biol. Vielfalt Schutzbereiche:	gering	Gehölzbestandene Bahnböschung
Bodenfunktion:	gering	
Bodendenkmal:	nein	
Klimatische Bedeutung:	gering	
Landschaftsbild/Städtebau:	gering	
Solareignung:	mäßig geeignet	nur Parkplatzbereich, Rest bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldete Böschung entlang der Bahn

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn
Flächengröße: 15.178 m² | 1,52 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 81 %
Exposition: Norden
Aktuelle Nutzung: Weide
z.T. Baumbestand

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_006
ggf. Festsetzung im BPlan: andere
BPlan: Umgehungsstraße

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: Trasse der gepl. Umgehungsstraße



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 17.398 m² | 1,74 ha
Anteil städtisches Eigentum: 6 %
Exposition: Nordwesten
Aktuelle Nutzung: Parkplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Wohngebiet-WA,
Mischgebiet-MI,
Bahnanlagen, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_025b, BPL_036
ggf. Festsetzung im BPlan: andere
BPlan: Wohngebiet,
Grünfläche, Tennisplatz

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Gehölzbestandene Felsböschung

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

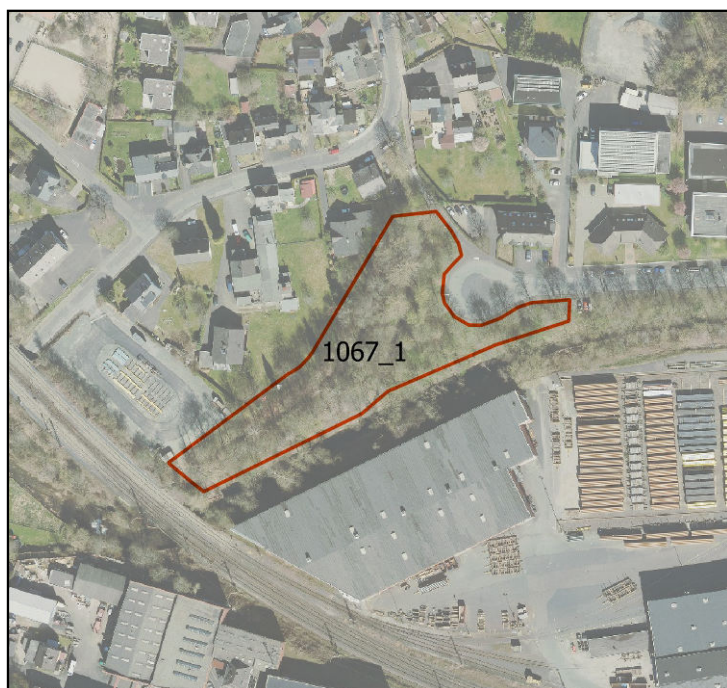
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter Steilhang, Restflächen zu klein und anderweitig genutzt

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn
Flächengröße: 5.777 m² | 0,58 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 99 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Mischgebiet-MI, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_091a
ggf. Festsetzung im BPlan: **andere**
BPlan: Grünfläche mit
Anpflanzungen

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Fließgewässer Breitenbach!

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

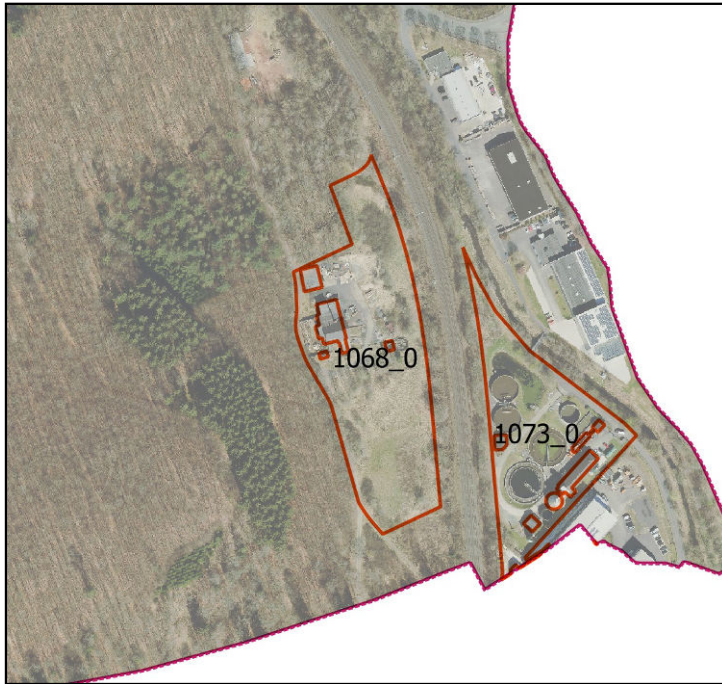
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Bewaldeter Steilhang

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn
Flächengröße: 15.530 m² | 1,55 ha
Anteil städtisches Eigentum: 15 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Brache
Betriebliche Nutzung, z.T. Gehölzbewuchs

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Landwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **ausreichende Erschließung**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

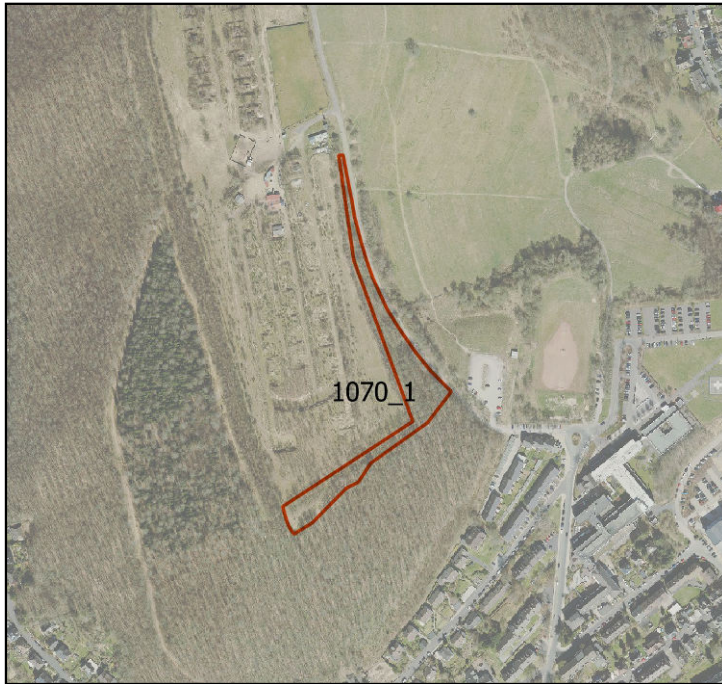
Solareignung: **gut geeignet** Nachmittags ggf. von Talhang verschattet

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan mit FNP-Änderung

Bemerkung: evtl. Teilfläche nutzbar (Offenland)

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Konversionsflächen
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 8.548 m² | 0,85 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 14 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Sondergebiet-S, Wohngebiet-W

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**

Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**

Bezeichnung BPlan:

ggf. Festsetzung im BPlan:

*geplante
Wohnbaulandentwicklung*

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch**

Bodenfunktion: **hoch**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

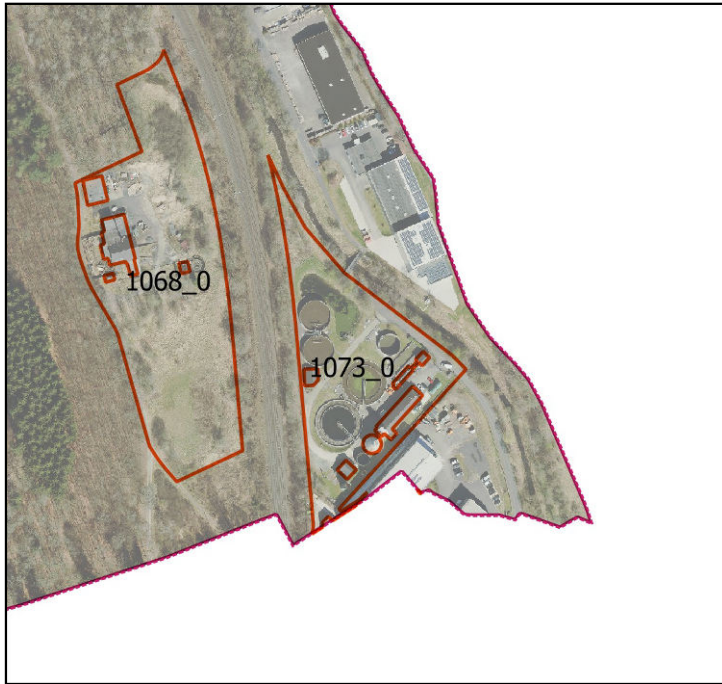
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: geplante Wohnbaulandentwicklung Wellersberg berücksichtigen

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn, Niederdielfen
Flächengröße: 9.941 m² | 0,99 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 0 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Kläranlage

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für
Versorgungsanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_091b*
ggf. Festsetzung im BPlan: *andere*
BPlan: Kläranlage

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet** stark bebaut

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Betriebsgelände Kläranlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 8.848 m² | 0,88 ha
Anteil städtisches Eigentum: 99 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Nutzung: Parkplatz und Veranstaltungsfläche!

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Mischgebiet-MK

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_010a*
ggf. Festsetzung im BPlan: *andere Verkehrsfläche*

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **keine**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

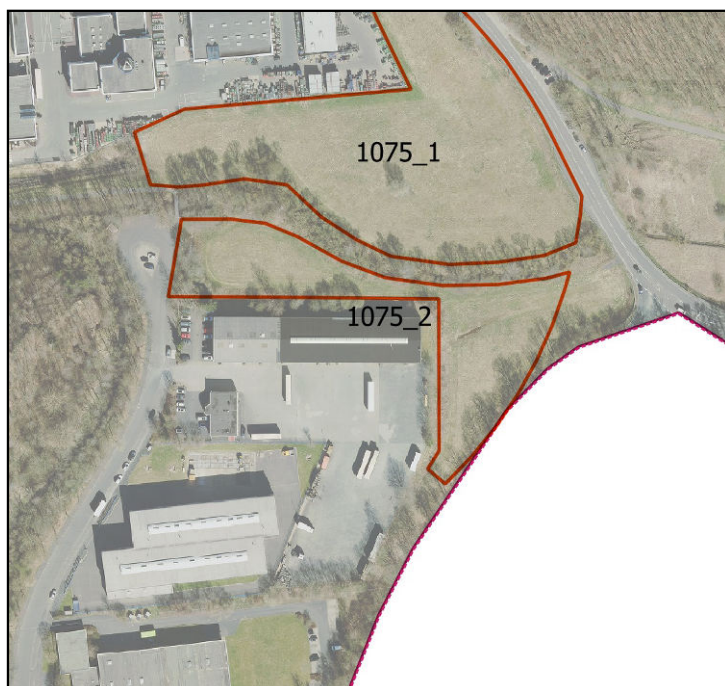
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn, Feuersbach
Flächengröße: 6.392 m² | 0,64 ha
Anteil städtisches Eigentum: 98 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Gewerbegebiet-GI,
Verkehrsflächen,
Forstwirtschaft, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_091b
ggf. Festsetzung im BPlan: Gewerbe, Industrie
BPlan: GI; Trasse
Umgehungsstraße L719 neu;
Planungsbedarf: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Geschützter Ameisenbläuling

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

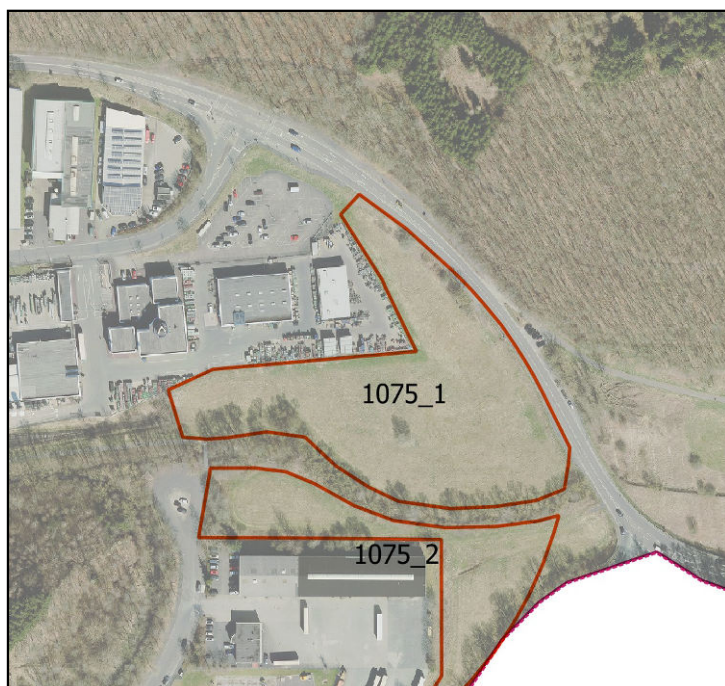
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Klärung Artenschutz!

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Kaan-Marienborn, Feuersbach
Flächengröße: 14.399 m² | 1,44 ha
Anteil städtisches Eigentum: 94 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Grünland

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Gewerbegebiet-GI,
Verkehrsflächen, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_091b
ggf. Festsetzung im BPlan: Gewerbe, Industrie
BPlan: GI; Trasse
Umgehungsstraße L719 neu;
Planungsbedarf: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Geschützter Ameisenbläuling

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

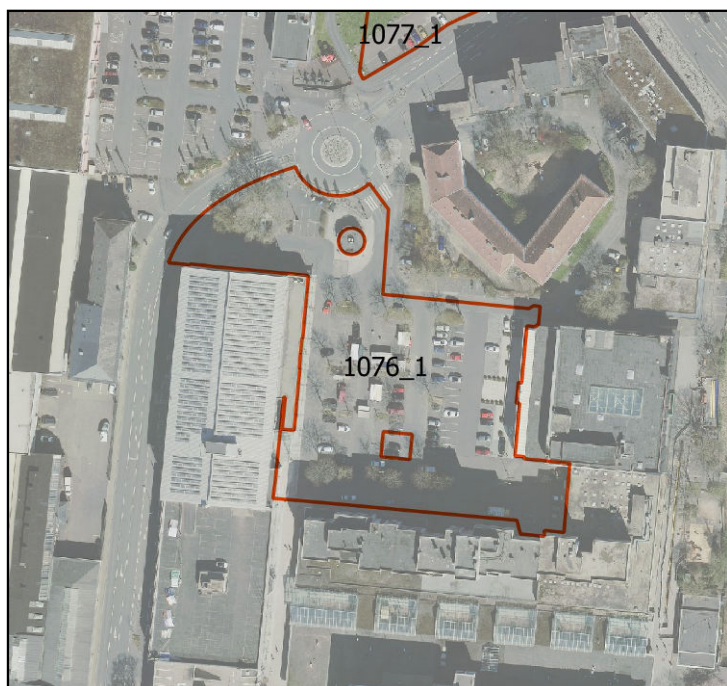
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Klärung Artenschutz!

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 7.302 m² | 0,73 ha
Anteil städtisches Eigentum: 73 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Nutzung: Parkplatz und Marktplatz

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Mischgebiet-MK, Verkehrsflächen*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_010a, BPL_302*
ggf. Festsetzung im BPlan: *andere besondere Verkehrsfläche*

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Problem mit Baumreihen

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

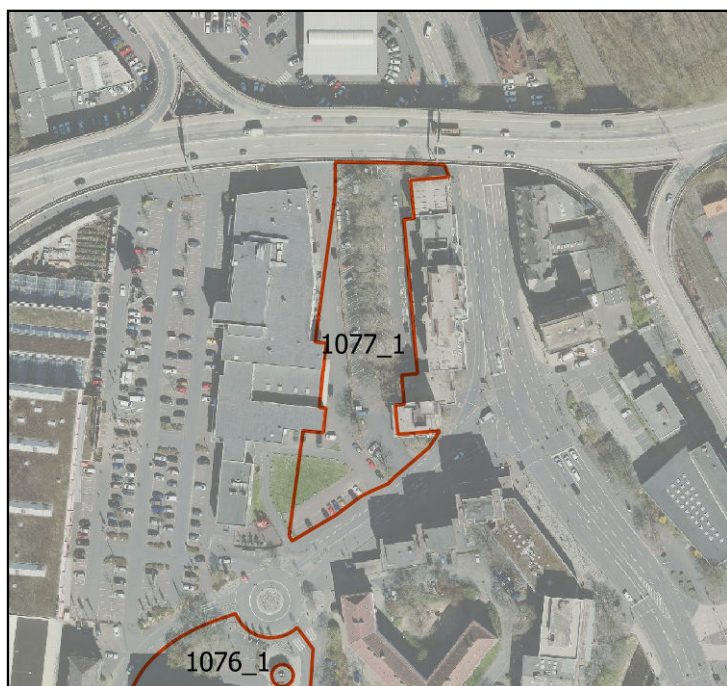
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 4.859 m² | 0,49 ha
Anteil städtisches Eigentum: 10 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Parkplatz, Bäume

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: *Mischgebiet-MK*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_010a, BPL_001*
ggf. Festsetzung im BPlan: *andere Stellplätze*

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Problem mit Baumreihen

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Alte Platanen sollen erhalten bleiben
Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 14.818 m² | 1,48 ha
Anteil städtisches Eigentum: 11 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Wald
Nutzung: Betriebsgelände
Wasserverband

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Versorgungsanlagen,
Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_001
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Nördl. Teil ist Geschützter Landschaftsbestandteil LB 21

Bodenfunktion: **hoch**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **mäßig geeignet** Norden bewaldet

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: überwiegend bewaldet



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 20.422 m² | 2,04 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 1 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** Stollen Freizeche

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Verkehrsflächen, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_001*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe, Industrie*

Planungsbedarf: **nein**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch**

Bodenfunktion: **hoch**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: überwiegend bewaldeter HTS-Hang, Felssporn

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Deponie_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Feuersbach
Flächengröße: 68.083 m² | 6,81 ha
Anteil städtisches Eigentum: 1 %
Exposition: Nordwesten
Aktuelle Nutzung: Deponie
Deponiefläche in Betrieb

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel**

Bodenfunktion: **keine**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Gut geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Nach Aufgabe der Nutzung sehr guter Standort
--> Planungsrecht überprüfen (PFV?)

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 6.480 m² | 0,65 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 91 %
Exposition: Nordosten
Aktuelle Nutzung: ungenutzt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *BPL_001*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Wohnen (WA, WR)*
BPlan: WA, MI, Grünfläche

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **ausreichende Erschließung**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **mittel** Baumbestandene Fläche

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

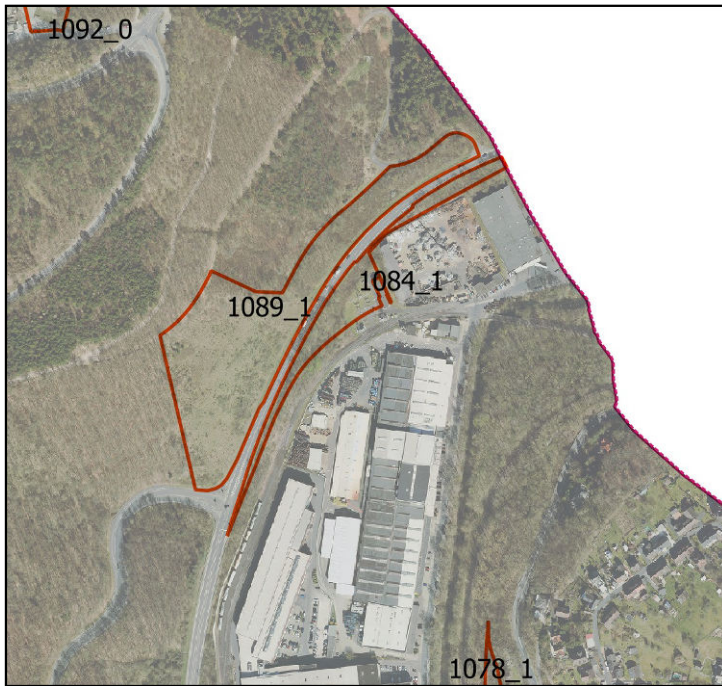
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter Bereich der HTS-Auffahrt

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Dreistiefenbach, Weidenau
Flächengröße: 7.033 m² | 0,7 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Wald

Bekannte Belastungen

Altlasten: [redacted]

Altbergbau: ja Oberflächennaher Bergbau belegt

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung schlecht erschlossen
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: unbekannt
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Gewerbegebiet-GI, Versorgungsanlagen, Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): teilweise
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_001
ggf. Festsetzung im BPlan: Gewerbe, Industrie

Planungsbedarf: nein

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: mittel Gehölzbeständen
Bodenfunktion: mittel
Bodendenkmal: nein
Klimatische Bedeutung: gering
Landschaftsbild/Städtebau: gering
Solareignung: mäßig geeignet nur beim Umspannwerk

Bewertung

Eignung: Ungeeignet

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: überwiegend bewachsener HTS-Hang; Umspanneinrichtung

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 5.379 m² | 0,54 ha
Anteil städtisches Eigentum: 8 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Parkplatzfläche in Fachmarktzentrum

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Sondergebiet,
Verkehrsflächen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_394
ggf. Festsetzung im BPlan: andere
Sondergebiet für
Fachmarktzentrum
Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
*Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.*

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

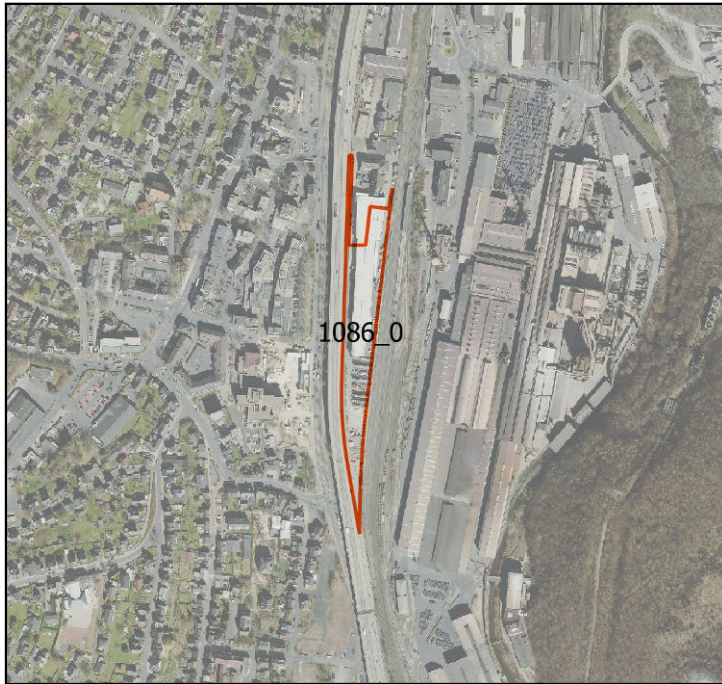
Solareignung: **mäßig geeignet** Viele schattenwerfende Gebäude

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Geisweid
Flächengröße: 13.234 m² | 1,32 ha
Anteil städtisches Eigentum: 8 %
Exposition: Osten
Aktuelle Nutzung: Gewerbefläche
durch Bauking genutzte Fläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Flächen für Bahnanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

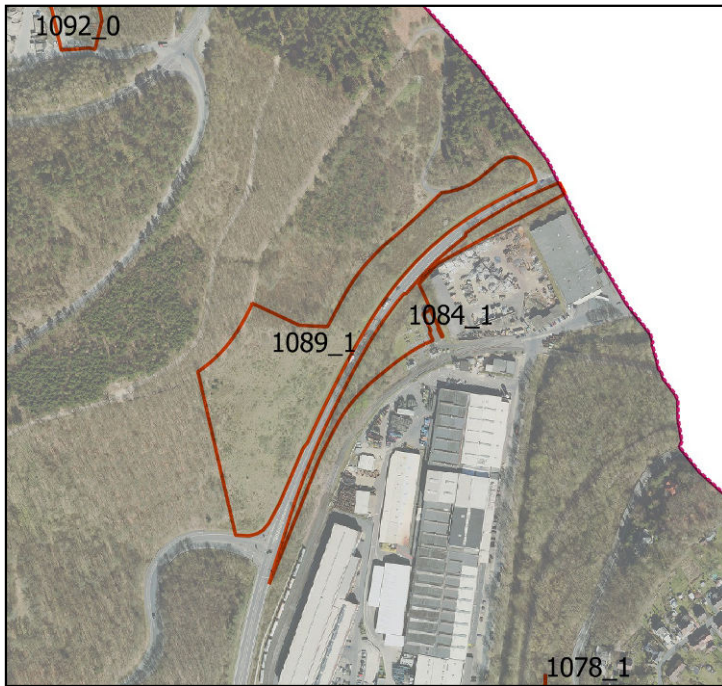
Solareignung: **gut geeignet** derzeit schattenwerfendes Baumaterial gelagert

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Betriebsgelände Bauking --> entfällt

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 27.742 m² | 2,77 ha
Anteil städtisches Eigentum: 2 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Brache

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **ja** 5 verl. Tagesöffnungen
Steigerberg, Hermanssegen

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **schlecht erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Verkehrsflächen überörtlicher Verkehr, Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan: **andere**

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **hoch** Brache mit Gehölzen

Bodenfunktion: **mittel**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewachsener Steilhang

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Geisweid
Flächengröße: 10.888 m² | 1,09 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 0 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: sonstiges
Nutzung: Kläranlage

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB/GIB
Darstellung FNP: Flächen für
Versorgungsanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

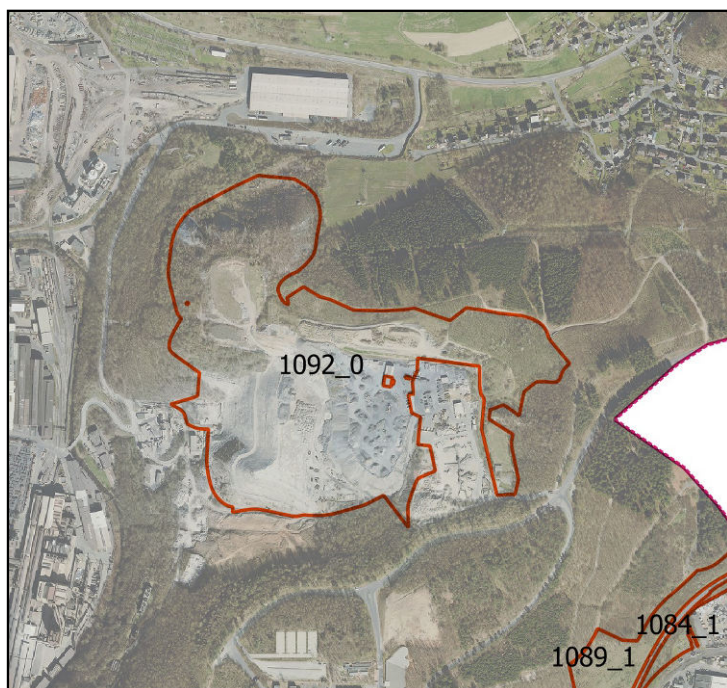
Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Nutzung: Kläranlage; nach Aufgabe und Rückbau durchaus geeignet.
Restflächen für PV geeignet, allerdings < 4.000m²

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Deponie_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niedersetzen, Geisweid
Flächengröße: 251.215 m² | 25,12 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Deponie
Deponiefläche

Bekannte Belastungen

Altlasten: **ja**
genehmigte Deponie

Altbergbau: **ja** im NÖ Teil 3 verlassene Tagesöffnungen (Laudon)

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **ausreichende Erschließung**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für Aufschüttungen, Flächen für die Forstwirtschaft

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** z.T. Forstflächen

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **mittel**

Landschaftsbild/Städtebau: **mittel**

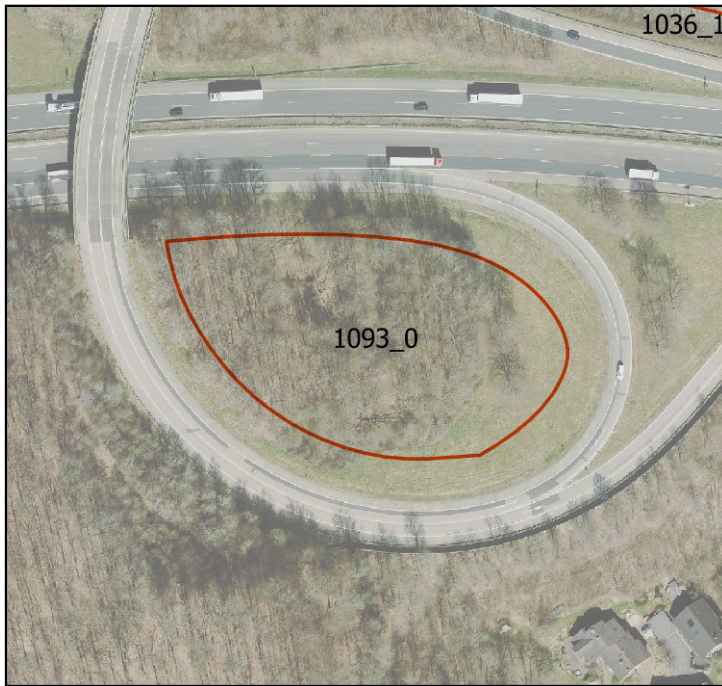
Solareignung: **gut geeignet** außer Waldflächen

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Deponie in Nutzung; aufgegebenen Bereich wiederbewaldet
--> perspektivisch guter Standort nach Aufgabe



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Eiser
Flächengröße: 6.508 m² | 0,65 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 0 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Brache
Autobahnauffahrt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

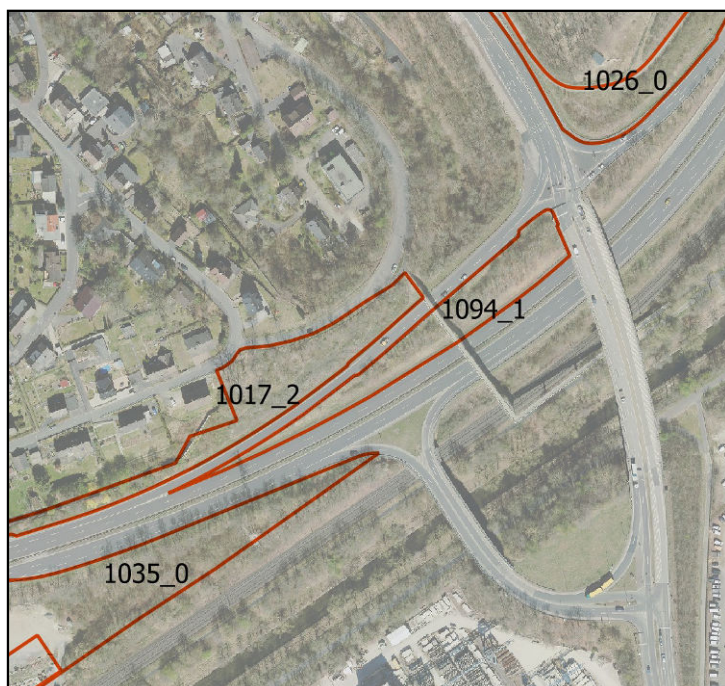
Solareignung: **sehr gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Laut Stellungnahme Autobahn GmbH nicht aktivierbar.

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Niederschelden, Siegen
Flächengröße: 4.360 m² | 0,44 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: ungenutzt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **schlecht erschlossen**
Straße: Ringsherum von Straßen eingeschlossen, unzugänglich

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

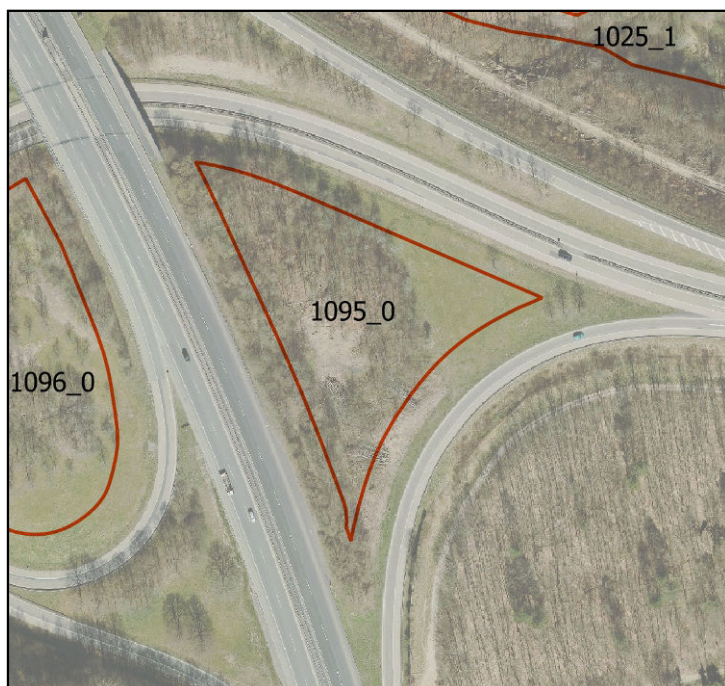
Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: bewaldeter HTS-Hang

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 6.944 m² | 0,69 ha
Anteil städtisches
Eigentum: 0 %
Exposition: Südosten
Aktuelle Nutzung: Brache
Autobahnauf-/abfahrt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung **schlecht erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster
Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im
Nachgang vom Netzbetreiber
ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

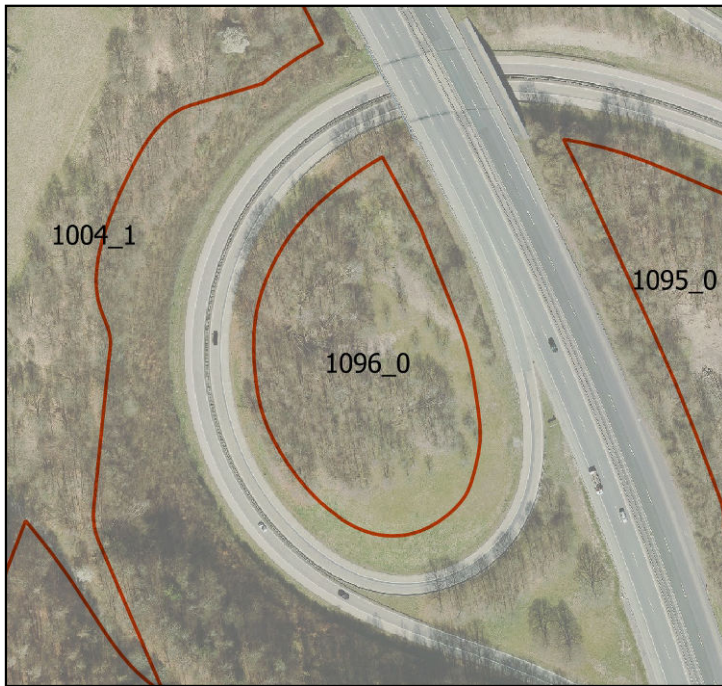
Solareignung: **mäßig geeignet** Starker Baumbewuchs

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: steht laut Aussage Autobahn-GmbH nicht zur Verfügung



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 8.186 m² | 0,82 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Süden
Aktuelle Nutzung: Brache
Autobahnauf-/abfahrt

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **schlecht erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Grünflächen

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **nein**
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

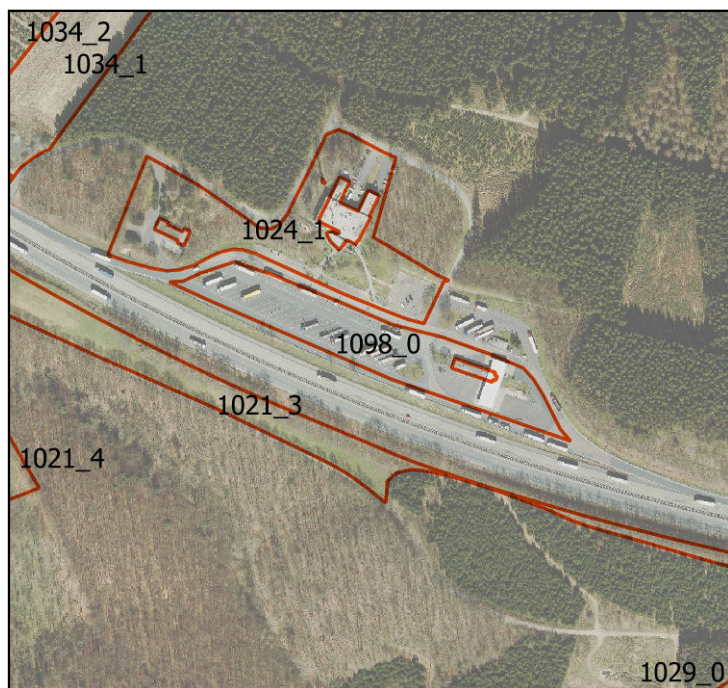
Solareignung: **mäßig geeignet** Starker Baumbewuchs

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: steht laut Aussage Autobahn-GmbH nicht zur Verfügung

**Datenherkunft / Untersuchungskategorie**

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS,BAB Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Oberschelden
Flächengröße: 12.058 m² | 1,21 ha
Anteil städtisches Eigentum: 0 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Parkplatz Rasthof

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung Straße: **gut erschlossen**

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Verkehrsflächen überörtlicher Verkehr*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **keine**

Bodenfunktion: **keine**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **keine**

Landschaftsbild/Städtebau: **keine**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Parkplatz_ATKIS
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 5.917 m² | 0,59 ha
Anteil städtisches Eigentum: 100 %
Exposition: Südwesten
Aktuelle Nutzung: Parkplatz
Verschattung durch Bäume

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Wohngebiet-WR, Flächen des Gemeinbedarfs

Innenbereich (§34 BauGB): **nein**
Rechtsverbindlicher BPlan: **ja**
Bezeichnung BPlan: BPL_067, BPL_100
ggf. Festsetzung im BPlan: Gemeinbedarf

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering** Problem mit Baumreihen

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **mäßig geeignet**

Bewertung

Eignung: **Bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Änderung BPlan

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Bahn_Puffer
Datenquelle: ATKIS

Beschreibung der Örtlichkeit

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 11.151 m² | 1,12 ha
Anteil städtisches Eigentum: 1 %
Exposition: Eben
Aktuelle Nutzung: Gewerbefläche
Parkplatzfläche und Baustoffhandel

Bekannte Belastungen

Altlasten: **nein**

Altbergbau: **nein**

Anbindung & Erschließung

Äußere Erschließung: **gut erschlossen**
Straße:

Entfernung nächster Einspeisepunkt: **unbekannt**
Hinweis: Angabe wird erst im Nachgang vom Netzbetreiber ergänzt.

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB
Darstellung FNP: Flächen für Bahnanlagen

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: ja
Bezeichnung BPlan: BPL_001
ggf. Festsetzung im BPlan: andere

Planungsbedarf: **ja**

Landschaft | Umwelt | Klima

Biol. Vielfalt | Schutzbereiche: **gering**

Bodenfunktion: **gering**

Bodendenkmal: **nein**

Klimatische Bedeutung: **gering**

Landschaftsbild/Städtebau: **gering**

Solareignung: **gut geeignet**

Bewertung

Eignung: **Ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Bemerkung: Prüfung auf Errichtung einer baulichen (Neben-)Anlage

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 1 | Kaiserschacht



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 9.135 m² | 0,91 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GI/GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld / Eisern
Flächengröße: 2.530 m² | 0,25 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Gewerbe-GI

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: offen

Bewertung

Eignung: unklar

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 3.410 m² | 0,34 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *ASB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GI*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 4.181 m² | 0,42 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Gewerbe-GI

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **offen**

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 5 | Wolfsbach



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eisern
Flächengröße: 4.359 m² | 0,44 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GI*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 6 | Freudenberger Straße Ost



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Trupbach
Flächengröße: 2.809 m² | 0,28 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *ASB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-G*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung: 1/2 verhandelt über
gewerbliche Nutzung



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Trupbach
Flächengröße: 823 m² | 0,08 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Gewerbe-G

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **offen**

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 8 | Gosenbacher Hütte



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Gosenbach
Flächengröße: 994 m² | 0,1 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: ASB
Darstellung FNP: Gewerbe-GE

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*

Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*

Bezeichnung BPlan:

ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

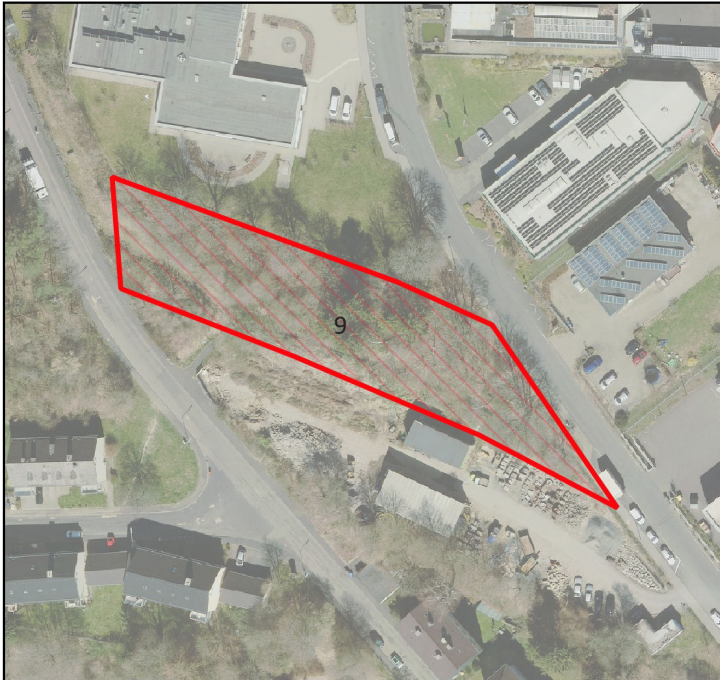
Bewertung

Eignung: **ungeeignet**

Handlungsempfehlung: Aufstellung BPlan und Änderung
FNP

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 9 | Heidenberg_1



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 2.952 m² | 0,3 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*
Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *Bpl_298*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe-GE, Grünfläche, Fuß-/Radweg*
Planungsbedarf: *ja*

Bewertung

Eignung: **ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung empfohlen

Anmerkung: andere Festsetzung im BPlan
(tlw. Pflanzbindung) ->
Planungsbedarf



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 1.025 m² | 0,1 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*
Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *Bpl_298*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe-GE, Grünfläche,
Fuß-/Radweg*

Planungsbedarf: *ja*

Bewertung

Eignung: **ungeeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung empfohlen

Anmerkung: andere Festsetzung im BPlan ->
Planungsbedarf



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 14.431 m² | 1,44 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *Bpl_298*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe-GE*

Planungsbedarf: *nein*

Bewertung

Eignung: **geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Anmerkung: Fläche verkauft für andere
Nutzung

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 12 | Karl-Barth-Straße



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Siegen
Flächengröße: 2.976 m² | 0,3 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *ASB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung: Achenbach quert die Fläche
von NW nach SO



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 1.764 m² | 0,18 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 1.696 m² | 0,17 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 1.096 m² | 0,11 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 2.305 m² | 0,23 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld
Flächengröße: 2.845 m² | 0,28 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Eiserfeld / Niederschelden
Flächengröße: 1.835 m² | 0,18 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE, Grünfläche*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *Bpl_015*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe-GI (tlw.)*

Planungsbedarf: **ja**

Bewertung

Eignung: **bedingt geeignet**

Handlungsempfehlung: Änderung BPlan und Änderung
FNP

Anmerkung: Kanal kreuzt; nur Teilfläche
geeignet



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Niederschelden
Flächengröße: 50.998 m² | 5,1 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE, Fläche für
Aufschüttungen*
Innenbereich (§34 BauGB): *teilweise*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **ja**

Bewertung

Eignung: **ungeeignet**

Handlungsempfehlung: Ansprache Eigentümer

Anmerkung: gepl. Entwicklung zu Wohnen/
Gewerbe berücksichtigen

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 20 | Alcher Straße



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Seelbach
Flächengröße: 2.079 m² | 0,21 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE, Forstwirtschaft, Grünfläche*
Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **offen**

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung: Alche quert die Fläche von N
nach S

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 21 | Freudenberger Straße West



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Seelbach
Flächengröße: 4.532 m² | 0,45 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *Freiraum*
Darstellung FNP: *Mischgebiet-MI*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Niedersetzen
Flächengröße: 1.360 m² | 0,14 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GE*

Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *nein*
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: *offen*

Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 23 | Stahlwerkstraße_1



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Geisweid / Niedersetzen
Flächengröße: 27.797 m² | 2,78 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: GIB / Freiraum
Darstellung FNP: Gewerbe-GE

Innenbereich (§34 BauGB): ja
Rechtsverbindlicher BPlan: nein
Bezeichnung BPlan:
ggf. Festsetzung im BPlan:

Planungsbedarf: **offen**

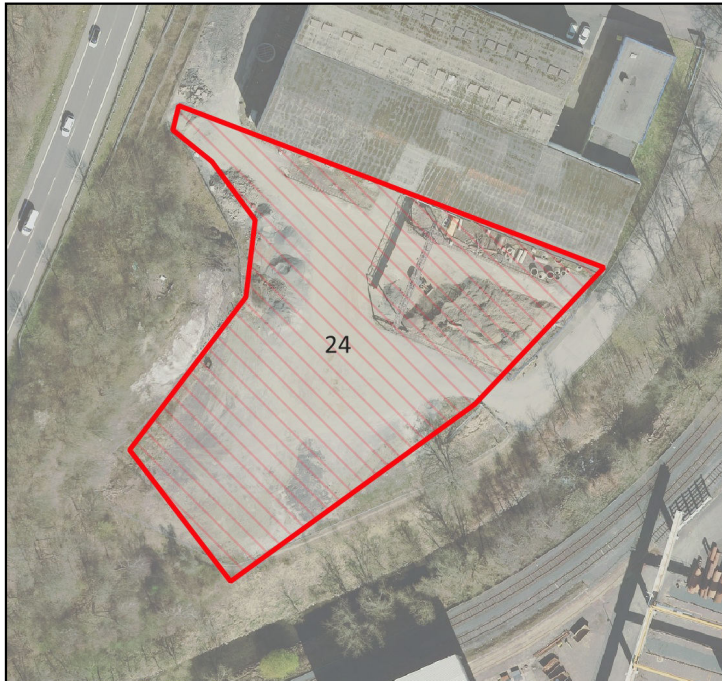
Bewertung

Eignung: **unklar**

Handlungsempfehlung: Klärung: Einfügen einer
baulichen Anlage nach §34
BauGB

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 24 | Industriestraße



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Weidenau
Flächengröße: 5.254 m² | 0,53 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *GIB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-G*
Innenbereich (§34 BauGB): *ja*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *Bpl_001*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe-GI*

Planungsbedarf: *nein*

Bewertung

Eignung: **geeignet**

Handlungsempfehlung: Ansprache Eigentümer

Anmerkung:

Flächensteckbrief Gewerbe Nr. 25 | Tannenburgstraße



Datenherkunft / Untersuchungskategorie

Kategorie EEG: Brachfläche eines Gewerbe-/
Industriebetriebes
Datenquelle: Abt. Wirtschaftsförderung

Allgemeine Angaben

Gemarkung: Geisweid
Flächengröße: 4.968 m² | 0,5 ha

Planungsrecht

Darstellung Regionalplan: *ASB*
Darstellung FNP: *Gewerbe-GI*

Innenbereich (§34 BauGB): *nein*
Rechtsverbindlicher BPlan: *ja*
Bezeichnung BPlan: *Bpl_295*
ggf. Festsetzung im BPlan: *Gewerbe-GE / Mischgebiet-MI*

Planungsbedarf: *nein*

Bewertung

Eignung: **geeignet**

Handlungsempfehlung: keine Handlung erforderlich

Anmerkung: andere Gebietsentwicklung
vorgesehen (Wohnen,
Discounter, KiTa)